Wegweiser – wo finde ich was?

Gebärdensprachliche Angebote in Bayern

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

EUTB®
Ergänzende **unabhängige**
Teilhabeberatung

Landesverband Bayern
der Gehörlosen e.V.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Wegweiser präsentieren zu dürfen. Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick und Orientierung über die vielfältigen gebärdensprachlichen Angebote in unterschiedlichen Bereichen in ganz Bayern geben. Egal, ob Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, auf der Suche nach passenden Beratungsangeboten sind oder vorhaben, neue Kontakte zu knüpfen. Dieser Wegweiser soll Ihnen die Suche nach dem passenden Ansprechpartner oder passenden Angeboten erleichtern.

Die UN-Behindertenrechtskonvention und das Bundesteilhabegesetz haben dazu beigetragen, dass das Recht auf Selbstbestimmung und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft jetzt im Mittelpunkt stehen und das Bewusstseinsbildung geschärft wird. Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung, denn Selbstbestimmung und Teilhabe sind uns ein wichtiges Anliegen. In diesem Sinne möchten wir mit dem vorliegenden Wegweiser gemeinsam ein Stück weit eine inklusive Sozialraumorientierung voranbringen, denn dies ist eine Voraussetzung für Inklusion. Die Zusammenschau der Möglichkeiten stärkt auf diesem Weg die individuelle Entscheidungsfreiheit.

Wir wünschen uns, dass Ihnen dieser Wegweiser ein nützlicher Begleiter sein wird und Ihnen hilft, die Angebote zu finden und zu nutzen, die Ihren persönlichen Wünschen, Bedürfnissen und Interessen entsprechen.

Wir danken allen, die mit ihren Anregungen dazu beigetragen haben, diesen Wegweiser entstehen zu lassen. Gerne nehmen wir auch neue Anregungen entgegen.

Mit besten Wünschen,

EUTB in Gebärdensprache

Jasmin Katzberg
Projektleiterin

Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.

Bernd Schneider
Landesvorsitzender

Bernd Schneider

Vorbemerkung

Hinweise und Erläuterung der Piktogramme

Dieser Wegweiser wendet sich nicht nur an Ratsuchende und deren Angehörige, sondern auch an Interessierte sowie Mitarbeiter/innen der jeweiligen Einrichtungen und Dienstleistungen.

Alle genannten Anbieter werden mit Angaben zur Zugänglichkeit und zu den Kommunikationsformen veröffentlicht. Diese Angaben sind mit Symbolen zusätzlich hervorgehoben, welche aber ausgeblendet werden, sollten die Zugänglichkeit oder bestimmte Kommunikationsformen nicht vorhanden oder keine Angaben darübergemacht worden sein. Die Bedeutung dieser Symbole ist untenstehend beschrieben.

Die Broschüre wurde mit großer Sorgfalt erstellt, aber sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zudem können die einzelnen Dienste in ihrer Qualität nicht beurteilt werden.

Bayern-Landkarte:

Die bayerische Landkarte im Folgenden dient dazu, sich einen Überblick über die in dem Wegweiser genannten Zuständigkeitsgebiete zu verschaffen. Insbesondere sollen die 7 Bezirke sowie 18 Regionen hier klar erkennbar gemacht werden.

Kommunikationsformen:

Deutsche Gebärdensprache (DGS): ist eine eigenständige und vollwertige Sprache, die auf visueller Wahrnehmung beruht. Sie verfügt über ein umfassendes Vokabular und eine eigenständige Grammatik. Auch Mimik und Körpersprache sind ein wesentlicher Teil der Grammatik.

Lautsprachbegleitende Gebärden (LBG): das sind Gebärdenzeichen, welche die Wörter einer Lautsprache, z.B. Deutsch, begleiten bzw. unterstützen. Sie haben keine eigenständige Grammatik und sind der Lautsprache angepasst. Somit bilden sie keine eigenständige Sprache.

Lautsprache: Es handelt sich hier generell um eine mittels der Artikulationsorgane erzeugte Sprache, die auf akustischer Wahrnehmung beruht.

Vorbemerkung

Lormen (Hand-Tast-Alphabet): Vorausgesetzt wird hierbei die Kenntnis von Lautsprache. Beim Lormen tippt der „Sprechende" auf die Handinnenfläche des „Lesenden". Dabei sind einzelnen Fingern sowie bestimmten Handpartien bestimmte Buchstaben der Lautsprache zugeordnet.

Taktiles Gebärden: Vorausgesetzt wird hierbei die Kenntnis einer Gebärdensprache. Die Struktur der taktilen Gebärdensprache ist bis auf wenige Details mit der Struktur der Gebärdensprache identisch. Ein taubblinder Mensch legt die eigenen Hände auf die gebärdenden Hände seines Gesprächspartners und fühlt die Form und Bewegung der Gebärden ab. Die fehlende Übermittlung der Mimik wird durch leichte Grammatik-Abweichungen ausgeglichen.

Zugänglichkeit:

Rollstuhl: Der Zugang ist ohne Hilfestellung möglich. Das heißt, der Eingang ist ebenerdig oder über eine Rampe erreichbar.

Behinderten-WC: sind so gestaltet, dass sie von Menschen mit Rollstühlen zweckentsprechend genutzt werden können. So sind am WC-Becken beidseitig zum Umsteigen Bewegungsflächen vorgesehen sowie Stützklappgriffe montiert. Das Waschbecken kann vom Rollstuhl aus bedient werden.

Aufzug: bietet Platz für Rollstuhlbenutzer/innen mit einer Begleitperson oder einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl der Klassen A oder B. Die Bedienelemente sind vom Rollstuhl aus erreichbar.

Behindertenparkplatz: sind für Menschen mit Behinderung in der Nähe von barrierefreien Zugängen angeordnet. Eine Kombination von Seiten- und Heckausstieg ist möglich.

Bayern-Landkarte

Inhaltsverzeichnis

Sprach- und Frühförderung

- Interdisziplinäre Frühförderung 7
- Pädagogisch-Audiologische Beratungsstellen 9

Kindertageseinrichtungen

- Kinderkrippe 11
- Kindergärten 13
- Schulvorbereitende Einrichtungen 14

Schule

- Grundschule 31
- Mittelschule 50
- Realschule 68
- Gymnasien und Höhere Schulen 70

Beruf und Arbeit

- Berufliche Schule 74
- Berufliche Rehabilitation 80
- Ausbildung 87
- Integrationsfachdienste (IFD) 91
- Business Coaching / Consulting 112

Tagesstätten und Wohnangebote

- Tagesstätten 116
- Wohnen für gehörlose Erwachsene 118
- Ambulant Betreutes Wohnen 123

Gesundheit

- Kuren und Rehabilitation 129
- Hospiz 131
- Erholung / Wellness 133
- Psychiatrische Klinik 135

Beratungsangebote in allen Lebenslagen

- Familien- und Erziehungsberatung 137
- Psychologische Beratung 141
- Sozialpsychiatrische Dienste 145
- Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA) 149
- Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) 183
- Aids-Beratung 189

Kirche

- Seelsorge 191

Gebärdensprache

- Bildungseinrichtung 198

Dolmetschen und Übersetzen

- Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache 200
- Vermittlungsstellen von Taubblindenassistenz 213
- Online-Dolmetschen 215

Verkauf und Dienstleistungen

- Kommunikationstechnik 218
- Informationstechnik 220
- Barrierefreie Medien 222
- Mediendesign 224
- Optiker 225
- Fahrschulen 226

Tourismus

- Reisebüros 227

Sport

- Yoga 229

Selbsthilfe-Organisationen

- Verbände 230

Interdisziplinäre Frühförderung

NAME	**Interdisziplinäre Frühförderstelle**
TRÄGER	Schwäbisches Förderzentrum für Hörgeschädigte Augsburg GmbH, Regens-Wagner-Stiftung Dillingen
ADRESSE	Sommestraße 70 86156 Augsburg
HOMEPAGE	www.foerderzentrum-augsburg.de
E-MAIL	fzh.ipab@sfha.de
TELEFON	0821 65055-255 / Frau Geser
TELEFAX	0821 65055-149

ZIELGRUPPE

Unsere Frühförderung betreut Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt:

- mit einer einseitigen Hörschädigung,
- mit einer beidseitigen Hörschädigung,
- mit wiederkehrenden Mittelohrproblematiken (u.a. Mittelohrentzündungen, Paukenergüsse),
- mit Verdacht auf eine Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS),
- ohne Hörschädigung mit hochgradig hörgeschädigten Eltern (CODA-Kinder)
- Hörende Kinder mit Formen von Sprech- und Sprachstörungen, die zur Kommunikation Gebärdenunterstützung benötigen.

AUFGABEN

Arbeitsweise:

Wir vereinbaren zunächst ein offenes Beratungsgespräch (Erstberatung) in unserer Frühförderstelle in Augsburg. Dazu benötigten wir vorab Berichte und Befunde zu Ihrem Kind. Bei diesem Termin erhalten Sie eine umfassende Beratung und es wird detailliert besprochen, ob Ihr Kind eine Förderung benötigt und welche Förderung Ihr Kind am besten unterstützen kann (heilpädagogische sowie evtl. medizinisch-therapeutische Leistungen). Die Frühförderung erfolgt im Elternhaus und bei Bedarf zusätzlich im Kindergarten oder in der Kinderkrippe.

Die Mitarbeiterinnen der Frühförderung arbeiten nach den Prinzipien:

Wir fördern die gesamte kindliche Entwicklung mit altersentsprechenden Spielangeboten. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen: Hören, Sprechen, Sprache und Kommunikation unter Berücksichtigung der Hörhilfen.

Das Hören wir durch den Einsatz von, z.B. Instrumenten oder anderen geräusch- oder klangerzeugenden Materialien gefördert. Das Sprechen wird zum Beispiel mit mundmotorischen Übungen zur Lautanbahnung unterstützt. Die Sprache, lautsprachlich und mit Hilfe von lautsprachbegleitenden Gebärden, wird gefördert durch den Aufbau von Wortschatz und Grammatik sowie des Sprachverständnisses.

Interdisziplinäre Frühförderung

Wir beraten und begleiten die Eltern/die Familie im Umgang mit ihrem hörgeschädigten Kind, zum Beispiel bei Entwicklungsfragen. Wir arbeiten zusammen mit Fachärzten, Fachkliniken und therapeutischen Fachkräften, zum Beispiel mit HNO-Ärzten/Kliniken, Hörgeräteakustikern, Logopäden, Ergotherapeuten.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Wir sind im ganzen Regierungsbezirk Schwaben für Kinder mit Förderbedarf im Bereich des Hörens zuständig.

SPRECHZEITEN

-

SONSTIGES

Besucht Ihr Kind eine Kindertagesstätte kann der Integrationsfachdienst ergänzend zur Frühförderung angeboten werden. Dies kann sowohl durch Beratung und Fortbildung der Mitarbeiter als auch durch die Unterstützung von Gruppenprozessen im Kindergarten erfolgen. Auftraggeber und Vertragspartner für den Integrationsfachdienst ist die Kindertagesstätte.

Wünschen Sie die Aufnahme der Frühförderung, sind folgende Unterlagen nötig:

- ein „Antrag auf Gewährung von Eingliederungshilfe“, den Sie von uns erhalten.
- ein Förder- und Behandlungsplan für Komplexleistungen, der von von Ihrem Kinderarzt ausgefüllt werden muss.
- bei Bedarf eine Heilmittelverordnung (=Rezept) in Kopie für eine medizinisch-therapeutische Leistung (z.B. für Logopädie, Ergotherapie,…), die Sie von Ihrem Kinderarzt erhalten.

Die Beantragung der Frühförderung beim Bezirk Schwaben führen wir für Sie durch. Sobald die Genehmigung des Bezirks vorliegt, nimmt eine unserer Heilpädagoginnen Kontakt mit Ihnen auf und vereinbart die Fördertermine mit Ihnen.

Der Beratungstermin sowie die Frühförderung einschließlich medizinisch-therapeutischer Leistungen sind für Sie kostenfrei.

Pädagogisch-Audiologische Beratungsstellen

NAME	**Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle im Förderzentrum Hören München**
TRÄGER	
ADRESSE	Musenbergstr. 32 81929 München
HOMEPAGE	www.fzhm.de
E-MAIL	sekretariat@fzhm.de
TELEFON	089/95728-3002
TELEFAX	089/95728-3000

ZIELGRUPPE

Neben der Beratung von Eltern bietet die Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle (PAB) die kostenlose Überprüfung von Kindern und Jugendlichen mit einer bekannten oder vermuteten Hörschädigung oder mit Auffälligkeiten in der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung an. Auch hörgeschädigte Eltern hörender Kinder können sich beraten lassen.

AUFGABEN

- Beratung von Eltern mit Kindern, bei denen der Verdacht auf eine Hörbeeinträchtigung besteht.
- Beratung von hörgeschädigten Eltern hörender Kinder.
- Hierbei arbeitet die PAB mit den Frühförderstellen von BLWG und Regens-Wagner zusammen.

Testungen:

- kindgerechte Hörmessungen ab dem Säuglingsalter,
- Überprüfung der auditiven Verarbeitungs und Wahrnehmungsfunktionen,
- Einschätzung des Sprachentwicklungsstandes,
- entwicklungspsychologische Untersuchungen,
- Hör- und Sprechtage mit Beratung und Testung des Hörvermögens an Gesundheitsämtern im Regierungsbezirk Oberbayern,
- Reihenuntersuchungen des Hörvermögens bei Kindern an Schulen und Kindergärten auf Anfrage.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Die Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle (PAB) ist eine überregionale Beratungsstelle für Oberbayern.

SPRECHZEITEN

Sekretariat:

Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 15:30 Uhr,
Freitag von 7:30 bis 13:30 Uhr.

Telefonsprechstunde zum Thema "Auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung" (AVWS):

Jeweils montags: von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Girardet (089 / 95 728-3702).

SONSTIGES

-

Kinderkrippe

NAME	**Kinderkrippe Mondlicht**
TRÄGER	Kinderschutz München
ADRESSE	Brentanostraße 30 80807 München
HOMEPAGE	www.kinderschutz-kita.de/kita/mondlicht/
E-MAIL	krippe-mondlicht@kinderschutz.de
TELEFON	089 23 17 16 – 7720
TELEFAX	089 23 17 16 – 7729

ZIELGRUPPE

Die inklusive Kinderkrippe Mondlicht vom Kinderschutz e.V. ist ein Haus für Kinder mit drei Gruppen, die neben hörenden auch gehörlose und CODA-Kinder (hörende Kinder von gehörlosen Eltern) aufnimmt. Dort sprechen sie mit Worten und Gesten, mit Gebärden und Humor.

Für die barrierefreie Kommunikation ist jede Gruppe mit einen hörenden und einem gehörlosen Pädagogen besetzt. Durch Medien wie z. B. Gruppenhandys, digitale Bilderrahmen und Lichtsignale für die Klingel wird ein reibungsloser Alltag gewährleistet. Außerdem werden alle Mitarbeiter in der deutschen Gebärdensprache geschult.

AUFGABEN

Die Unterschiedlichkeit wird als eine Chance gesehen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu bereichern.

Das pädagogisches Angebot ist für die Kinder mit und ohne Behinderung bestimmt. Es nehmen alle Kinder gleichermaßen an unseren Projekten und Aktivitäten teil.

Bei Kindern mit besonderem Förderbedarf wird nach der Aufnahme in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst ein individueller Förderplan mit entsprechender Zielsetzung erstellt. Über den Entwicklungsverlauf des Kindes finden in regelmäßigen Abständen (ca. alle 2 bis 3 Monate oder öfter- je nach Bedarf) Elterngespräche statt.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Die Kinderkrippe Mondlicht erhält die gesetzliche Förderung durch das BayKiBiG und wird zusätzlich durch die Münchner Förderformel gefördert. Somit unterliegen wir der Gebührenordnung der Landeshauptstadt München. Die Kosten für Kinder auf heilpädagogischen Plätzen übernimmt der Bezirk Oberbayern.

Die Kinder kommen überwiegend aus dem Stadtteil Milbertshofen. Es besteht aber die Möglichkeit, Kinder aus ganz München aufzunehmen.

Kinderkrippe

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

NAME	**Inklusiver Kindergartengruppe Sonnenschein**
TRÄGER	Bezirk Niederbayern
ADRESSE	Auf der Platte 11 94315 Straubing
HOMEPAGE	www.ifh-straubing.de
E-MAIL	kindergarten@ifh-straubing.de
TELEFON	09421/542-0
TELEFAX	09421/542-100

ZIELGRUPPE

Die integrative Kindergartengruppe besuchen hörgeschädigte Kinder gemeinsam mit Kindern ohne Förderbedarf. Der Kindergarten kann in der Regel von 15 gleichzeitig anwesenden Kindern ab 2,5 Jahren bis zum Schuleintritt besucht werden. Die Kita ist geeignet für die Aufnahme von bis zu 5 Kindern mit Förderbedarf Hören und Sprache.

AUFGABEN

Unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Hörbedingungen liegen die Schwerpunkte der Förderung auf Hörerziehung, ommunikationsbezogener Sprach- und Sprechförderung und bei Bedarf dem Erlernen lautsprach begleitender Gebärden. Die Förderinhalte sind in die kindliche Lebenswelt eingebettet und orientieren sich am Jahreskreis. Sie werden im gemeinsamen spielerischen Handeln und der Verständigung über das gemeinsame Tun erarbeitet und bereiten zielstrebig auf schulisches Lernen vor.

Ein psychologisches Einschulungsscreening unterstützt die Eltern bei der Entscheidung für den künftigen Schulort ihres Kindes.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Unser Einzugsgebiet ist das Stadtgebiet Straubing, vorwiegend jedoch aus dem Stadtteil StraubingSüd. Die Kinder mit Förderbedarf Hören und Sprache werden aus Niederbayern und der Oberpfalz (ohne die Landkreise Amberg-Sulzbach, Neumarkt i. d. Opf., und die kreisfreie Stadt Amberg) mit dem Schulbus nach Straubing gebracht.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

NAME	**Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) im Förderzentrum Hören München**
TRÄGER	Bezirk Oberbayern
ADRESSE	Musenbergstr. 32 81929 München
HOMEPAGE	www.fzhm.de
E-MAIL	sekretariat@fzhm.de
TELEFON	089/95728-3002
TELEFAX	089/95728-3000

ZIELGRUPPE

Hörgeschädigte Kinder können schulvorbereitende Einrichtungen (SVE) des Förderzentrums Hören München besuchen.

Folgende Kinder können in die SVE aufgenommen werden:

- Kinder deren Förderschwerpunkt im Bereich des Hörens liegt.
- Kinder gehörloser Eltern (CODA).
- Kinder ab einem Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt.
- Kinder mit abgeschlossener Sauberkeitserziehung.
- Kinder mit Wohnort in Oberbayern.

Die Rahmenbedingungen der SVE sind:

- Kindergruppen mit max. 8 Kindern,
- Gruppenleitung durch Heilpädagogische Förderlehrerinnen,
- Vorschulische Lerngruppen und Sprachförderung durch Hörgeschädigtenpädagogen,
- Unterstützung durch hörgeschädigte Mitarbeiter/innen.

AUFGABEN

Förderschwerpunkte der SVE sind:

- Aufbau der Kommunikationsfähigkeit und Förderung im Spracherwerb,
- Persönlichkeitsentwicklung und Soziales Lernen,
- musische Bildung,
- motorische Förderung,
- kognitive Weiterentwicklung.

Umfassende Unterstützung unserer pädagogisch-audiologischen Förderung durch:

- Hörüberprüfung an unserer Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle (PAB),
- Einsatz von Höranlagen,
- Hörgeräteüberprüfung durch Hörgeräteakustiker,
- Elterngespräche, Elternabende,
- enge Zusammenarbeit mit Schule und Frühförderung, ·
- Eingangs- und Verlaufsdiagnostik durch die Psychologin.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Für die SVE im Förderzentrum Hören München ist der Regierungsbezirk Oberbayern zuständig.

SPRECHZEITEN

Sekretariat:

Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 15:30 Uhr,
Freitag von 7:30 bis 13:30 Uhr.

Öffnungszeiten der SVE: von 8.15 Uhr bis 12.25 Uhr.

Die Ferien richten sich nach der Bayerischen Schulferienordnung (vgl. Ferienordnung - Schule)
Am Nachmittag können die Kinder durch die Tagesstätte des BLWG betreut werden.

SONSTIGES

Betreuung in der Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT):
Qualifizierte Fachkräfte betreuen die Kinder pädagogisch-therapeutisch an Schultagen von 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr sowie an 17 Ferientagen.

Es gibt für die Kinder einen Bustransfer zwischen dem Wohnort und der SVE.

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Angelika
NACHNAME	Wohl
FUNKTION	Studienrätin im Förderschuldienst und Leitung der SVE
E-MAIL	wohl@fzhm.de
TELEFON	089 / 95 728-3801

Schulvorbereitende Einrichtungen

NAME	**Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)**
TRÄGER	Schwäbisches Förderzentrum für Hörgeschädigte Augsburg GmbH. Regens-Wagner-Stiftung Dillingen
ADRESSE	Sommestraße 70 86156 Augsburg
HOMEPAGE	www.foerderzentrum-augsburg.de
E-MAIL	fzh.sve@sfha.de
TELEFON	0821 65055-0 / Frau Hellriegel
TELEFAX	0821 65055-119

ZIELGRUPPE

Die Schulvorbereitende Einrichtung nimmt Kinder mit dem Förderschwerpunkt Hören ab einem Alter von ca. drei Jahren bis zum Schuleintritt auf.

Der Förderschwerpunkt Hören liegt dann vor, wenn Ihr Kind:

- eine Hörbeeinträchtigung unabhängig vom Ausmaß hat.
- auch nur auf einem Ohr schlecht hört oder ertaubt ist.
- eine Störung in der zentralen auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung (AVWS) hat oder diese noch abgeklärt werden muss.
- zwar über ein normales Hörvermögen verfügt, jedoch lautsprachlich kaum kommunizieren kann. Ihr Kind kann bei uns Gebärden erlernen und sich dadurch mitteilen.
- eine Sprachstörung hat, die mit Hilfe unseres hörgeschädigtenspezifischen Ansatzes verbessert werden kann.
- häufig mit Mittelohrentzündungen zu kämpfen hat, dadurch zeitweise schlechter hört, wodurch seine Sprachentwicklung beeinträchtigt ist.
- hörend ist, Sie selbst aber als Eltern hörgeschädigt sind und Ihr Kind Unterstützung bei der Lautsprachentwicklung benötigt.

AUFGABEN

Kinder mit dem Förderschwerpunkt Hören bedürfen einer speziell auf sie abgestimmten Umgebung. Dies berücksichtigen wir in der Schulvorbereitenden Einrichtung durch:

- eine Arbeit in Kleingruppen mit festen Bezugspersonen,
- fachspezifisch ausgebildete Gruppenleitungen,
- eine gezielte Förderung durch Hörgeschädigtenpädagogen,
- Gruppenräume mit optimalen Lichtverhältnissen und Schalldämmung,
- eine spezielle technische Ausstattung (Übertragungsanlage, computergestütze Hör- und Sprachlernprogramme),
- Rhythmikräume (mit Schwingboden),

Schulvorbereitende Einrichtungen

In unserer SVE werden neben den Zielen aus den allgemeinen Kindertageseinrichtungen folgende Schwerpunkte gesetzt.Für Vorschulkinder findet eine gezielte Vorbereitung auf die Schule statt. Die Eltern erhalten eine eingehende Beratung und Unterstützung, damit sie die geeignete Schule für ihr Kind auswählen können.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Sekretariat auf.

Wir bieten Ihnen ein Beratungsgespräch in Augsburg und klären, welche Förderung Ihr Kind benötigt. Daraufhin können Sie „Schnuppertage" in der jeweiligen SVE in Augsburg, Dillingen, Neu-Ulm oder Kempten vereinbaren. Wenn Sie eine Aufnahme Ihres Kindes in die SVE wünschen und der Förderschwerpunkt Hören bei Ihrem Kind vorliegt, bitten wir Sie zu einem Aufnahmegespräch mit Anmeldung in die SVE.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Schulvorbereitende Einrichtungen

NAME	**Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)**
TRÄGER	Regens-Wagner Hohenwart
ADRESSE	Richildisstraße 13 86558 Hohenwart
HOMEPAGE	www.regens-wagner-hohenwart.de
E-MAIL	fz-hohenwart@regens-wagner.de
TELEFON	08443 85-150
TELEFAX	08443 85-152

ZIELGRUPPE

- Kinder, die schwerhörig oder gehörlos sind,
- Kinder mit auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen,
- Kinder mit schwerer expressiver und rezeptiver Sprachstörung,
- Kinder mit Hörschädigung und zusätzlichem individuellen Förderbedarf, auch Mehrfachbehinderungen.

Betreut werden Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Die Förderschwerpunkte der Kinder orientieren sich am individuellen Entwicklungs- und Leistungsstand. Dies setzt eine umfangreiche und kontinuierliche Diagnostik voraus. Alle Förderung hat das ganzheitliche Wohl des Kindes zum Ziel.

AUFGABEN

Förderschwerpunkte im Rahmen einer ganzheitlichen Betreuung sind:

- Anbahnung, Ausbau und Sicherung der Kommunikationsfähigkeit mit dem Schwerpunkt Lautsprache, aber auch dem Einsatz von lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG),
- Sicherung von Handlungsfähigkeit und Aufbau von Handlungskompetenz mit dem Ziel, Alltagssituationen zu erfassen und zu bewältigen,
- Förderung der Selbständigkeit im lebenspraktischen Bereich Schulung der Wahrnehmung unter besonderer Berücksichtigung der Hörerziehung,
- Förderung der kognitiven, motorischen und emotionalen Entwicklung

Mit Erreichen der Schulpflicht werden die normalbegabten hörgeschädigten Kinder an den entsprechenden Förderzentren, Förderschwerpunkt Hören, soweit möglich auch an der Grundschule am Wohnort eingeschult.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Angelika
NACHNAME	Doenicke
FUNKTION	Schulleitung
E-MAIL	fz-hohenwart@regens-wagner.de
TELEFON	08443 85-150
TELEFAX	08443 85-152

Schulvorbereitende Einrichtungen

NAME	**Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) der Paul-Ritter-Schule**
TRÄGER	Bezirk Mittelfranken
ADRESSE	Pestalozzistr. 25 90429 Nürnberg
HOMEPAGE	www.zentrum-fuer-hoergeschaedigte.de
E-MAIL	schulsekretariat.prs@bezirk-mittelfranken.de
TELEFON	(0)981 4664 - 41 103 / 104
TELEFAX	(0)981 4664 - 41 199

ZIELGRUPPE

In der Schulvorbereitenden Einrichtung werden hörgeschädigte Kinder ab 2,9 Jahren bis zum Schuleintritt betreut, die für ihre Entwicklung eine gezielte Hör-, Sprach- und Sprecherziehung benötigen.

AUFGABEN

Der Schwerpunkt unserer intensiven Förderung liegt in den Bereichen Hören und Kommunikation - in Lautsprache und mit Gebärden. In unseren Gruppen spielen und lernen 7 bis 8 hörgeschädigte Kinder.

Wir arbeiten, basierend auf der Hörgeschädigtenpädagogik, am Kind und an der Sache orientiert . Wir fördern die kognitive, sozial - emotionale und die sensomotorische Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung von Hören und Sprache.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Das bedeutet für Sie:

- keine Kindergartengebühren, sondern nur ein monatliches Materialgeld.
- freie Schulbusbeförderung

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Stephanie
NACHNAME	Ams
E-MAIL	stephanie.ams@bezirk-mittelfranken.de
TELEFON	(0)981 4664 - 41 170
TELEFAX	(0)981 4664 - 41 198

NAME	**Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) und Kooperativer Kindergarten**
TRÄGER	Regens-Wagner Zell
ADRESSE	Zell A 5 91161 Hilpoltstein
HOMEPAGE	www.regens-wagner-zell.de
E-MAIL	rw-zell@regens-wagner.de
TELEFON	09177 97-0
TELEFAX	09177 97-102

ZIELGRUPPE

Unsere SVE fördert mehrfachbehinderte hörgeschädigte Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung.

AUFGABEN

In der Gemeinschaft mit hörenden Kindern des Kindergartens „Spatzennest" verbringen die SVE-Kinder mit Spielen und vielfältigen Angeboten den Vormittag. Den Nachmittag können die Kinder in unserer Tagesstätte (Verlinkung) verbringen. Die Kinder beider Einrichtungen werden teilweise in gemeinsamen Räumen von Mitarbeitern der SVE und des Kindergartens kooperativ in zwei Gruppen betreut. Spezielle Förderangebote, die mit den SVE-Kindern durchgeführt werden, finden in eigenen Räumen statt.

Kooperation bedeutet für uns:

- Miteinander spielen, leben und lernen,
- Unterschiede akzeptieren und daraus Möglichkeiten für den gemeinsamen Umgang entwickeln,
- Schaffen von Erfahrungsfeldern, um gegenseitige Toleranz, kooperatives Handeln und Einfühlungsvermögen im gemeinsamen Tun zu lernen.

Unser Angebot speziell für die SVE-Kinder und ihre Familien umfasst:

- Förderung aller Wahrnehmungsbereiche,
- Auf- und Ausbau der Kommunikation,
- Beratung und Unterstützung der Eltern im Hinblick auf Fördermöglichkeiten im Alltag,
- Beratung bei der Ausstattung mit geeigneten Hörhilfen,
- Schullaufbahnberatung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Heiko
NACHNAME	Sauer
FUNKTION	Schulleiter
E-MAIL	fz-zell@regens-wagner.de
TELEFON	09177 97-401
TELEFAX	09177 97-402

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Anentte
NACHNAME	Holtmeier
FUNKTION	Sonderschulkonrektorin
E-MAIL	fz-zell@regens-wagner.de
TELEFON	09177 97-432

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Luise
NACHNAME	Benda
FUNKTION	Schulbüro
E-MAIL	fz-zell@regens-wagner.de
TELEFON	09177 97-401
TELEFAX	09177 97-402

Schulvorbereitende Einrichtungen

NAME	**Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)**
TRÄGER	Bezirk Niederbayern
ADRESSE	Auf der Platte 11 94315 Straubing
HOMEPAGE	www.ifh-straubing.de
E-MAIL	kindergarten@ifh-straubing.de
TELEFON	09421/542-0
TELEFAX	09421/542-100

ZIELGRUPPE

Kinder mit mittel- bis hochgradig peripherer oder zentraler Hörschädigung oder Kinder gehörloser Eltern werdem aufgrund ihres erhöhten sonderpädagogischen Förderbedarfes in die SVE aufgenommen.

AUFGABEN

Dort werden die SVE-Kinder in Kleingruppen von durchschnittlich 7 bis 9 Kindern gefördert, unterrichtet und erzogen.

Für die ganzheitliche und individuelle Förderung der Kinder ist ein sonderpädagogisch geschultes Team verantwortlich. Im Mittelpunkt der ganzheitlich orientierten Pädagogik steht die geistige, sozial-emotionale und motorische Entwicklung der Kinder.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

Schulvorbereitende Einrichtungen

NAME	**Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)**
TRÄGER	Katholisches Bildungszentrum am Oberen Stephansberg e.V.
ADRESSE	Oberer Stephansberg 44, 96049 Bamberg
HOMEPAGE	www.von-lerchenfeld-schule.de
E-MAIL	sekretariat.vls@bildungszentrum-bamberg.de
TELEFON	0951/50 55 37
TELEFAX	0951 / 50 55 61

ZIELGRUPPE

- peripher hörgeschädigte Kinder (mit Hörgeräten, CI)
- Kinder mit AVWS (auditiver Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung)
- Kinder mit auditiven Sprachentwicklungsverzögerungen im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung.

AUFGABEN

Unsere SVE bietet vormittags ein ganzheitliches, hörgeschädigtenspezifisches Bildungs- und Erziehungsangebot für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf Hören in der Schulvorbereitenden Einrichtung der Von-Lerchenfeld-Schule an.

Am Nachmittag besteht zusätzlich die Möglichkeit zum Besuch der heilpädagogischen Tagesstätte mit hörgeschädigtenspezifischem Förderangebot.

- die diagnosegeleitete Förderung erfolgt durch die heilpädagogische Förderlehrkraft und die verantwortliche Studienrätin.
- die Kinder werden einzeln oder in Kleingruppen gefördert.
- die individuelle Förderplanung erfolgt im interdisziplinären Team.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Weitere Angebote:

Die Beratung aller an der Erziehung und Bildung des Kindes beteiligter Personen ist uns ein großes Anliegen.

Wesentliche Aspekte dabei sind:

- die ausführliche Beratung der Eltern,
- die Beratung im interdisziplinären Austausch mit Ärzten/-innen, Fachdiensten, AkustikerInnen,
- eine umfassende Diagnostik zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes und der Stärken und Ressourcen des Kindes,
- das Erarbeiten konkreter Förderangebote für das ganze Umfeld zuhause,
- die Einschulungsberatung- und begleitung,
- Schullaufbahnberatung.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

Schulvorbereitende Einrichtungen

NAME	**Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)**
TRÄGER	Bezirk Unterfranken
ADRESSE	Berner Straße 14 97084 Würzburg
HOMEPAGE	www.dr-karl-kroiss-schule.de
E-MAIL	sve@dr-karl-kroiss-schule.de
TELEFON	0931 600 60-205
TELEFAX	0931 600 60-210

ZIELGRUPPE

- Kinder mit einer diagnostizierten Hörschädigung,
- Kinder mit ständig wiederkehrenden Mittelohrerkrankungen,
- Kinder mit Verdacht auf eine auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS),
- Kinder mit einer expressiven und rezeptiven Sprachentwicklungsstörung, die visuelle Unterstützung in der Kommunikation benötigen,
- Hörende Kinder hörgeschädigter Eltern (CODA = Children of Deaf Adults),
- Kinder mit einer Autismusspektrumsstörung bei normaler Intelligenz (mit Unterstützung durch einen Integrationshelfer).

Unsere Schulvorbereitende Einrichtung können Kinder ab 3 Jahren besuchen.
In begründeten Einzelfällen können auch Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden.

AUFGABEN

Wir orientieren uns an den Bildungsangeboten der allgemeinen Kindertagesstätten. Es ist ein wichtiges Ziel der vorschulischen Förderung, optimale Voraussetzungen für den Besuch einer wohnortnahen Grundschule oder der Grundschule des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Hören zu schaffen.Es findet ein angemessener Einsatz von Lautsprache und lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG) statt.

Wir orientieren uns am individuellen Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes. Die ganzheitliche Förderung aller Entwicklungsbereiche ist Grundlage für die Hör-, Sprach- und Sprecherziehung. Unser Ziel ist die Förderung einer altersgemäßen Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikationsfähigkeit.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Wir nehmen Kinder aus dem ganzen Regierungsbezirk Unterfranken und dem angrenzenden Baden-Württemberg auf.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

- Kleine Gruppen mit sechs bis maximal neun Kindern ermöglichen Individualisierung und Differenzierung,
- Heilpädagogische Förderung durch erfahrene und fachspezifisch ausgebildete Gruppenleiterinnen,
- Regelmäßige Entwicklungsgespräche mit den Eltern - auf Wunsch Vernetzung mit allen begleitenden Fachdiensten,
- Gezielte Vorbereitung der Kinder auf die Schule im letzten Kindergartenjahr
- Individuelle Einschulungsberatung der Eltern
- Optimale Raumakustik: alle Gruppenräume sind mit hochwertigen Akustikdecken und -wänden ausgestattet und bieten optimale Lichtverhältnisse
- Beförderung der Kinder vom Wohnort in die SVE mit Kleinbussen.

Folgende Angebote begleiten und unterstützen unsere pädagogische Arbeit:

- Regelmäßige Hörüberprüfungen durch die Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle der Dr.-Karl-Kroiß-Schule,
- Psychologischer Dienst in Kooperation mit der Stiftung Hör-Sprachförderung,
- Hörgeräteakustiker-Service im Haus,
- HNO-ärztliche Betreuung auf Wunsch,
- Kooperation mit dem Cochlea Implantat Centrum Süd (CIC Süd).

Unsere therapeutischen Angebote:

- Sprachtherapie / Logopädie,
- Ergotherapie,
- Motopädie (nur bei Besuch der Heilpädagogischen Tagesstätte oder des Heilpädagogischen Internats),
- Physiotherapie.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG Lautsprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Beate
NACHNAME	Helfer
FUNKTION	Leitung der Schulvorbereitenden Einrichtung
E-MAIL	b.helfer@dr-karl-kroiss-schule.de
TELEFON	0931 60060-205
TELEFAX	0931 60060-210

Grundschule

NAME	**Förderzentrum Förderschwerpunkt Hören**
TRÄGER	Bezirk Oberbayern
ADRESSE	Musenbergstr. 32 81929 München
HOMEPAGE	www.fzhm.de
E-MAIL	sekretariat@fzhm.de
TELEFON	089/95728-3002
TELEFAX	089/95728-3000

ZIELGRUPPE

Hörgeschädigte Schüler/innen haben die Möglichkeit eine Grundschulstufe mit vier bzw. fünf Jahrgangsstufen zu besuchen.

AUFGABEN

Die Musenbergschule als Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Hören unterrichtet hörgeschädigte Schüler/innen - je nach individuellen Kommunikationsvoraussetzungen hinsichtlich Sprachentwicklung und Hörstatus - in fünf verschiedenen Sprachlerngruppen. Niedrige Klassenstärken, der Unterricht durch fachlich qualifizierte hörende und gehörlose Lehrkräfte sowie akustisch und technisch optimierte Klassenräume tragen zu einer optimalen Förderung der hörgeschädigten Schüler/innen bei.

- Unterricht nach dem Lehrplan der allgemeinen Grundschule bzw. für den Förderschwerpunkt Hören im Fach Deutsch,
- 5 Jahre Grundschulstufe in der Sprachlerngruppe II, III und IV,
- 4 Jahre Grundschulstufe in der Sprachlerngruppe I.

Nach Absolvieren der Grundschulstufe Übertritt auf weiterführende Schulen bzw. Besuch der Mittelschulstufe des Förderzentrums Hören.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Oberbayern

SPRECHZEITEN

Sekretariat:
Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 15:30 Uhr und Freitag von 7:30 bis 13:30 Uhr.

SONSTIGES

Außerschulische Betreuungsangebote:

HPT (Heilpädagogische Tagesstätte): Qualifizierte Fachkräfte betreuen die Kinder pädagogisch-therapeutisch an Schultagen von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie an 17 Ferientagen.

Offene Ganztagsschule: Es besteht die Möglichkeit der Betreuung am Nachmittag von Montag bis Donnerstag: Kinder der ersten und zweiten Klassen von 12.25 Uhr bis 16.00 Uhr, Kinder ab der dritten Klasse von 13.10 Uhr bis 16.00 Uhr.

Heilpädagogisches Internat (HPH): In dieser 5-Tages-Einrichtung werden neben der schulischen Förderung ergänzende pädagogische Hilfen angeboten.

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Elisabeth
NACHNAME	Rewitzer
FUNKTION	Sonderschulrektorin und Gesamtleitung des Förderzentrums
E-MAIL	sekretariat@fzhm.de
TELEFON	089/95728-3002

Grundschule

NAME	**Förderzentrum Augsburg – Förderschwerpunkt Hören**
TRÄGER	Schwäbisches Förderzentrum für Hörgeschädigte Augsburg GmbH. Regens-Wagner-Stiftung Dillingen
ADRESSE	Sommestraße 70 86156 Augsburg
HOMEPAGE	www.foerderzentrum-augsburg.de
E-MAIL	foerderzentrum@sfha.de
TELEFON	0821 65055-0 / Frau Valverde
TELEFAX	0821 65055-119

ZIELGRUPPE

- Schüler mit unterschiedlichen Graden einer Hörstörung,
- Schüler, die zur Kommunikation auf Gebärden angewiesen sind,
- Schüler mit einer Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS),
- Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet.

Für die Schüler mit Förderbedarf ist ein sonderpädagogisches Gutachten die Voraussetzung für eine Aufnahme.

AUFGABEN

Die Schüler durchlaufen die Grundschulzeit entweder in 4 Schuljahren nach dem Lehrplan der Grundschule oder in 5 Schuljahren nach dem Lehrplan zum Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation. Dieser orientiert sich am Lehrplan der allgemeinen Grundschule.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Die Aufnahme in die Schule kann erfolgen, wenn das Kind aus der Frühförderung oder aus der Schulvorbereitenden Einrichtung des FZH kommt. Eine Empfehlung liegt dann in Form eines Gutachtens vor. Zudem kann auch über unseren Mobilen Sonderpädagogischen Dienst der Schulwechsel eines Schülers aus einer allgemeinbildenden Schule eingeleitet werden. Dazu ist ein Probeunterricht am FZH notwendig, in welchem festgestellt wird, ob für einen erfolgreichen Schulbesuch des Kindes hörgeschädigtenspezifische Hilfen nötig sind, wie zum Beispiel:

- die Visualisierung der Unterrichtsinhalte,
- eine strukturierte Lehrersprache,
- ein strukturierter und handlungsorientierter Unterricht durch ausgebildete Hörgeschädigtenpädagogen,
- gute Absehbedingungen,
- eine günstige Raumakustik,
- kleine Klassen,
- das Zusammensein mit anderen Schülern mit Förderbedarf im Bereich des Hörens.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Grundschule

NAME	**Förderzentrum Hören und weiterer Förderbedarf**
TRÄGER	Dominikus-Ringeisen-Werk Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts
ADRESSE	Rudolph-Lang-Str. 3 86513 Ursberg
HOMEPAGE	www.fzhoeren-ursberg.de
E-MAIL	ursberg.fz-hoeren@drw.de
TELEFON	08281 92-1030
TELEFAX	08281 92-1042

ZIELGRUPPE

Unser schulisches Angebot richtet sich an mehrfach behinderte Kinder mit:

- Hörschädigung und einem Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung,
- auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung,
- veränderter Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung in allen Bereichen (z.B. Autismus, Rett-Syndrom, Charge Syndrom),
- schwerer expressiver und/oder rezeptiver Sprachstörung,
- Schwierigkeiten im Bereich der Kommunikation.

AUFGABEN

Grundschulstufe (1,1a - 4):

- Erlernen und Einüben von Grundtechniken und Arbeitsformen (z.B. Lesen, Schreiben, Rechnen),
- umfassende Erziehung und individuelle Förderung der Kinder in den Schwerpunkten Artikulation, Kommunikation, Hören und Sprache.
- Förderung im sozialen-emotionalen Bereich,
- Föderung der Selbstständigkeit.
- direkte Auseinandersetzung mit dem Lebensumfeld der Schüler Förderung im musischen Bereich

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

Sekretariat Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

SONSTIGES

Kommunikationsförderung auf den verschiedenen Ebene:

1. Basale Kommunikation,
2. Bildersprache (PECS -System),
3. Umgang mit technischen Kommunikationshilfen,
4. Ursberger Gebärdensprache,
5. Schriftsprache,
6. Gestütze Kommunikation / FC (Schreibbrett, Computer),
7. Lautsprache.

Wortinhaltserarbeitung und systematischer Sprachaufbau (arbeiten mit Satzbaupläne)
Sprachförderung durch die Entwicklung von individuellen Fördermaterialien.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG Lautsprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Brigitte
NACHNAME	Lang
FUNKTION	Schulleiterin
E-MAIL	schulleitung@fzhoeren-ursberg.de
TELEFON	08281/92-1030
TELEFAX	08281 92-1042

Grundschule

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Maria
NACHNAME	Kinzel
FUNKTION	Sekretariat
E-MAIL	sekretariat@fzhoeren-ursberg.de
TELEFON	08281/92-1039
TELEFAX	08281/92-1042

Grundschule

NAME	**Förderzentrum Hören und weiterer Förderbedarf**
TRÄGER	Regens-Wagner Hohenwart
ADRESSE	Richildisstraße 13 86558 Hohenwart
HOMEPAGE	www.regens-wagner-hohenwart.de
E-MAIL	fz-hohenwart@regens-wagner.de
TELEFON	08443 85-150
TELEFAX	08443 85-152

ZIELGRUPPE

Grundschüler/innen:

An unserem Förderzentrum werden hörgeschädigte Kinder, aber auch Kinder mit schwerer expressiver und rezeptiver Sprachstörung betreut. Die Schüler haben einen zusätzlichen Förderbedarf in den verschiedenen Lern- und Entwicklungsbereichen, der über die Berücksichtigung der Hörschädigung hinausgeht.

AUFGABEN

Wir unterrichten nach den Lehrplänen mit den Förderschwerpunkten Hören, Lernen und nach Bedarf geistige Entwicklung. Jede Klasse umfasst 8 bis 11 Schüler. In den Klassen werden nach Bedarf (besonders in Mathematik und Deutsch) Lerngruppen gebildet. Die Organisation der Lerngruppen erfolgt nach Gesichtspunkten des Lern- und Leistungsverhaltens und des individuellen Entwicklungsstandes der jeweiligen Schüler.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Aufnahmekriterien:

- Hörschädigung,
- Schwere expressive und rezeptive Sprachstörung,
- und einem zusätzlichen Förderbedarf im Bereich Lernen.

Grundschule

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG

Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Angelika
NACHNAME	Doenicke
FUNKTION	Schulleitung
E-MAIL	fz-hohenwart@regens-wagner.de
TELEFON	08443 85-150
TELEFAX	08443 85-152

Grundschule

NAME	**Paul-Ritter-Schule Förderzentrum Hören**
TRÄGER	Bezirk Mittelfranken
ADRESSE	Pestalozzistr. 25 90429 Nürnberg
HOMEPAGE	www.zentrum-fuer-hoergeschaedigte.de
E-MAIL	schulsekretariat.prs@bezirk-mittelfranken.de
TELEFON	(0)981 4664 - 41 103 / 104
TELEFAX	(0)981 4664 - 41 199

ZIELGRUPPE

Kinder mit Hörbehinderung.

AUFGABEN

Sprachlerngruppe I:
Hier besuchen hörgeschädigte und normalhörende Schüler/innen gemeinsam den Unterricht und werden nach dem Grundschullehrplan der allgemeinen Schule unterrichtet. Die Grundschulzeit beträgt somit 4 Jahre.

Aufnahmebedingungen für normalhörende Schüler/innen:
kein sonderpädagogischer Förderbedarf und
sollten in Schulnähe wohnen (kein Anspruch auf Beförderung)

Sprachlerngruppe II:
Die hörgeschädigten Schüler/innen in diesen Sprachlerngruppen werden nach dem Lehrplan für den Förderschwerpunkt Hören unterrichtet. Damit soll dem höheren Bedarf an sprachlicher Förderung Rechnung getragen werden. Die Grundschulzeit beträgt 5 Jahre.

Sprachlerngruppe III:
Im Unterricht der Schüler/innern in Sprachlerngruppe III wird zusätzlich die lautsprachlich begleitende Gebärdensprache (LBG) eingesetzt.

Sprachlerngruppe IV:
In der Sprachlerngruppe IV werden die hörgeschädigten Schüler/innen in Lautsprache und Deutscher Gebärdensprache unterrichtet. Im bilingualen Unterricht, insbesondere im Fach Deutsch, unterrichten eine hörende und eine hörgeschädigte Lehrkraft im Team. Die Grundschulzeit beträgt 5 Jahre.

Die Einstufung in die entsprechende Sprachlerngruppe erfolgt aufgrund der individuellen Sprachentwicklung sowie der kommunikativen Bedürfnisse jedes Kindes.

Grundschule

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Unser Einzugsgebiet ist der gesamte Regierungsbezirk Mittelfranken und die Landkreise Neumarkt und Amberg-Sulzbach in der westlichen Oberpfalz.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Martina
NACHNAME	Schüll
FUNKTION	Gesamtleiterin
E-MAIL	martina.schuell@bezirk-mittelfranken.de
TELEFON	(0)981 4664 - 41 100
TELEFAX	(0)981 4664 - 41 199

Grundschule

NAME	**Förderzentrum Hören und weiterer Förderbedarf**
TRÄGER	Regens-Wagner Zell
ADRESSE	Zell A 5 91161 Hilpoltstein
HOMEPAGE	www.regens-wagner-zell.de
E-MAIL	rw-zell@regens-wagner.de
TELEFON	09177 97-0
TELEFAX	09177 97-102

ZIELGRUPPE

Kinder und Jugendliche, die eine Hörbehinderung haben und weitere besondere Förderung benötigen.

AUFGABEN

Wir bieten Schülerin und jeden Schüler eine passende Unterrichtsform an. Zudem werden Schülerinnen und Schüler bei Bedarf einzeln gefördert. Darüber hinaus erhalten sie erzieherische und pflegerische Hilfen.

- Wir fördern die Kommunikationsfähigkeit.
- Wir unterstützen die individuelle Entwicklung in allen Lernbereichen.
- Wir erziehen zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.
- Wir üben soziale Verhaltensweisen ein.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung

SONSTIGES

-

Grundschule

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Heiko
NACHNAME	Sauer
FUNKTION	Schulleiter
E-MAIL	fz-zell@regens-wagner.de
TELEFON	09177 97-401
TELEFAX	09177 97-402

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Annette
NACHNAME	Holtmeier
FUNKTION	Sonderschulkonrektorin
E-MAIL	fz-zell@regens-wagner.de
TELEFON	09177 97-432
TELEFAX	09177 97-402

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Luise
NACHNAME	Benda
FUNKTION	Schulbüro
E-MAIL	fz-zell@regens-wagner.de
TELEFON	09177 97-401
TELEFAX	09177 97-402

Grundschule

NAME	**Institut für Hören und Sprache**
TRÄGER	Bezirk Niederbayern
ADRESSE	Auf der Platte 11 94315 Straubing
HOMEPAGE	www.ifh-straubing.de
E-MAIL	verwaltung@ifh-straubing.de
TELEFON	09421/542-0
TELEFAX	09421/542-100

ZIELGRUPPE

In der Grundschule am Institut für Hören und Sprache werden Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hörbehinderung oder auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen sowie hörende Kinder hörbehinderter Eltern in verschiedenen Sprachlerngruppen unterrichtet.

AUFGABEN

In der Grundschule werden Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hörbehinderung in den Sprachlerngruppen I, II und III unterrichtet.

Sprachlerngruppe I:
- Schüler mit und ohne Hörbehinderung werden gemeinsam unterrichtet,
- der Grundschullehrplan wird in vier Jahren erfüllt,
- ein Übertritt an eine Mittelschule ist möglich, auch an weiterführende Schulen bei entsprechenden Leistungen,
- hörbehinderte Kinder können auch die Mittelschule mit M-Zug am Institut für Hören und Sprache besuchen.

Sprachlerngruppen II und III:
- für Schülerinnen und Schüler mit Hörbehinderung und einem höheren Bedarf an sprachlicher Förderung,
- der Grundschullehrplan wird in fünf Jahren erfüllt,
- die Kinder können nach der Grundschulzeit die Mittelschule oder den M-Zug am Institut für Hörgeschädigte besuchen,
- bei Eignung können die Kinder auch an andere weiterführende Schulen wechseln.

In kleinen Klassen wird den Schülern differenziertes Lernen ermöglicht. Modernste technische Hörhilfen und optimale Raumausstattung erleichtern die auditive Wahrnehmung.

Schwerpunkte des Unterrichts in den Sprachlerngruppen II und III sind:
- Hörerziehung unter Einsatz modernster technischer Geräte,
- rhythmisch-musikalische Erziehung als Unterrichtsfach,
- Vermittlung der Gebärdensprache,
- Förderung der Absehfähigkeit,

- Anbahnung von Hör- und Kommunikationstaktik.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Ursula
NACHNAME	Miedaner
FUNKTION	Sonderschuldirektorin
E-MAIL	ursula.miedaner@ifh-straubing.de
TELEFON	0 94 21 5 42-119

Grundschule

NAME	**Förderzentrum - Förderschwerpunkt Hören**
TRÄGER	Katholisches Bildungszentrum am Oberen Stephansberg e.V.
ADRESSE	Oberer Stephansberg 44 96049 Bamberg
HOMEPAGE	www.von-lerchenfeld-schule.de
E-MAIL	sekretariat.vls@bildungszentrum-bamberg.de
TELEFON	0951 / 50 55 62
TELEFAX	0951 / 50 55 61

ZIELGRUPPE

Unsere Schüler/-innen sind schwerhörig, gehörlos oder haben eine Störung in der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung. Alle haben besonderen Förderbedarf im Bereich Hören. In der Regel werden die Schüler/-innen in altershomogenen Lerngruppen unterrichtet. Da jedoch die kommunikativen Bedürfnisse der Schüler/-innen sehr heterogen sind, ist die lautsprachunterstützende Gebärde Unterrichtsprinzip, um allen Schüler/-innen eine weitgehend barrierefreie Kommunikation zu ermöglichen.

AUFGABEN

Wir bieten eine ganzheitliche, hörgeschädigtenspezifische Bildung und Erziehung an, die sich an den besonderen Bedürfnissen und Fähigkeiten unserer Kinder und Jugendlichen orientiert: Multisensorisches Lernen, Förderung sozial- kommunikativer Kompetenzen (Hörerziehung, bilinguale Unterrichtsangebote, Hörtaktik, Artikulationsübungen), Hörgeschädigtenkunde.

Wir stellen den individuellen Förderbedarf fortlaufend durch eine umfassende Diagnostik fest. Wir fördern in Kleingruppen und individuell. Wir arbeiten mit engagierten Eltern zusammen, die uns mit ihren Erfahrungen in vielen Bereichen unterstützen. Wir bieten einen Service vor Ort durch einen Hörgeräteakustiker an. Wir arbeiten interdisziplinär mit verschiedenen Fachdiensten und anderen Schularten zusammen.

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit einer hörgeschädigtenspezifischen Betreuung in der Heilpädagogischen Tagesstätte. Auch eine Internatsunterbringung Ihres Kindes ist möglich.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung

SONSTIGES

Vor einer Schulaufnahme muss geklärt werden, ob ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Hören besteht, der zum Besuch eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Hören

berechtigt. Dazu werden benötigt:

- die medizinische Diagnostik (Feststellung der Hörschädigung durch Phoniater, HNO-Klinik),
- eine aktuelle Intelligenzmessung (vorzugsweise mit dem K-ABC), um eine Abgrenzung zu anderen Förderbedarfen machen zu können
- die Vorstellung in der Pädagogisch-Audiologischen Beratungsstelle der Von-Lerchenfeld-Schule zur Feststellung des Förderbedarfs im Hören

Bei Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs im Hören wird die Familie zu den Fördermöglichkeiten beraten. Die Eltern entscheiden dann, welchen Förderort sie wählen. Wird der Besuch der Von-Lerchenfeld-Schule gewünscht, wird ein Sonderpädagogisches Gutachten erstellt und die Eltern stellen einen

Antrag auf Schulaufnahme bei der Schulleitung, anschließend geschieht die Entscheidung der Schulleitung über die Aufnahme.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG Lautsprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Ulrike
NACHNAME	Arndt
FUNKTION	Sonderschulrektorin
E-MAIL	ulrike.arndt@bildungszentrum-bamberg.de

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Gabriele
NACHNAME	Prosch
FUNKTION	Sonderschulkonrektorin
E-MAIL	gabi.prosch@bildungszentrum-bamberg.de

Grundschule

NAME	**Dr.-Karl-Kroiß-Schule - Förderschwerpunkt Hören**
TRÄGER	Bezirk Unterfranken
ADRESSE	Berner Straße 14 97084 Würzburg
HOMEPAGE	www.dr-karl-kroiss-schule.de
E-MAIL	u.axer@dr-karl-kroiss-schule.de
TELEFON	0931 60060 - 301
TELEFAX	0931 60060 - 302

ZIELGRUPPE

- Schüler/innen mit einer diagnostizierten Hörstörung,
- Schüler/innen mit Störungen im Bereich der auditiven Funktionen (bei normaler Begabung),
- Kinder hörgeschädigter Eltern (CODA),
- Schüler/innen mit der Diagnose „Autismus-Spektrum-Störung" bei normaler Begabung (Einzelfallentscheidungen),
- Schüler/innen ohne sonderpädagogischen Förderbedarf (Einzelfallentscheidungen).

AUFGABEN

Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf im Hören werden in kleinen Klassengruppen (höchstens 12 Kinder) unterrichtet. In fünf Grundschuljahren werden die Kinder mit geeigneten Methoden unterrichtet und gefördert. Gute Raumakustik sowie moderne Hör- und Unterrichtstechnik schaffen gute Rahmenbedingungen für das Lernen. Bildung und Erziehung ist unser gesetzlicher Auftrag. Deshalb ist uns eine intensive und regelmäßige Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten wichtig.

Hörgeschädigtenspezifische Unterrichtsmethoden:

- Gebärden und Fingeralphabet,
- Blickkontakt und Mundbild,
- klare Lehrersprache,
- systematisch aufbauender Sprachunterricht,
- Sprechziehung,
- Hörübungen,
- Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung,
- Gegenseitige Akzeptanz und Toleranz,
- Zuhören lernen,
- Visualisierung: „Das Auge hilft dem Ohr".

Rahmenbedingungen:

- Sitzordnung: Halbkreis (Blickkontakt),
- akustisch optimierte Unterrichtsräume,
- günstige Lichtverhältnisse.

Technische Hilfsmittel:

- Klassenverstärkeranlagen,
- interaktive digitale Tafeln,
- Computer in allen Unterrichtsräumen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Ergänzende Angebote:

- regelmäßige Hörüberprüfungen,
- Wartung und Einstellung technischer Hörhilfen,
- HNO-ärztliche Betreuung auf Wunsch.

Wir nehmen Kinder auf, die davor durch die Frühförderstelle für hörgeschädigten Kinder an der Dr.-Karl-Kroiß-Schule betreut wurden, die unseren Kindergarten (Schulvorbereitende Einrichtung) besucht haben oder die von der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfe in einer heimatnahmen Kindertagesstätte unterstützt wurden.

Ein Wechsel von der Dr.-Karl-Kroiß-Schule an eine heimatnahe Schule ist grundsätzlich zu jedem Zeitpunkt möglich. In regelmäßigen Gesprächen mit den Eltern wird der Entwicklungsstand des Kindes reflektiert, die weitere Schullaufbahn wird gemeinsam geplant.

Bei einem gewünschten beziehungsweise notwendigen Wechsel von einer anderen Schule an die Dr.-Karl-Kroiß-Schule ist eine möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Leitung empfehlenswert.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG Lautsprache

Mittelschule

NAME	**Förderzentrum Förderschwerpunkt Hören**
TRÄGER	Bezirk Oberbayern
ADRESSE	Musenbergstr. 32 81929 München
HOMEPAGE	www.fzhm.de
E-MAIL	sekretariat@fzhm.de
TELEFON	089/95728-3002
TELEFAX	089/95728-3000

ZIELGRUPPE

Hörgeschädigte Schüler/innen haben die Möglichkeit eine Mittelschulstufe mit fünf Jahrgangsstufen zu besuchen. Als Voraussetzung für den Besuch weiterführender Schulen oder beruflicher Ausbildungen werden die allgemeinen Schulabschlüsse angeboten.

AUFGABEN

Die Musenbergschule als Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Hören unterrichtet hörgeschädigte Schüler/innen - je nach individuellen Kommunikationsvoraussetzungen hinsichtlich Sprachentwicklung und Hörstatus - in fünf verschiedenen Sprachlerngruppen. Niedrige Klassenstärken, der Unterricht durch fachlich qualifizierte hörende und gehörlose Lehrkräfte sowie akustisch und technisch optimierte Klassenräume tragen zu einer optimalen Förderung der hörgeschädigten Schüler/innen bei.

- Unterricht nach dem Lehrplan der allgemeinen Mittelschule bzw. dem Lehrplan für den Förderschwerpunkt Hören im Fach Deutsch,
- 5 Jahre (Jahrgangsstufen 5 bis 9),
- Möglichkeit des Übertritts auf weiterführende Schulen (Realschulen, Wirtschaftsschulen etc.) bei entsprechender Notenlage,
- Begleitung zur Berufsreife durch verschiedene Praktika und Projekte, Unterstützung bei der Berufswahl in Kooperation mit der Agentur für Arbeit.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Oberbayern.

SPRECHZEITEN

Sekretariat:

Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 15:30 Uhr und Freitag von 7:30 bis 13:30 Uhr.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Elisabeth
NACHNAME	Rewitzer
FUNKTION	Sonderschulrektorin und Gesamtleitung des Förderzentrums
E-MAIL	sekretariat@fzhm.de
TELEFON	089/95728-3002

Mittelschule

NAME	**Förderzentrum Augsburg – Förderschwerpunkt Hören**
TRÄGER	Schwäbisches Förderzentrum für Hörgeschädigte Augsburg GmbH. Regens-Wagner-Stiftung Dillingen
ADRESSE	Sommestraße 70 86156 Augsburg
HOMEPAGE	www.foerderzentrum-augsburg.de
E-MAIL	foerderzentrum@sfha.de
TELEFON	0821 65055-0 / Frau Müllejans
TELEFAX	0821 65055-119

ZIELGRUPPE

- Schüler, die zur Kommunikation auf Gebärden angewiesen sind,
- Schüler mit einer Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)
- Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet.

Für die Schüler mit Förderbedarf ist ein sonderpädagogisches Gutachten die Voraussetzung für eine Aufnahme.

AUFGABEN

An unserem Förderzentrum können die Schüler anschließend nach dem Lehrplan der Mittelschule zum qualifizierenden Abschluss der Mittelschule geführt werden. Gegebenenfalls kann auch ein Mittlerer-Reife-Zug gebildet werden. Ein Schwerpunkt der Mittelschule liegt außerdem auf der Berufsorientierung in Form von individueller Berufsberatung, diversen Praktika und Bewerbungstraining.
Des Weiteren haben die Schüler die Möglichkeit an weiterführende Schulen zu wechseln. Das kann eine allgemeine Mittel- oder Realschule, eine Realschule mit dem Förderschwerpunkt Hören oder ein Gymnasium sein.

An unserem Förderzentrum werden gleichwertige Abschlüsse wie an der allgemeinen Grund- und Mittelschule erreicht.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

Mittelschule

SONSTIGES

Über den Unterricht hinaus beteiligen sich die Schüler an der Organisation

- von Pausenverkäufen und des Weihnachtsbazars
- von Schul- und Sportfesten
- von Projekttagen
- und vielem mehr.

Besonderheiten an unserer Schule sind etwa die Bergzeiten und die Orientierungstage. Hier stehen in mehrtägigen Klassenfahrten die Stärkung der eigenen Persönlichkeit und das Erleben von Gemeinschaft im Vordergrund. Bei der Bergzeit etwa übernachten die Schüler auf einer Berghütte und bereiten dort gemeinsam mit den Betreuern ihre Verpflegung zu. Mit vielfältigen Angeboten und Aktivitäten werden die sozialen Fähigkeiten unserer Schüler trainiert und gefördert.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Mittelschule

NAME	**Förderzentrum Hören und weiterer Förderbedarf**
TRÄGER	Dominikus-Ringeisen-Werk Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts
ADRESSE	Rudolph-Lang-Str. 3 86513 Ursberg
HOMEPAGE	www.fzhoeren-ursberg.de
E-MAIL	ursberg.fz-hoeren@drw.de
TELEFON	08281 92-1030
TELEFAX	08281 92-1042

ZIELGRUPPE

Unser schulisches Angebot richtet sich an mehrfach behinderte Jugendliche mit:

- Hörschädigung und einem Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung,
- auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung,
- veränderter Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung in allen Bereichen (z.B. Autismus, Rett-Syndrom, Charge Syndrom),
- schwerer expressiver und/oder rezeptiver Sprachstörung,
- Schwierigkeiten im Bereich der Kommunikation.

AUFGABEN

Mittelschulstufe (5-9):

Weiterführung, Festigung und Ausbau der Ziele der Grundschulstufe,
Förderung in den Bereichen Selbstversorgung und Werke.

Berufsschulstufe (10-12):

Vorbereitung auf das Leben als Erwachsene:

- Arbeit und Beruf (Praktika, Praxistage),
- Freizeit,
- Wohnen,
- Öffentlichkeit,
- Arbeit am Computer,
- Anwendung der erlenten Kulturtechniken,
- Pflege von Sozialkontakten.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

Mittelschule

SPRECHZEITEN

Sekretariat Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

SONSTIGES

Kommunikationsförderung auf den verschiedenen Ebene:

1. Basale Kommunikation,
2. Bildersprache (PECS -System),
3. Umgang mit technischen Kommunikationshilfen,
4. Ursberger Gebärdensprache,
5. Schriftsprache,
6. Gestütze Kommunikation / FC (Schreibbrett, Computer),
7. Lautsprache.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG Lautsprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Brigitte
NACHNAME	Lang
FUNKTION	Schulleiterin
E-MAIL	schulleitung@fzhoeren-ursberg.de
TELEFON	08281/92-1030
TELEFAX	08281 92-1042

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Maria
NACHNAME	Kinzel
FUNKTION	Sekretariat
E-MAIL	sekretariat@fzhoeren-ursberg.de
TELEFON	08281/92-1039
TELEFAX	08281/92-1042

Mittelschule

NAME	**Förderzentrum Hören und weiterer Förderbedarf**
TRÄGER	Regens-Wagner Hohenwart
ADRESSE	Richildisstraße 13 86558 Hohenwart
HOMEPAGE	www.regens-wagner-hohenwart.de
E-MAIL	fz-hohenwart@regens-wagner.de
TELEFON	08443 85-150
TELEFAX	08443 85-152

ZIELGRUPPE

Hauptschüler/innen:

an unserem Förderzentrum werden hörgeschädigte Kinder, aber auch Kinder mit schwerer expressiver und rezeptiver Sprachstörung betreut. Die Schüler haben einen zusätzlichen Förderbedarf in den verschiedenen Lern- und Entwicklungsbereichen, der über die Berücksichtigung der Hörschädigung hinausgeht.

AUFGABEN

Wir unterrichten nach den Lehrplänen mit den Förderschwerpunkten Hören, Lernen und nach Bedarf geistige Entwicklung. Jede Klasse umfasst 8 bis 11 Schüler. In den Klassen werden nach Bedarf (besonders in Mathematik und Deutsch) Lerngruppen gebildet. Die Organisation der Lerngruppen erfolgt nach Gesichtspunkten des Lern- und Leistungsverhaltens und des individuellen Entwicklungsstandes der jeweiligen Schüler.

Ziel bei der Schulentlassung ist es, dass die SchülerInnen den fachpraktischen Anforderungen in den Berufsvorbereitungsjahren, den Förderlehrgängen bzw. der Ausbildung an den Berufsbildungswerken und Berufsschulen für Hör/Sprachgeschädigte gewachsen sind oder im Einzelfall nach dem Berufsvorbereitungsjahr in einer Werkstätte für Behinderte arbeiten können.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Aufnahmekriterien:

- Hörschädigung,
- Schwere expressive und rezeptive Sprachstörung,
- und einem zusätzlichen Förderbedarf im Bereich Lernen.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl Behinderten-WC Aufzug Behinderten-parkplatz

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Angelika
NACHNAME	Doenicke
FUNKTION	Schulleitung
E-MAIL	fz-hohenwart@regens-wagner.de
TELEFON	08443 85-150
TELEFAX	08443 85-152

Mittelschule

NAME	**Paul-Ritter-Schule Förderzentrum Förderschwerpunkt Hören**
TRÄGER	Bezirk Mittelfranken
ADRESSE	Pestalozzistr. 25 90429 Nürnberg
HOMEPAGE	www.zentrum-fuer-hoergeschaedigte.de
E-MAIL	schulsekretariat.prs@bezirk-mittelfranken.de
TELEFON	(0)981 4664 - 41 103 / 104
TELEFAX	(0)981 4664 - 41 199

ZIELGRUPPE

Kinder und Jugendliche mit Hörbehinderung.

AUFGABEN

Unsere Mittelschule bietet folgende Möglichkeiten:

Sprachlerngruppe II und III:
(wird derzeit überarbeitet)

Sprachlerngruppe IV:
In der Sprachlerngruppe IV werden die hörgeschädigten Schüler/innen in Lautsprache und Deutscher Gebärdensprache unterrichtet. Im bilingualen Unterricht, insbesondere im Fach Deutsch, unterrichten eine hörende und eine hörgeschädigte Lehrkraft im Team.

Die Schulzeit beträgt 5 Jahre. Die hörgeschädigten Schüler/innen werden nach dem Lehrplan der Mittelschule mit Adaption für den Förderschwerpunkt Hören unterrichtet und können ihre Schulzeit abschließen mit dem:

- erfolgreichen Mittelschulabschluss,
- Qualifizierenden Mittelschulabschluss,
- Mittleren Bildungsabschluß (M-Zweig).

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Unser Einzugsgebiet ist der gesamte Regierungsbezirk Mittelfranken und die Landkreise Neumarkt und Amberg-Sulzbach in der westlichen Oberpfalz.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Johanna
NACHNAME	Zeller
FUNKTION	1. Stellvertretende Schulleiterin
E-MAIL	johanna.zeller@bezirk-mittelfranken.de
TELEFON	(0)981 4664 - 41 101
TELEFAX	(0)981 4664 - 41 199

Mittelschule

NAME	**Institut für Hören und Sprache - Förderzentrum Hören**
TRÄGER	Bezirk Niederbayern
ADRESSE	Auf der Platte 11 94315 Straubing
HOMEPAGE	www.ifh-straubing.de
E-MAIL	verwaltung@ifh-straubing.de
TELEFON	09421/542-0
TELEFAX	09421/542-100

ZIELGRUPPE

Junge Menschen mit einer Hörbehinderung oder einer Auditiven Verarbeitungs-und Wahrnehmungsstörung.

AUFGABEN

Unser Ziel ist es, junge Menschen mit einer Hörbehinderung oder einer Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung auf dem Weg der Identitätsfindung, Sozialisation und Berufsfindung zu begleiten und zu stärken.

- Spezielle Unterrichtsmethoden sowie die aktuellste technische Ausstattung ermöglichen eine individuelle Förderung zur Stärkung der kommunikativen Kompetenz.
- Der Unterricht erfolgt nach Klassenlehrerprinzip in kleinen Klassen gemäß den Lehrplänen der Bayerischen Mittelschule für den Förderschwerpunkt Hören.

Unser Bildungsangebot:

- Unterricht differenziert nach Sprachlerngruppen,
- Angebot aller Wahl- und Wahlpflichtfächer der Mittelschule,
- Berufsorientierende Zweige: Technik, Wirtschaft, Soziales
- Berufsvorbereitung durch Praktika, individuelle Berufsberatung, Betriebserkundungen, Bewerbungstraining,
- AGs, Projekte.

Zusätzliche Fördermaßnahmen:

- Sprachtherapie,
- LRS-Therapie,
- Audiologie,
- Logopädie,
- Psychologische Betreuung,
- Sozialdienst,

- Krisenintervention.

Mögliche Abschlüsse:

- Abschluss der Mittelschule,
- Qualifizierender Abschluss der Mittelschule,
- Mittlerer Abschluss der Mittelschule nach Besuch des M-Zugs (gleichwertig mit der an einer Realschule erworbenen Mittleren Reife).

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Niederbayern und der Oberpfalz (außer den Landkreisen Neumarkt i.d.OPf. und Amberg-Sulzbach sowie der kreisfreien Stadt Amberg).

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Schulleben:

Vielseitige Aktivitäten wie Schülerfahrten, Skilager, Chor, Tanzkurs u.a.

Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, das angegliederte Internat oder die Sondertagesstätte zu nutzen.

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Elisabeth
NACHNAME	Simmel
FUNKTION	Sonderschulkonrektorin
E-MAIL	elisabeth.simmel@ifh-straubing.de
TELEFON	0 94 21 5 42-120

Mittelschule

NAME	**Förderzentrum - Förderschwerpunkt Hören**
TRÄGER	Katholisches Bildungszentrum am Oberen Stephansberg e.V.
ADRESSE	Oberer Stephansberg 44 96049 Bamberg
HOMEPAGE	www.von-lerchenfeld-schule.de
E-MAIL	sekretariat.vls@bildungszentrum-bamberg.de
TELEFON	0951 / 50 55 62
TELEFAX	0951 / 50 55 61

ZIELGRUPPE

Unsere Schüler/-innen sind schwerhörig, gehörlos oder haben eine Störung in der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung. Alle haben besonderen Förderbedarf im Bereich Hören. In der Regel werden die Schüler/-innen in altershomogenen Lerngruppen unterrichtet. Da jedoch die kommunikativen Bedürfnisse der Schüler/-innen sehr heterogen sind, ist die lautsprachunterstützende Gebärde Unterrichtsprinzip, um allen Schüler/-innen eine weitgehend barrierefreie Kommunikation zu ermöglichen.

AUFGABEN

Die Von-Lerchenfeld- Schule führt in 10 bzw. 11 Pflichtschuljahren über Grund- und Mittelschule zum erfolgreichen Abschluss der Mittelschule bzw. qualifizierenden Abschluss der Mittelschule oder zum mittleren Schulabschluss an der Mittelschule.Wir bieten eine ganzheitliche, hörgeschädigtenspezifische Bildung und Erziehung an, die sich an den besonderen Bedürfnissen und Fähigkeiten unserer Kinder und Jugendlichen orientiert: Multisensorisches Lernen, Förderung sozial- kommunikativer Kompetenzen (Hörerziehung, bilinguale Unterrichtsangebote, Hörtaktik, Artikulationsübungen), Hörgeschädigtenkunde.

- Wir stellen den individuellen Förderbedarf fortlaufend durch eine umfassende Diagnostik fest.
- Wir fördern in Kleingruppen und individuell.
- Wir bieten eine umfassende Berufsorientierung an.
- Wir arbeiten mit engagierten Eltern zusammen, die uns mit ihren Erfahrungen in vielen Bereichen unterstützen.
- Wir bieten einen Service vor Ort durch einen Hörgeräteakustiker an.
- Wir arbeiten interdisziplinär mit verschiedenen Fachdiensten und anderen Schularten zusammen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung. (2)

SONSTIGES

Vor einer Schulaufnahme muss geklärt werden, ob ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Hören besteht, der zum Besuch eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt Hören berechtigt. Dazu werden benötigt:

- die medizinische Diagnostik (Feststellung der Hörschädigung durch Phoniater, HNO-Klinik),
- eine aktuelle Intelligenzmessung (vorzugsweise mit dem K-ABC), um eine Abgrenzung zu anderen Förderbedarfen machen zu können,
- die Vorstellung in der Pädagogisch-Audiologischen Beratungsstelle der Von-Lerchenfeld-Schule zur Feststellung des Förderbedarfs im Hören

Bei Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs im Hören wird die Familie zu den Fördermöglichkeiten beraten. Die Eltern entscheiden dann, welchen Förderort sie wählen. Wird der Besuch der Von-Lerchenfeld-Schule gewünscht, wird ein Sonderpädagogisches Gutachten erstellt und die Eltern stellen einen Antrag auf Schulaufname bei der Schulleitung, anschließend geschieht die Entscheidung der Schulleitung über die Aufnahme.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG Lautsprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Ulrike
NACHNAME	Arndt
FUNKTION	Sonderschulrektorin
E-MAIL	ulrike.arndt@bildungszentrum-bamberg.de

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Gabriele
NACHNAME	Prosch
FUNKTION	Sonderschulkonrektorin
E-MAIL	gabi.prosch@bildungszentrum-bamberg.de

Mittelschule

NAME	**Dr.-Karl-Kroiß-Schule - Förderschwerpunkt Hören**
TRÄGER	Bezirk Unterfranken
ADRESSE	Berner Straße 14 97084 Würzburg
HOMEPAGE	www.dr-karl-kroiss-schule.de
E-MAIL	hauptschule@dr-karl-kroiss-schule.de
TELEFON	0931 60060 - 330
TELEFAX	0931 60060 - 331

ZIELGRUPPE

- Schüler/innen mit einer diagnostizierten Hörstörung,
- Schüler/innen mit Störungen im Bereich der auditiven Wahrnehmung (bei normaler Begabung),
- Kinder hörgeschädigter Eltern (CODA),
- Schüler/innen mit der Diagnose „Autismus-Spektrum-Störung" bei normaler Begabung (Einzelfallentscheidungen),
- Schüler/innen ohne sonderpädagogischen Förderbedarf (Einzelfallentscheidungen).

AUFGABEN

Bildungswege / Abschlüsse:
- Orientierungsstufe in Jahrgangsstufe 5/6

ab Jahrgangsstufe 7:
- Wahlpflichtfächer: Soziales/ Wirtschaft/ Technik,
- Regelzug: erfolgreicher Abschluss der Mittelschule oder Qualifizierender Abschluss der Mittelschule nach der 9. Jahrgangsstufe
- M-Zug: Mittlerer Bildungsabschluss nach der 10. Jahrgangsstufe
- Praxisorientierter Zug: regelmäßige Praktika (in enger Kooperation mit Don Bosco Berufsschule und BBW);
- Intensive Unterstützung beim Übergang Schule – Beruf (mit Kooperationspartnern).

Unterricht im Förderschwerpunkt Hören:
- Individuelle Förderung auf der Grundlage von Förderplänen auch in jahrgangsstufen-übergreifenden Lerngruppen,
- Wissen und Umgang mit der eigenen Behinderung / Identitätsbildung,
- Hörgeschädigtenspezifische Unterrichtsmethoden (Visualisierung, Gebärden, Blickkontakt und Mundbild, klare Lehrersprache, Mimik und Gestik),
- technische Hilfsmittel: Klassenverstärkeranlagen, interaktive digitale Tafeln, Computer in allen Unterrichtsräumen,
- Akustisch optimierte Unterrichtsräume mit günstigen Lichtverhältnissen,

- Klassenstärke: max. 12 SchülerInnen,

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Ergänzende Angebote:

- HNO-ärztliche Anbindung auf Wunsch,
- Wartung und Einstellung technischer Hörhilfen.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG Lautsprache

Realschule

NAME	**Samuel-Heinicke**
TRÄGER	SchulCentrum Augustinum gemeinnützige GmbH, München
ADRESSE	In den Kirschen 1 80992 München
HOMEPAGE	www.augustinum-schulen.de/samuel-heinicke-realschule/
E-MAIL	shs-rs@augustinum.de
TELEFON	089 / 179 05 100
TELEFAX	089 / 179 05 108

ZIELGRUPPE

Hörgeschädigte Schüler/innen, die das Ziel haben, die Mittlere Reife zu erlangen, wobei der Unterricht je nach der Sprachkompetenz der Schüler/innen in fünf Sprachlerngruppen angeboten wird. Die Schüler/innen werden nach dem erfolgreichen Besuch der 6. Jahrgangsstufe in einer von drei Wahlpflichtfächergruppen unterrichtet mit dem Schwerpunkt:

- im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich,
- im wirtschaftlichen Bereich oder
- im musisch-gestalterischen Bereich.

Außerdem gibt es inklusive Klassen und eine offene Ganztagsschule (OGS) für die 5. und 6. Klasse.

AUFGABEN

Die Samuel-Heinicke-Realschule als staatlich anerkannte private Realschule zur sonderpädagogischen Förderung hörgeschädigter Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Hören bahnt durch fachliches und fächerübergreifendes Lernen auf der Basis des Lehrplans für Realschulen in Bayern und der gültigen Bildungsstandards grundlegende Kompetenzen und Einstellungen an, die den Kindern neben der individuellen Gestaltung ihres Lebens auch die gesellschaftliche Teilhabe dauerhaft ermöglichen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Grundlage für die Aufnahme sind die Regelungen laut Bayerischem Erziehungs- und Unterrichtsgesetz, siehe Website der bayerischen Realschulen zuständig MB Oberbayern-West unter www.realschulebayern.de/bezirke/oberbayern-west/mb-dienststelle/

Anmeldung: anmeldung-shr@augustinum.de

SPRECHZEITEN

Sekretariat:

Montag bis Donnerstag von 07.30 bis 15.00 Uhr und Freitag von 07.30 bis 13.30 Uhr.

SONSTIGES

-

NAME	**Gisela-Gymnasium München**
TRÄGER	
ADRESSE	Arcisstraße 65 80801 München
HOMEPAGE	www.gisela-gymnasium.de
E-MAIL	gisela-gymnasium@muenchen.de
TELEFON	089 / 2781420
TELEFAX	089 / 27814234

ZIELGRUPPE

Hörgeschädigte Schüler/innen und deren Eltern, die Interesse haben, in gymnasialen Inklusionsklassen mit dem Förderschwerpunkt "Hören" ab der 5. Jahrgangsstufe zu lernen. Sie können ab der 8. Jahrgangstufe der Ausbildungsrichtung des naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasiums folgen. Die verbindliche Sprachenfolge ist für sie Englisch - Latein (auch in der Einführungsklasse 10el bei einem späteren Übertritt).

AUFGABEN

Beratung Inklusion Hören:

- kollegiale Beratung für die Inklusionsklassen, die Einführungsklasse 10 sowie für die Inklusionskurse der Qualifizierungsphase,
- Schullaufbahnberatung für Eltern hörgeschädigter Kinder,
- Coaching für hörgeschädigte Schüler/innen,
- Klassenübergreifende Schüler-für-Schüler-Projekte,
- Beratung zu Hörsystemen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Gymnasiales Beratungs- und Inklusionsangebot unter der Zuständigkeit des bayerischen Kultusministeriums.

SPRECHZEITEN

-

SONSTIGES

Am Gisela-Gymnasium übernimmt Condrobs e.V. das offene Ganztagesangebot. Für auswärtige Schüler/innen gibt es Wohnheimplätze.

NAME	**Samuel-Heinicke-Fachoberschule**
TRÄGER	SchulCentrum Augustinum gemeinnützige GmbH, München
ADRESSE	Dachstraße 19 81243 München
HOMEPAGE	www.augustinum-schulen.de/samuel-heinicke-fachoberschule/
E-MAIL	gabriele.tschapeller@augustinum.de
TELEFON	089 / 82 99 00 - 0
TELEFAX	089 / 82 99 00 - 14

ZIELGRUPPE

Hörgeschädigte Schüler/innen mit einem mittleren Schulabschluss können die Fachhochschulreife, die Fachgebundene Hochschulreife und die Allgemeine Hochschulreife erlangen. Dabei kann zwischen vier Ausbildungsrichtungen gewählt werden:

- Gestaltung,
- Sozialwesen,
- Technik,
- Wirtschaft / Verwaltung.

AUFGABEN

Die Samuel-Heinicke-Fachoberschule als staatlich anerkannte private Fachoberschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt Hören ist bundesweit die einzige Schule dieser Art. Sie umfasst die Vorklasse (10.), 11., 12. und 13. Jahrgangsstufe. Bei ihr steht eine individuelle Förderung der Schüler/innen im Rahmen eines inklusiven Unterrichtskonzeptes im Mittelpunkt. Der Anteil der Schüler/innen ohne sonderpädagogischen Förderbedarf beträgt bis zu 20 Prozent. In den Klassen werden höchstens 8 bis 14 Schüler/innen unterrichtet.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Die FOS unterliegt den Bestimmungen des bayerischen Kultusministeriums. Die persönliche Beratung durch das Team von best für Hörgeschädigte ist auf den Raum München beschränkt.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

best für Hörgeschädigte ist ein Service-Angebot der Samuel-Heinicke-Fachoberschule in

München. Sie bietet Beratung zur schulischen Integration, Schullaufbahnberatung sowie Berufs- und Studienberatung an.

Für auswärtige Fachoberschüler/innen steht das Studienheim In den Kirschen oder in Pasing zur Verfügung.

NAME	**Gymnasium**
TRÄGER	Kleines privates Lehrinstitut Derksen gemeinnützige GmbH
ADRESSE	Pfingstrosenstr. 73 81377 München
HOMEPAGE	www.derksen-gym.de
E-MAIL	sekretariat@derksen-gym.de
TELEFON	089 / 78 07 07 - 0
TELEFAX	089 / 78 07 07 - 10

ZIELGRUPPE

Schüler/innen mit sehr unterschiedlichen Behinderungsarten, die in regulären Gymnasialklassen in einer inklusiven Umgebung bis zur mittleren Reife oder zum Abitur lernen wollen. Erfahrungen mit hochgradig hörgeschädigten Schüler/innen liegen vor.

Hier ist der Erfolg gegeben durch kleine Kursstärken (Mindestteilnehmerzahl: 5 Schüler) und eingehende Abiturvorbereitung (Seminare im Schullandheim).

AUFGABEN

Das Gelingen von Inklusion wird von einem Team von Behindertenbetreuern unterstützt. Sie stehen neben unserer Pädagogischen Leitung sowie der sozialpädagogischen / sozialpsychologischen Begleitung und den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten als Hauptansprechpartner für Schüler und Eltern zur Verfügung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Staatlich anerkanntes Sprachliches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium unter der Zuständigkeit des bayerischen Kultusministeriums.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Die Stiftung zur Förderung des Lehrinstituts Derksen bietet im Rahmen ihrer Maßnahmen zur Förderung der pädagogischen Konzepte der Schule einen 9-teiligen Schnupperkurs an. Nach Abschluss des Schnupperkurses wird ein Feedback-Gespräch angeboten, in dem die Eltern mit der Pädagogischen Leitung unter Einbeziehung der Erkenntnisse aus dem Schnupperkurs über die schulische Laufbahn ihres Kindes beraten werden.

Berufliche Schule

NAME	**Arbeitsqualifizierungsjahr (AQJ)**
TRÄGER	Regens-Wagner Hohenwart
ADRESSE	Michael-Thalhofer-Straße 11 86529 Schrobenhausen
HOMEPAGE	www.regens-wagner-hohenwart.de
E-MAIL	bs-schrobenhausen@regens-wagner.de
TELEFON	08252 - 915 115-0
TELEFAX	08252 - 915 115-111

ZIELGRUPPE

Berufsschule:

- für Jugendliche mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf auf dem Weg ins Berufsleben.
- zur Vorbereitung auf das Berufsleben.
- in der sich selbstbewusste und selbstständige Persönlichkeiten entwickeln können.
- mit deren Hilfe sich viele entscheidende Türen in das Berufsleben öffnen lassen.

AUFGABEN

- 1 Jahr Vollzeitunterricht
- Sonderform des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ)

Ziele:

- berücksichtigt besonders die individuellen Fähigkeiten und Lernfortschritte
- bereitet auf eine Arbeitsaufnahme ohne vorherige Ausbildung vor.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Franz
NACHNAME	Schmid
FUNKTION	Schulleitung
E-MAIL	franz.schmid@regens-wagner.de
TELEFON	08252-915 115-100

Berufliche Schule

NAME	**Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)**
TRÄGER	Regens-Wagner Hohenwart
ADRESSE	Michael-Thalhofer-Straße 11 86529 Schrobenhausen
HOMEPAGE	www.regens-wagner-hohenwart.de
E-MAIL	bs-schrobenhausen@regens-wagner.de
TELEFON	08252 - 915 115-0
TELEFAX	08252 - 915 115-111

ZIELGRUPPE

- für Jugendliche mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf auf dem Weg ins Berufsleben.
- zur Vorbereitung auf das Berufsleben.
- in der sich selbstbewusste und selbstständige Persönlichkeiten entwickeln können.
- mit deren Hilfe sich viele entscheidende Türen in das Berufsleben öffnen lassen.

AUFGABEN

- wir beschulen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und den Bildungsträgern in Ingolstadt.

Ziele:

- die Eignung für den Beruf feststellen,
- über Langzeitpraktika in Betrieben soll der Einstieg in ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis ermöglicht werden.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Franz
NACHNAME	Schmid
FUNKTION	Schulleitung
E-MAIL	franz.schmid@regens-wagner.de
TELEFON	08252-915 115-100

Berufliche Schule

NAME	**Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)**
TRÄGER	Regens-Wagner Hohenwart
ADRESSE	Michael-Thalhofer-Straße 11 86529 Schrobenhausen
HOMEPAGE	www.regens-wagner-hohenwart.de
E-MAIL	bs-schrobenhausen@regens-wagner.de
TELEFON	08252 - 915 115-0
TELEFAX	08252 - 915 115-111

ZIELGRUPPE

Berufsschule:

- für Jugendliche mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf auf dem Weg ins Berufsleben.
- zur Vorbereitung auf das Berufsleben.
- zur Begleitung während der dualen Berufsausbildung.
- für eine erfolgreiche Abschlussprüfung.
- in der sich selbstbewusste und selbstständige Persönlichkeiten entwickeln können.
- mit deren Hilfe sich viele entscheidende Türen in das Berufsleben öffnen lassen.

AUFGABEN

- 1 Jahr Vollzeitunterricht,
- enge Verknüpfung von Theorie und Praxis,
- Abschluss entspricht dem erfolgreichen Mittelschulabschluss.

Ziele:

- Grundkenntnisse in einem Berufsfeld erwerben,
- in der Berufswelt orientieren,
- in Praktika Erfahrungen sammeln,
- Ausbildungsplatz finden,
- Berufsschulpflicht erfüllen.

Fachbereiche:

- Hauswirtschaft und Gastronomie,
- Lebensmittelhandwerk,
- Textilhandwerk,
- Farbtechnik und Raumgestaltung,
- Bautechnik,

- Wirtschaft und Verwaltung (Verkauf),
- Kraftfahrzeugtechnik,
- Holztechnik,
- Metalltechnik und Recycling,
- Gartenbau (geplant).

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Franz
NACHNAME	Schmid
FUNKTION	Schulleitung
E-MAIL	franz.schmid@regens-wagner.de
TELEFON	08252-915 115-100

NAME	**Deutsche Angestellten-Akademie (DAA)**
TRÄGER	
ADRESSE	Marsstr. 40-42 80335 München
HOMEPAGE	www.daa-muenchen.de
E-MAIL	info.muenchen@daa.de
TELEFON	089/544302-0
TELEFAX	089/544302-120

ZIELGRUPPE

Arbeitslose und arbeitsuchende Menschen mit Hörschädigung.

AUFGABEN

Berufliche Qualifikation und Bewerbungsunterstützung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Großraum München.

SPRECHZEITEN

Montag von Donnerstag von 8:00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Alexander
NACHNAME	Mutschler
FUNKTION	Bereichsleiter
E-MAIL	alexander.mutschler@daa.de

TELEFON	089/544302-910

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Mario
NACHNAME	Raabe
FUNKTION	Gebärdensprachdolmetscher
E-MAIL	mario.raabe@daa.de
MOBILNUMMER	0162 / 95 47 786

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Chaldon
NACHNAME	Ramadan
FUNKTION	Coach
E-MAIL	chaldon.ramadan@daa.de
TELEFON	089/544302-340

KOMMUNIKATIONSFORMEN

Lautsprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Christian
NACHNAME	Bröcher
FUNKTION	Coach
E-MAIL	christian.bröcher@daa.de
TELEFON	089/544302-170

KOMMUNIKATIONSFORMEN

Lautsprache

Berufliche Rehabilitation

NAME	**SALO + PARTNER, Niederlassung München**
TRÄGER	Salo GmbH (Spaldingstraße 57-59, 20097 Hamburg)
ADRESSE	Dessauerstraße 6 80992 München
HOMEPAGE	www.salo-ag.de
E-MAIL	salomuenchen@salo-ag.de
TELEFON	+49 89 125554-0
TELEFAX	+49 89 125554-44

ZIELGRUPPE

Menschen mit Hörschädigungen, Gehörlose, Spätertaubte, CI-Träger

AUFGABEN

Berufliche Rehabilitation von Hörgeschädigten, (Re-)Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Maßnahmen auch für weitere Schwerpunktgruppen (z.B. Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, neurologischen Schädigungen, Störungen aus dem Autismus-Spektrum)

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

München und weiteres Umland, weitere Niederlassungen mit Angeboten für Menschen mit Hörschädigungen in Nürnberg, Mühldorf und Stuttgart.

SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag zu den üblichen Bürozeiten

SONSTIGES

Berufliche Rehabilitation für Hörgeschädigte in München seit 2001

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Peter
NACHNAME	Varsek
FUNKTION	JobCoach Hörgeschädigte
E-MAIL	petervarsek@salo-ag.de
TELEFON	+49 89 125554-16
TELEFAX	+49 89 125554-44

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Berufliche Rehabilitation

NAME	**SALO + PARTNER Niederlassung Nürnberg**
TRÄGER	Salo GmbH (Spaldingstraße 57-59, 20097 Hamburg)
ADRESSE	Südwestpark 70 (2. OG) 90449 Nürnberg
HOMEPAGE	www.salo-ag.de
E-MAIL	salonuernberg@salo-ag.de
TELEFON	0911/2524788-0
TELEFAX	0911/2524788-9

ZIELGRUPPE

Menschen mit Hörschädigungen, Gehörlose, Spätertaubte, CI-Träger.

AUFGABEN

Berufliche Rehabilitation von Hörgeschädigten, (Re-)Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Maßnahmen auch für weitere Schwerpunktgruppen (z.B. Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, neurologischen Schädigungen, Störungen aus dem Autismus-Spektrum).

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Nürnberg und Umland, weitere Niederlassungen mit Angeboten für Menschen mit Hörschädigungen in München, Mühldorf, Frankfurt und Stuttgart.

SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr (Termine nach Vereinbarung).

SONSTIGES

Berufliche Rehabilitation für Hörgeschädigte in Nürnberg seit 2016

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Aufzug

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Sarah
NACHNAME	Schenk
FUNKTION	Niederlassungsleiterin, Psychologin
E-MAIL	sarahschenk@salo-ag.de
TELEFON	0911/2524788-3
TELEFAX	0911/2524788-9
MOBILNUMMER	0151/14008578

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Ausbildung

NAME	**Berufsbildungswerk München - Förderschwerpunkt Hören und Sprache**
TRÄGER	Bezirk Oberbayern
ADRESSE	Musenbergstr. 30 - 32 81929 München
HOMEPAGE	www.bbw-muenchen.de
E-MAIL	info@bbw-muenchen.de
TELEFON	089/95728-4003
TELEFAX	089/95728-4000

ZIELGRUPPE

Hör-, Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigte Jugendliche und junge Erwachsene.

AUFGABEN

Berufsvorbereitung und Berufsausbildung im dualen System (Betrieb und Berufsschule) in einem Haus mit Untersützung der Fachdienst.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Bundesweites Einzugsgebiet - Anmeldung durch Agentur für Arbeit notwendige Voraussetzung.

SPRECHZEITEN

Nach Vereinbarung - für Gesprächstermine und Besichtigung einfach anfragen.

SONSTIGES

DGS-Dolmetscher stehen im Haus zur Verfügung.

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

Ausbildung

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Edith
NACHNAME	Martinec
FUNKTION	Leitung Fachdienste BBW
E-MAIL	edith.martinec@bbw-muenchen.de
TELEFON	089/95728-4020
TELEFAX	089/95728-4000

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG Lautsprache

Ausbildung

NAME	**Berufsbildungswerk Hören · Sprache · Lernen**
TRÄGER	Bezirk Mittelfranken
ADRESSE	Pommernstraße 25 90451 Nürnberg
HOMEPAGE	www.bbw-mittelfranken.de
E-MAIL	sid.bbw-hsl@bzirk-mittelfranken.de
TELEFON	0911 6414-0
TELEFAX	0911 6414-400

ZIELGRUPPE

für Menschen mit:

- den Förderbedarfen Hören, Sprache, Lernen,
- AVWS, ADHS, ADS, Autismus, Mutismus,
- weiteren Förderbedarfen.

AUFGABEN

Unser Angebot umfasst:

- Schulpraktikum,
- Berufsvorbereitung,
- Berufsausbildung,
- Wohnen und Freizeit,
- Fachdienste,
- Sozial- und Integrationsdienst,
- Berufsschule.

Wir bilden in folgenden Berufsfeldern aus:

- Argarwirtschaft / Gärtnerei,
- Elektrotechnik,
- Ernährung und Hauswirtschaft,
- Farbtechnik und Raumgestaltung,
- Holztechnik,
- Metalltechnik / Technisches Produktdesign,
- Textiltechnik und Bekleidung,
- Wirtschaft und Verwaltung / Lagerberufe

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Hauptkostenträger ist die Agentur für Arbeit.

SPRECHZEITEN

Vereinbarung nach Anmeldung per Email.

SONSTIGES

Falls gewünscht, können wir DGS in Form von Ansprechpartnern oder Übersetzer anbieten.

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Reiner
NACHNAME	Lohschelder
FUNKTION	Leitung Sozial- und Integrationsdienst
E-MAIL	reiner.lohschelder@bezirk-mittelfranken.de
TELEFON	0911 6414189
MOBILNUMMER	0171 5641874

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG

Lautsprache

Integrationsfachdienste (IFD)

NAME	**Integrationsfachdienst (ifd) München – Freising gGmbH**
TRÄGER	München – Freising gGmbH
ADRESSE	Ridlerstrasse 55 80339 München
HOMEPAGE	www.ifd-muenchen-freising.de
E-MAIL	info@ifd-muenchen-freising.de
TELEFON	089/ 51919-0 für alle Standorte (München, Freising, Ingolstadt)
TELEFAX	089/ 51919-120 für alle Standorte (München, Freising, Ingolstadt)

ZIELGRUPPE

Unser Angebot richtet sich an:

- Schwerbehinderte, behinderte und von Behinderung bedrohte Arbeitnehmer mit einem besonderen Bedarf an arbeitsbegleitender Betreuung
- Arbeitgeber, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsräte, betriebliche Integrationsteams, Vorgesetzte und Kollegen
- Arbeitssuchende Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen
- Förderschüler (G-Schule) mit Potenzial für den ersten Arbeitsmarkt
- Menschen, die im Arbeitsbereich der WfbM tätig sind und den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt anstreben

AUFGABEN

Unterstützung von Menschen mit Handicap
bei der Klärung beruflicher Perspektiven infolge einer Leistungseinschränkung:

- bei Fragen zur Teilhabe am Arbeitsleben,
- bei Veränderungen am Arbeitsplatz,
- bei Konflikten mit Vorgesetzten und Kollegen,
- bei drohendem Verlust des Arbeitsplatzes,
- bei der Eingliederung ins Arbeitsleben nach Krankheit oder Therapiemaßnahmen,
- konkrete Lösungsansätze für Unternehmer bei betrieblichen Fragestellungen zur Beschäftigung behinderter Menschen,
- allgemeine Fragen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung,
- dauerhafte gesundheitliche Leistungseinschränkungen von Menschen mit Behinderung,
- Arbeitsplatzanpassung bei betriebsbedingten Veränderungen,
- Umstrukturierung von Arbeitsabläufen,
- technische Arbeitsplatzausstattung,

Integrationsfachdienste (IFD)

- Information zu Behinderungsarten und chronischen Krankheitsbildern,
- Unterstützung bei anfallenden Formalitäten, z.B. mit Inklusionsamt und Arbeitsagentur,
- Effektive Zusammenarbeit mit allen zuständigen Behörden und Institutionen,
- Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung,
- Vermittlung von geeigneten Bewerbern.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

umfasst das Gebiet der Arbeitsagenturen München, Freising und Ingolstadt.

Für den Raum München, Dachau, Ebersberg, Erding und Freising sind die Geschäftsstellen in München und Freising zuständig.

Für den Bereich Ingolstadt, Neuburg/Donau, Pfaffenhofen/Ilm und Eichstätt die Außenstelle in Ingolstadt.

SPRECHZEITEN

Termine nach vorheriger Vereinbarung.

Offene Online Sprechstunde:

Montags von 13:00 bis 15:00 Uhr.

WIRE: @ifd_muenchen_freising
SKYPE: ifd_muenchen_freising
MAIL: info@ifd-muenchen-freising.de

Siehe hierzu auch: www.integrationsfachdienst.de/de/beratung-gehoerlose.html

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Integrationsfachdienste (IFD)

NAME	**Integrationsfachdienst Weilheim**
TRÄGER	
ADRESSE	Mittlerer Graben 9 82362 Weilheim
HOMEPAGE	www.integrationsfachdienst.de
E-MAIL	Weilheim@integrationsfachdienst-oberbayern.de
TELEFON	0881-9257340
TELEFAX	0881-92573429

ZIELGRUPPE

Menschen mit einer Schwerbehinderung und gleichgestellte im Arbeitsleben.

AUFGABEN

Hilfen für Arbeitnehmer/innen:

- bei Problemen und Schwierigkeiten am Arbeitsplatz mit Kollegen und Vorgesetzten,
- bei Leistungsproblemen mit der Arbeitsplatzgestaltung und Aufgabenstellung bei innerbetrieblicher Umsetzung, wenn sich die körperliche oder seelische Befindlichkeit verändert und im Beruf auswirkt,
- bei drohender Kündigung und während des Kündigungsverfahrens,
- wenn sich Probleme in anderen Lebensbereichen auf das Arbeitsverhältnis auswirken (Sorgen in der Familie, Probleme mit der Wohnung, Schwierigkeiten im Freizeitbereich),
- wenn Sie finanzielle, personelle oder auch technische Hilfen zur Erfüllung Ihrer Aufgaben im Beruf benötigen oder wenn sonstige Fördermaßnahmen für Sie hilfreich wären
- wenn sich Konflikte zuspitzen und in anderen Krisensituationen.

Unser Ziel ist die Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben.

Hilfen für Arbeitgeber:

- allgemein,
- bei Beschäftigung von Mitarbeitern mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung,
- über Fördermöglichkeiten und Leistungen des Integrationsamtes oder anderer Kostenträger,
- gezielt zu Problemen mit einzelnen Mitarbeitern.

Wir vermitteln bei Konflikten und in Krisen, wenn die betroffenen Mitarbeiter einverstanden sind unter Einbeziehung der Schwerbehindertenvertreter und / oder des Betriebsrates.

Auch für Arbeitgeber sind unsere Leistungen kostenfrei und auch ihnen gegenüber sind wir zur Verschwiegenheit verpflichtet. Schwerbehindertenvertretern und Betriebsräten sind wir bei

Integrationsfachdienste (IFD)

Bedarf vertraulicher Gesprächspartner.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Landkreise Fürstenfeldbruck, Starnberg, Landsberg am Lech, Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen.

SPRECHZEITEN

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr.

SONSTIGES

Bei Beratung in Gebärdensprache bitte vorher einen Termin vereinbaren.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

Lautsprache

Integrationsfachdienste (IFD)

NAME	**Integrationsfachdienst Niederbayern**
TRÄGER	
ADRESSE	Innere Münchner Str. 32 84036 Landshut
HOMEPAGE	www.diakonie-landshut.de
E-MAIL	post@integrationsfachdienst.de
TELEFON	0871/974031-14/15/16
TELEFAX	0871/974031-33

ZIELGRUPPE

Schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen mit Informations- und Unterstützungsbedarf im Arbeitsleben.

AUFGABEN

Berufliche Sicherung:

- Beratung und Betreuung bei Problemen am Arbeitsplatz und mit Kollegen,
- im Rahmen von Kündigungszustimmungsverfahren,
- sowie bei Fragen der beruflichen Zukunftsplanung und Arbeitsplatzsuche,
- Hilfe bei Antragstellung auf Leistungen der Renten-, Kranken- und Unfallversicherungsträger sowie der Arbeitsagentur oder des Inklusionsamtes,
- gegebenenfalls Begleitung bei Behördengängen,
- Unterstützung hinsichtlich der (Wieder-) Eingliederung nach längeren Krankzeiten,
- Psychosoziale Stabilisierung in Krisenzeiten durch Einzelgespräche,
- Begleitung bis zur Wiederherstellung des seelischen Gleichgewichts,
- sowie Weitervermittlung an Therapeuten und Selbsthilfegruppen,
- als Ansprechpartner von Angehörigen, Ärzten und Institutionen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Regierungsbezirk Niederbayern.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

Integrationsfachdienste (IFD)

KOMMUNIKATIONSFORMEN

Lautsprache

Integrationsfachdienste (IFD)

NAME	**Integrationsfachdienst (ifd) Außenstelle Ingolstadt**
TRÄGER	IFD München – Freising gGmbH
ADRESSE	Haunwöhrer Straße 11 85051 Ingolstadt
HOMEPAGE	www.ifd-muenchen-freising.de
E-MAIL	info@ifd-muenchen-freising.de
TELEFON	0841 142670-0
TELEFAX	0841 142670-10

ZIELGRUPPE

Unser Angebot richtet sich an:

- Schwerbehinderte, behinderte und von Behinderung bedrohte Arbeitnehmer mit einem besonderen Bedarf an arbeitsbegleitender Betreuung
- Arbeitgeber, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsräte, betriebliche Integrationsteams, Vorgesetzte und Kollegen
- Arbeitssuchende Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen
- Förderschüler (G-Schule) mit Potenzial für den ersten Arbeitsmarkt
- Menschen, die im Arbeitsbereich der WfbM tätig sind und den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt anstreben

AUFGABEN

Unterstützung von Menschen mit Handicap bei der Klärung beruflicher Perspektiven infolge einer Leistungseinschränkung:

- bei Fragen zur Teilhabe am Arbeitsleben,
- bei Veränderungen am Arbeitsplatz,
- bei Konflikten mit Vorgesetzten und Kollegen,
- bei drohendem Verlust des Arbeitsplatzes,
- bei der Eingliederung ins Arbeitsleben nach Krankheit oder Therapiemaßnahmen,
- Konkrete Lösungsansätze für Unternehmer bei betrieblichen Fragestellungen zur Beschäftigung behinderter Menschen,
- allgemeine Fragen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung,
- dauerhafte gesundheitliche Leistungseinschränkungen von Menschen mit Behinderung,
- Arbeitsplatzanpassung bei betriebsbedingten Veränderungen,
- Umstrukturierung von Arbeitsabläufen,
- technische Arbeitsplatzausstattung,
- Information zu Behinderungsarten und chronischen Krankheitsbildern,
- Unterstützung bei anfallenden Formalitäten, z.B. mit Inklusionsamt und Arbeitsagentur,

Integrationsfachdienste (IFD)

- Effektive Zusammenarbeit mit allen zuständigen Behörden und Institutionen,
- Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung,
- Vermittlung von geeigneten Bewerbern.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Für den Bereich Ingolstadt, Neuburg/Donau, Pfaffenhofen/Ilm und Eichstätt beraten wir Sie gerne in unserer Außenstelle in Ingolstadt.

SPRECHZEITEN

Termine nach vorheriger Vereinbarung.

Online-Sprechstunde:

montags von 13:00 - 15:00 Uhr.

WIRE: @ifd_muenchen_freising
SKYPE: ifd_muenchen_freising
MAIL: info@ifd-muenchen-freising.de

Siehe hierzu auch: https://www.integrationsfachdienst.de/de/beratung-gehoerlose.html

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Integrationsfachdienste (IFD)

NAME	**Integrationsfachdienst (ifd) Außenstelle Freising**
TRÄGER	IFD München – Freising gGmbH
ADRESSE	Obere Hauptstraße 3 85354 Freising
HOMEPAGE	www.ifd-muenchen-freising.de
E-MAIL	info@ifd-muenchen-freising.de
TELEFON	08161 88749-0
TELEFAX	08161 88749-10

ZIELGRUPPE

Unser Angebot richtet sich an:

- Schwerbehinderte, behinderte und von Behinderung bedrohte Arbeitnehmer mit einem besonderen Bedarf an arbeitsbegleitender Betreuung
- Arbeitgeber, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsräte, betriebliche Integrationsteams, Vorgesetzte und Kollegen
- Arbeitssuchende Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen
- Förderschüler (G-Schule) mit Potenzial für den ersten Arbeitsmarkt
- Menschen, die im Arbeitsbereich der WfbM tätig sind und den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt anstreben

AUFGABEN

Unterstützung von Menschen mit Handicap bei der Klärung beruflicher Perspektiven infolge einer Leistungseinschränkung:

- bei Fragen zur Teilhabe am Arbeitsleben,
- bei Veränderungen am Arbeitsplatz,
- bei Konflikten mit Vorgesetzten und Kollegen,
- bei drohendem Verlust des Arbeitsplatzes,
- bei der Eingliederung ins Arbeitsleben nach Krankheit oder Therapiemaßnahmen,
- konkrete Lösungsansätze für Unternehmer bei betrieblichen Fragestellungen zur Beschäftigung behinderter Menschen,
- allgemeine Fragen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung,
- dauerhafte gesundheitliche Leistungseinschränkungen von Menschen mit Behinderung,
- Arbeitsplatzanpassung bei betriebsbedingten Veränderungen,
- Umstrukturierung von Arbeitsabläufen,
- technische Arbeitsplatzausstattung,
- Information zu Behinderungsarten und chronischen Krankheitsbildern,
- Unterstützung bei anfallenden Formalitäten, z.B. mit Inklusionsamt und Arbeitsagentur,

Integrationsfachdienste (IFD)

- Effektive Zusammenarbeit mit allen zuständigen Behörden und Institutionen,
- Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung,
- Vermittlung von geeigneten Bewerbern.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Im Raum München, Dachau, Ebersberg, Erding und Freising sind unsere Geschäftsstellen in München und Freising für Sie da.

SPRECHZEITEN

Termine nach vorheriger Vereinbarung.

Offene Online Sprechstunde:

Montags von 13:00 bis 15:00 Uhr.

WIRE: @ifd_muenchen_freising
SKYPE: ifd_muenchen_freising
MAIL: info@ifd-muenchen-freising.de

Siehe hierzu auch: www.integrationsfachdienst.de/de/beratung-gehoerlose.html

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Integrationsfachdienste (IFD)

NAME	**Integrationsfachdienst Schwaben**
TRÄGER	
ADRESSE	Haunstetter Str. 112 86161 Augsburg
HOMEPAGE	www.ifdschwaben.de
E-MAIL	info@ifd-schwaben.de
TELEFON	821 450956-0
TELEFAX	0821 450956-29

ZIELGRUPPE

Der Integrationsfachdienst ist ein gesetzlicher Fachdienst (SGB IX §192ff) und arbeitet im Auftrag öffentlicher Leistungsträger. In Schwaben wird der Interationsfachdienst von den Diakonischen Werken Augsburg, Kempten, Neu-Ulm, Donau-Ries und der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg gemeinsam, im Auftrag des ZBFS Bayern Integrationsamt Schwaben, getragen und organisiert.

Wir unterstützen:

- Schwerbehinderte Menschen, ihnen Gleichgestellte und Rehabilitanden,
- Menschen, die von einer länger dauernden Erkrankung betroffen sind, bei Fragen zu Rehabilitation, beruflicher Wiedereingliederung, etc.
- Arbeitgeber schwerbehinderter oder behinderter Mitarbeiter/innen.

Das Beratungsangebot ist insbesondere für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen in Bayern gemacht, die im Kontext der beruflichen Teilhabe Beratung und Unterstützung durch den IFD suchen und bereits im Erstkontakt den persönlichen Austausch via Videotelefonie mit dem IFD suchen.

AUFGABEN

Seit dem 1. Juli 2018 bieten die bayerischen Integrationsfachdienste (IFD) ein online Beratungsangebot speziell für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen an. Bayernweit gibt es neun online Beratungsangebote. Mit einer wöchentlichen Erreichbarkeit von je zwei Stunden, stehen gebärdenkompetente Beraterinnen oder Berater für Anfragen von ratsuchenden Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen zur Verfügung.

Aufgaben:

- Die Suche nach einem Arbeitsplatz (Vermittlung),
- Die Sicherung eines bestehenden Arbeitsverhältnisses (berufliche Sicherung),
- Übergang Schule und Beruf,
- Übergang Werkstatt für Menschen mit Behinderung zum allgemeinen Arbeitsmarkt.

Integrationsfachdienste (IFD)

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Regierungsbezirk Schwaben mit verschiedenen Standorten. Mehr dazu auf der Seite: www.ifdschwaben.de/kontakt

SPRECHZEITEN

Dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr

Wie nehme ich Kontakt auf? Den Ratsuchenden stehen Skype® und WIRE® als Medium zur Kontaktaufnahme mit dem IFD im Rahmen des online Beratungsangebots zur Verfügung. Mehr dazu hier: https://www.integrationsfachdienst.de/de/beratung-gehoerlose.html.

SONSTIGES

Unsere Mitarbeiter/innen sind keine Gebärdenspracholmetscher/innen, sondern verfügen über Gebärdenkompetenz.

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Tanja
NACHNAME	Reinhold
FUNKTION	Integrationsberaterin
E-MAIL	ReinholdT@ifd-schwaben.de
TELEFON	0821 450956-13

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

Lautsprache

Integrationsfachdienste (IFD)

NAME	**Integrationsfachdienst Mittelfranken (IFD) gGmbH**
TRÄGER	
ADRESSE	Fürther Straße 212, Gebäude A4 90429 Nürnberg
HOMEPAGE	www.ifd-ggmbh.de
E-MAIL	info@ifd-ggmbh.de
TELEFON	0911 323899-0
TELEFAX	0911 323899-129

ZIELGRUPPE

Arbeitnehmer mit Behinderung, arbeitsuchende Menschen mit Behinderung, Arbeitgeber.

AUFGABEN

Teilhabe (schwer-)behinderter Menschen am Arbeitsleben.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Mittelfranken.

SPRECHZEITEN

Gehörlosenonlinesprechstunde: mittwochs von 13:00 – 15:00 Uhr über Instant Messenger WIRE. Der Benutzername lautet: @ifd_mittelfranken.

SONSTIGES

-

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl | Behinderten-WC | Aufzug | Behinderten-parkplatz

Integrationsfachdienste (IFD)

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Oliver
NACHNAME	Heß
FUNKTION	Integrationsberater
E-MAIL	oliver.hess@ifd-ggmbh.de
TELEFON	telefonischer Kontakt nur via TELESIGN 069 900160333
TELEFAX	0911 323899-129

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Stevan
NACHNAME	Wurm
FUNKTION	Integrationsberater
E-MAIL	stevan.wurm@ifd-ggmbh.de
TELEFON	0911 323899-124
TELEFAX	0911 323899-129

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Integrationsfachdienste (IFD)

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Diana
NACHNAME	Delchmann
FUNKTION	Integrationsberaterin
E-MAIL	diana.delchmann@ifd-ggmbh.de
TELEFON	0911 323899-151
TELEFAX	0911 323899-129

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Integrationsfachdienste (IFD)

NAME	**Integrationsfachdienst Oberpfalz**
TRÄGER	
ADRESSE	Im Gewerbepark D85 93059 Regensburg
HOMEPAGE	www.ifd-oberpfalz.de
E-MAIL	Verwaltung@ifd-oberpfalz.de
TELEFON	0941 280769 0
TELEFAX	0941 280769 25

ZIELGRUPPE

Menschen mit Hörbehinderung.

AUFGABEN

Beratung von Arbeitssuchenden, Arbeitnehmern und Arbeitgebern.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Regierungsbezirk Oberpfalz.

SPRECHZEITEN

Auf Anfrage.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Imke
NACHNAME	Jantzen
FUNKTION	Integrationsberaterin
E-MAIL	i.jantzen@ifd-oberpfalz.de

Integrationsfachdienste (IFD)

TELEFON	09971 3929912
TELEFAX	09971 2009527
MOBILNUMMER	0163 7988736

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Integrationsfachdienste (IFD)

NAME	**Integrationsfachdienst Oberfranken gGmbH**
TRÄGER	Kooperationspartner Paritätischer Wohlfahrtsverband BV Oberfranken Leibnizstr. 6, 95447 Bayreuth
ADRESSE	Moritz-Steinhäuser Weg 2 95030 Hof
HOMEPAGE	www.ifd-oberfranken.de
E-MAIL	ifd.geschaeftsleitung@ifd-oberfranken.de
TELEFON	09281/84007-0
TELEFAX	09281/84007-20

ZIELGRUPPE

Arbeitnehmer/innen mit Behinderung, arbeitsuchende Menschen mit Behinderung und Arbeitgeber.

AUFGABEN

Unser Auftrag ist es, die Integration von Menschen mit Behinderung in das Erwerbsleben so reibungslos und so unkompliziert wie möglich zu gestalten - für den Arbeitssuchenden mit Handicap und für den Arbeitgeber.

Durch enge Zusammenarbeit mit Integrationsamt, Reha-Trägern und Arbeitsagentur, entlasten wir Arbeitgeber und Integrationsteams wirksam in allen Fragen zum Thema Behinderung am Arbeitsplatz:

- Suche von beruflichen Alternativen,
- Hilfe bei der individuellen Bewerbung,
- Kontaktaufnahme mit potenziellen Arbeitgebern,
- Klärung von leistungs- und förderrechtlichen Fragen,
- Unterstützung bei allen Herausforderungen nach der Arbeitsaufnahme,
- Erledigung sämtlicher anfallenden Formalitäten,
- Organisation der (technischen) Anpassung Ihres Arbeitsplatzes,
- Begleitung der gesamten innerbetrieblichen Umsetzung,
- Information Ihrer Kollegen und Vorgesetzten über die Auswirkung Ihres Handicaps,
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme,
- die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Regierungsbezirk Oberfranken.

Integrationsfachdienste (IFD)

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Claudia
NACHNAME	Schiller
E-MAIL	claudia.schiller@ifd-oberfranken.de
TELEFON	0921 9900873 36
TELEFAX	0921 9900873 43

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG

Lautsprache

Lormen

Taktiles Gebärden

Integrationsfachdienste (IFD)

NAME	**Integrationsfachdienst Würzburg GmbH**
TRÄGER	
ADRESSE	Reuerergasse 6 97070 Würzburg
HOMEPAGE	www.ifd-wuerzburg.de
E-MAIL	info@ifd-wuerzburg.de
TELEFON	0931 / 32 940-0
TELEFAX	0931 / 32 940-55

ZIELGRUPPE

Schwerbehinderte Menschen, von der Agentur gleichgestellte Menschen, von Behinderung bedrohte Menschen, Rehabilitanden.

AUFGABEN

Teilhabe schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen sowie Rehabilitanden am Arbeitsleben ermöglichen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Würzburg, Kitzingen, Main-Spessart.

SPRECHZEITEN

Online Sprechstunde über Skype oder WIRE:

freitags von 09:30 – 11:30 Uhr
WIRE: @ifd_wuerzburg
SKYPE: ifd würzburg
MAIL: info@ifd-wuerzburg.de

Offene Sprechstunde persönlich:
dienstags von 16:00 - 18.00 Uhr.
Bürozeiten: 8:00 bis 17:00 Uhr.

SONSTIGES

-

Integrationsfachdienste (IFD)

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Gerda
NACHNAME	Hoh
FUNKTION	Koordination Sicherung
E-MAIL	hoh.gerda@ifd-wuerzburg.de
TELEFON	+49 (0) 931 32 940 30
TELEFAX	+49 (0) 931 25 091 491

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Business Coaching / Consulting

NAME	**Systemisches Business-Coaching**
TRÄGER	Sylvia Deufel
ADRESSE	Prinzregentstr. 54 80538 München
HOMEPAGE	www.sylvia-deufel.de
E-MAIL	sd@sylvia-deufel.de
TELEFON	0889 / 61304829
TELEFAX	-

ZIELGRUPPE

Gehörlose und Högeschädigte, die sich beruflich verändern möchten oder Unterstützung bei beruflichen Themen suchen.

AUFGABEN

- Businesscoaching,
- Coaching in Veränderungssitatuionen,
- persönliche Weiterentwicklung,
- Karrierecoaching.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Deutschland, Österreich und Schweiz (Firmensitz ist in München).

SPRECHZEITEN

je nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Kostenloses Kennenlerngespräch ist möglich.

Business Coaching / Consulting

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Sylvia
NACHNAME	Deufel
E-MAIL	sd@sylvia-deufel.de
TELEFON	0889 / 61304829
MOBILNUMMER	0 15 73 199 4472

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

Business Coaching / Consulting

NAME	**Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Coaching**
TRÄGER	Judit Nothdurft Consulting
ADRESSE	Friedrich-Neuper-Straße 61 90552 Röthenbach
HOMEPAGE	www.jnc-business.de
E-MAIL	judit@jnc-business.de
TELEFON	0911 9533 9226
TELEFAX	0911 9533 9622

ZIELGRUPPE

Gehörlose, Schwerhörige, CI-Träger, Hörende.

AUFGABEN

- Consulting,
- Coaching, Seminare,
- Workshops,
- Marketing,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Ich coache, berate und unterrichte bundesweit. Meine Referenzen und Leistungsangebote finden Sie auf www.jnc-business.de.

SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr.

SONSTIGES

Ich beherrsche DGS und kommuniziere lautsprachlich in Deutsch, Ungarisch, Englisch.

Business Coaching / Consulting

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Judit
NACHNAME	Nothdurft
FUNKTION	Geschäftsführerin
E-MAIL	judit@jnc-business.de
TELEFON	0911 9533 9226
TELEFAX	0911 9533 9622

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

NAME	**Tagesstätte für psychische Gesundheit I Die Stiege**
TRÄGER	Sozialpsychiatrischer Dienst für Hörgeschädigte
ADRESSE	Dachauer Str. 9 80335 München
HOMEPAGE	www.caritas-nah-am-naechsten.de/sozialpsychiatrischer-dienst-schwabing-milbertshofen
E-MAIL	spdi-hgb@caritasmuenchen.de
TELEFON	089/55169770
TELEFAX	089/55169771

ZIELGRUPPE

Menschen mit psychischen Belastungen oder Erkrankungen und Hörschädigung.

AUFGABEN

Tagesstrukturierendes Angebot:

Freizeit-, Beschäftigungs- und Gruppenaktivitäten, z.B. Auflüge, kreative Gruppen, Entspannungsgruppe, Psychoedukations- und Informationsgruppen, Spielenachmittage, Kochen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

München und Umland.

SPRECHZEITEN

Die Tagesstätte bietet ihr Angebot seit September 2019 an. Bei Interesse können die allgemeinen Informationstermine oder individuelle Aufnahmegespräche jederzeit angefragt oder vereinbart werden.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Brigitte
NACHNAME	Vogel
FUNKTION	Pädagogin für visuelle und alternative Kommunikation
E-MAIL	brigitte.vogel@caritasmuenchen.de
TELEFON	089/55169772
TELEFAX	089/55169771

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Wohnen für gehörlose Erwachsene

NAME	**Therapeutische Wohngemeinschaft (TWG)**
TRÄGER	BLWG e.V.
ADRESSE	Haydnstr. 12 80336 München
HOMEPAGE	www.blwg.eu
E-MAIL	twg@blwg.de
TELEFON	089 - 544 261 50
TELEFAX	089 - 544 261 51

ZIELGRUPPE

Hörbehinderte mit psychische Problemen / Auffälligkeiten.

AUFGABEN

Unterstützung, Beratung und Begleitung der Bewohner/innen der TWG.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Einzugsgebiet ganz Deutschland.

SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr Telefonzeit.

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache Lormen

Wohnen für gehörlose Erwachsene

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Marianne
NACHNAME	Banda
FUNKTION	Einrichtungsleitung, Sozialpädagogin
E-MAIL	twg@blwg.de
TELEFON	089 - 544 261 50
TELEFAX	089 - 544 261 51

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Sonja
NACHNAME	Cradock
FUNKTION	Sozialpädagogin
E-MAIL	twg@blwg.de
TELEFON	089 - 544 261 50
TELEFAX	089 - 544 261 51

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Hannes
NACHNAME	Wuckel
FUNKTION	Sozialpädagoge
E-MAIL	twg@blwg.de
TELEFON	089 - 544 261 50
TELEFAX	089 - 544 261 51

Wohnen für gehörlose Erwachsene

NAME	**Wohnen für Menschen mit Hörschädigung**
TRÄGER	Regens-Wagner Dillingen
ADRESSE	Hofackerstr. 14 86179 Augsburg
HOMEPAGE	www.regens-wagner-dillingen.de
E-MAIL	manuel.huith@regens-wagner.de
TELEFON	0821 / 6085981
TELEFAX	0821/6085982

ZIELGRUPPE

Menschen mit Hörbehinderung und zusätzlicher Behinderung.

AUFGABEN

Die Einrichtung der Regens Wagner - Wohngruppe Augsburg bietet Betreuung rund um die Uhr. Dafür stehen Einzelzimmer und Gemeinschaftsräume zur Verfügung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

-

SONSTIGES

Das Haus ist im Augsburger Stadtteil Haunstetten.

Es hat eine ideale Lage: nicht an der Hauptverkehrsstraße und doch sind alle Angebote wie Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken usw. zu Fuß erreichbar.

Zudem gibt es eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel.

Wohnen für gehörlose Erwachsene

NAME	**Wohnen für Menschen mit Hörschädigung**
TRÄGER	Regens Wagner Dillingen
ADRESSE	Prälat Hummel Str. 1 89407 Dillingen
HOMEPAGE	www.regens-wagner-dillingen.de
E-MAIL	rw-dillingen@regens-wagner.de
TELEFON	09071-502
TELEFAX	09071-502136

ZIELGRUPPE

Unsere Wohnangebote richten sich auch an:

- Hörgeschädigte mit einer Mehrfachbehinderung,
- einer psychischen Erkrankung
- oder Autismus.

AUFGABEN

Unsere Angebote orientieren sich an Ihren Bedürfnissen.

Diese Angebote sind zum Beispiel:

- Trainingswohnen,
- Außenwohnen,
- bis zu intensivbetreuten Wohnformen.

Alle Wohnangebote werden von Mitarbeiter/innen begleitet und betreut, die die Gebärdensprache können.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

Wohnen für gehörlose Erwachsene

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

NAME	**Intensiv betreutes Einzelwohnen für Hörgeschädigte**
TRÄGER	Caritas - Sozialpsychiatrischer Dienst für Hörgeschädigte
ADRESSE	Marsstraße 5 80335 München
HOMEPAGE	www.caritas-nah-am-naechsten.de/sozialpsychiatrischer-dienst-schwabing-milbertshofen/
E-MAIL	spdi-hgb@caritasmuenchen.de
TELEFON	089-55169773
TELEFAX	089-55169771

ZIELGRUPPE

Hörgeschädigte Erwachsene (18 - ca. 60 Jahre) mit einer psychiatrischen Diagnose, die verstärkt Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen und bereits in einer eigenen Wohnung leben.

AUFGABEN

Intensive Begleitung und Unterstützung der Hilfesuchenden Person in Form von:

- regelmäßigen Hausbesuchen (1x die Woche),
- Begleitungen zu Ärzten und Ämtern,
- Durchführung von Gruppenangeboten,
- Unterstützung bei Anträgen und Beratungsgespräche.

Gemeinsame Auseinandersetzung zu den Bereichen:

- Gesundheit,
- Arbeit,
- Selbstversorgung und Wohnen,
- Tagesstruktur und soziale Kontakte.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

München und Umland.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

Ambulant Betreutes Wohnen

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Aufzug

Ambulant Betreutes Wohnen

NAME	**Ambulant Begleitetes Wohnen (ABW)**
TRÄGER	BLWG e. V.
ADRESSE	Haydnstraße 12 80336 München
HOMEPAGE	www.blwg.de
E-MAIL	abw@blwg.de
TELEFON	089 54426140
TELEFAX	089 54426122

ZIELGRUPPE

Erwachsene Menschen mit Hörbehinderung.

AUFGABEN

- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung,
- Erhalt der Selbständigkeit und der eigenen Wohnung,
- Hilfe in Krisen,
- Aufbau von sozialen Kontakten und einer Tagesstruktur,
- Hilfe zur Selbsthilfe,
- Steigerung der Lebensqualität,
- Unterstützung bei der Gesundheitsfürsorge,
- Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen
  (Vereine und Einrichtungen für Gehörlose und Schwerhörige, Agentur für Arbeit, gesetzliche Betreuer/innen, Sozialdienst, Integrationsfachdienste).

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Oberbayern und Niederbayern.

SPRECHZEITEN

-

SONSTIGES

-

Ambulant Betreutes Wohnen

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Aufzug

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Renate
NACHNAME	Holzer
FUNKTION	Leiterin ABW
E-MAIL	renate.holzer@blwg.de
TELEFON	089 54426140
TELEFAX	089 54426122
MOBILNUMMER	0157 80406838

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Ambulant Betreutes Wohnen

NAME	**Offene Hilfen - Außenstelle Kempten**
TRÄGER	Regens Wagner Dillingen
ADRESSE	Gerberstr. 18 87435 Kempten
HOMEPAGE	www.regens-wagner-dillingen.de/offene-hilfen-augsburg
E-MAIL	ursula.schneider@regens-wagner.de
TELEFON	0831-69735860
TELEFAX	0831-69735862

ZIELGRUPPE

Ambulant Begleitetes Wohnen richtet sich an Menschen mit Hörbehinderung, für die stationäre Hilfe nicht, noch nicht oder nicht mehr erforderlich ist.

AUFGABEN

Ambulant Begleitetes Wohnen (ABW) unterstützt Menschen mit Behinderung ein möglichst selbstständiges und eigenverantwortliches Leben in der eigenen Wohnung oder einer Wohngemeinschaft zu führen.

Ein Mitarbeiter kommt zu Ihnen nach Hause. Gemeinsam überlegen wir, wobei Sie Unterstützung brauchen. Der Mitarbeiter hilft Ihnen dabei, Ihren Alltag zu meistern.

Das bedeutet zum Beispiel:

- unterstützt werden bei Kommunikationsschwierigkeiten,
- selbst einkaufen und kochen,
- sich um die eigene Wohnung kümmern (aufräumen, putzen, Wäsche waschen).
- Freunde zu sich einladen.
- Freizeit selbst gestalten,
- Geld einteilen,
- begleitet werden zu Ärzten und Behörden,
- alltägliche Post erledigen.
- Hilfe bekommen, wenn es Ihnen schlecht geht.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Stadt Kempten, Landkreis Oberallgäu und Landkreis Lindau.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

Ambulant Betreutes Wohnen

SONSTIGES

Die Kosten für das Ambulant Begleitete Wohnen werden in der Regel vom Sozialhilfeträger übernommen. Dazu muss ein Antrag gestellt werden.

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Ursula
NACHNAME	Schneider
FUNKTION	Koordinatorin Ambulant Begleitetes Wohnen (ABW)
E-MAIL	ursula.schneider@regens-wagner.de
TELEFON	0831-69735860
TELEFAX	0831-69735862

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

NAME	**Helios Kliniken Bad Grönenbach Fachbereich „Klinik Am Stiftsberg"**
TRÄGER	VAMED Gesundheit Holding Deutschland GmbH
ADRESSE	Sebastian-Kneipp-Allee 3-5 87730 Bad Grönenbach
HOMEPAGE	www.vamed-gesundheit.de/reha/bad-groenenbach/ihre-reha-bei-uns/somatik/hoerbehinderung-tinnitus-und-schwindelerkrankungen/
E-MAIL	info.bad-groenenbach@helios-gesundheit.de
TELEFON	08334 981-100
TELEFAX	08334 981-599

ZIELGRUPPE

Hörbehinderung, Tinnitus, Schwindel und deren Folgen.

Wir behandeln alle mit einer Hörbehinderung einhergehenden und hiermit mit verursachten Krankheitsbilder. Sie leiden unter deutlichen Einschränkungen der Lebensqualität und erheblichen Belastungen im Alltag durch chronischen Tinnitus, einer Hörbehinderung oder Schwindel-Erkrankung? Dann empfehlen wir Ihnen eine Reha in unserer Klinik.

AUFGABEN

Krankheitsbilder, die wir behandeln:

CI-Träger:
Erfahren Sie mehr über Ihre individuellen Möglichkeiten.

Chronischer Tinnitus:
Minimieren Sie die Bedeutung und Wahrnehmbarkeit des Tinnitus.

Gehörlose:
Austausch unter Gehörlosen verstärkt das Selbstbewusstsein.

Morbus Menière:
Lernen Sie wesentliche Gesichtspunkte und Folgen Ihrer Erkrankung kennen.

Schwerhörige:
Erfahren Sie mehr über die Zusammenhänge der Einschränkungen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Wunsch- und Wahlrecht!

Damit eine Reha möglichst erfolgreich ist, sollten Sie eine Reha-Einrichtung wählen, die ganz auf Ihr Krankheitsbild und Ihre Bedürfnisse ausgerichtet ist. Die Entscheidung liegt bei Ihnen, denn Sie haben ein gesetzlich garantiertes Wunsch- und Wahlrecht. Damit Sie Ihren Reha-Aufenthalt in Ihrer Wunschklinik beantragen können, gibt es ein speziell dafür vorgesehenes Formular. Mit Hilfe Ihres Arztes oder des Sozialdienstes können Sie begründen, warum Sie sich für genau diese Klinik entschieden haben. Schicken Sie den Wunsch- und Wahlrechtsantrag zusammen mit dem Reha-Antrag und den Befunden an den Kostenträger.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Erfahren Sie hier wer Anspruch auf eine Reha hat und was Sie tun müssen, um eine Reha zu erhalten. Kontaktieren Sie unsere Patientenaufnahme 08334 - 981 100 oder info.bad-groenenbach@helios-gesundheit.de.

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Dr. med. Volker
NACHNAME	Kratzsch
FUNKTION	Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Abteilung Hörbehinderung, Tinnitus und Schwindel-Erkrankungen
E-MAIL	volker.kratzsch@vamed-gesundheit.de
TELEFON	(08334) 981 649
TELEFAX	(08334) 981 555

Hospiz

NAME	**Hospiz-Team Nürnberg**
TRÄGER	
ADRESSE	Deutschherrenstr. 15-19 90429 Nürnberg
HOMEPAGE	www.hospiz-team.de
E-MAIL	info@hospiz-team.de
TELEFON	0911/891205-10
TELEFAX	0911/891205-28

ZIELGRUPPE

Gehörlose die unheilbar erkrankt sind oder bald sterben.
Gehörlose mit Angehörigen, die unheilbar erkrankt sind oder bald sterben.

AUFGABEN

- Beratung des Erkrankten und seiner Angehörigen,
- Begleitung, Unterstützung und Vernetzung daheim,
- Vermittlung von gehörlosen Hospizbegleitern.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

bayernweit.

SPRECHZEITEN

-

SONSTIGES

-

ZUGÄNGLICHKEIT

Aufzug

Hospiz

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Iris
NACHNAME	Feneberg
FUNKTION	Koordinatorin für ganz Bayern für DGS-Hospizbegleiter
E-MAIL	info@hospiz-team.de
TELEFON	0911/891205-10
TELEFAX	0911/891205-28
MOBILNUMMER	0163/6350291

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Erholung / Wellness

NAME	**Wohlfühl-Massage**
TRÄGER	Hermine Meier
ADRESSE	Hofwiesenstr.10 92284 Poppenricht OT Speckshof
HOMEPAGE	www.hermine-meier.de
E-MAIL	kontakt@hermine-meier.de
TELEFON	0157 73303155
TELEFAX	-

ZIELGRUPPE

Für alle, die ihrem Körper etwas gönnen wollen.

AUFGABEN

- Ganzheitlich Energetische Massage,
- mit optionaler Akupressur-Behandlung,
- Polaritätsmassage,
- Reiki-Behandlung 2. Grad,
- Fußreflexzonenmassage,
- Brasilianische Zehenmassage nach Gerda Boyesen,
- Energetische Fußmassage.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

Termin nach Vereinbarung per WhatsApp, Email, Messenger, Threema, Facebook.

SONSTIGES

Selbstzahler!
Bei meiner Massage werden keine Krankheiten behandelt und ich gebe kein Heilversprechen. Sie ersetzt nicht den Gang zum Arzt oder Heilpraktiker.

Erholung / Wellness

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Psychiatrische Klinik

NAME	**Abteilung für Hörgeschädigte im Klinikum am Europakanal - Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**
TRÄGER	Bezirkskliniken Mittelfranken
ADRESSE	Am Europakanal 71 91056 Erlangen
HOMEPAGE	www.bezirkskliniken-mfr.de/standorte-und-kliniken/erlangen/abteilung-fuer-hoergeschaedigte/
E-MAIL	juliane.hess@bezirkskliniken-mfr.de (Sekretariat)
TELEFON	09131 753-2255
TELEFAX	09131 753-2670

ZIELGRUPPE

Gehörlose, schwerhörige, hörsehbehinderte und spätertaubte Menschen mit psychischen Erkrankungen finden in Erlangen ein spezielles Behandlungsangebot. Vom jungen Erwachsenen ab 18 Jahren bis zum Rentenalter wird das gesamte Altersspektrum abgedeckt.

AUFGABEN

Die Abteilung für Hörgeschädigte (B2) im Klinikum am Europakanal, ist eine von zwei psychiatrisch-psychotherapeutischen Anlaufstellen deutschlandweit. Im süddeutschen Raum ist sie einzigartig. Das Team aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften, Pflegern, Pädagogen und Therapeuten kennt sich nicht nur mit der psychischen Erkrankung an sich aus. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beherrschen Gebärdensprache und wissen um die Besonderheiten einer Hörschädigung.

Das Stationsteam bespricht gemeinsam mit Ihnen den individuell auf ihre Bedürfnisse angepassten Therapieplan. Die komplexen Auswirkungen einer Hörschädigung und die aktuelle Lebenssituation werden dabei besonders berücksichtig.

Die Abteilung für Hörgeschädigte bietet sowohl eine ambulante als auch stationäre Behandlung an.

Zu den Behandlungsbausteinen zählen:

Einzeltherapie:

- Psychiatrische und psychologische Diagnostik und Therapie,
- sozialpädagogische Beratung und Begleitung,
- mögliche Therapiebausteine: Entspannungsverfahren und Körpertherapie,

Lichttherapie, lebenspraktisches Training, kognitives Training, Kommunikationsförderung,
- Seelsorge,
- Psychodrama.

Gruppentherapie:

- Themenzentrierte Gruppen z.B. Psychoedukation, Muskelentspannung nach Jakobson, Informations- und Kommunikationsgruppen, soziale Kompetenzgruppen,
- Kognitives Training,
- Ergo- und Arbeitstherapie,
- Kommunikationsförderung,
- Bewegungs- und Sporttherapien,
- Lebenspraktisches Training.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Die Gegebenheiten der Station sind an die Bedürfnisse der Patienten angepasst: Lichtglocken oder Fernseher mit Induktionsschleife gehören zur Ausstattung. Für die einzelnen Therapien stehen zudem ein Bewegungsraum mit Schwingboden, ein Fitnessraum und das Schwimmbad zur Verfügung. Im Außenbereich können sie den Sinnesgarten, ein Kneippbecken oder den Bewegungsparcours besuchen.

Bitte melden Sie sich für einen Termin über unser Sekretariat an. Dann klären wir, ob eine ambulante oder stationäre Behandlung notwendig ist.

Patienten mit akuten psychischen Erkrankungen können nach vorhergehender telefonischer Absprache zeitnah aufgenommen werden. Unser Informationsblatt können Sie im Sekretariat anfordern. Am Tag der stationären Aufnahme melden Sie sich bitte zur vereinbarten Zeit auf der Station B2, bei einem ambulanten Termin im Sekretariat (Zimmer B232).

Familien- und Erziehungsberatung

NAME	**Praxis für systemische Therapie und ambulante Hilfen**
TRÄGER	Dipl.Psych. Andreas Rölz
ADRESSE	Wolfgangstraße 2 85098 Großmehring
HOMEPAGE	www.roelznet.de
E-MAIL	praxis@roelznet.de
TELEFON	08407 939308
TELEFAX	08407 939309

ZIELGRUPPE

- Kinder, Jugendliche, Familie,
- Kinder- und Jugendhilfe,

Zugang über das zuständige Jugendamt.

AUFGABEN

- Ambulantes Clearing §27 SGB VIII,
- Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) §31 i.V.m. §27 SGB VIII,
- Erziehungsbeistandschaft (EB) §30 i.V.m. §27 SGB VIII.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Kooperationsverträge mit Jugendamt Eichstätt, Pfaffenhofen und Ingolstadt. Zusammenarbeit mit anderen Jugendämtern im Einzelfall meist möglich.

SPRECHZEITEN

-

SONSTIGES

-

Familien- und Erziehungsberatung

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Vanessa
NACHNAME	Scheyda
FUNKTION	Mitarbeiterin ambulante Hilfen
E-MAIL	vanessa.scheyda@roelznet.de

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

Familien- und Erziehungsberatung

NAME	**Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle**
TRÄGER	Diözese Würzburg
ADRESSE	Dominikanerplatz 8 97070 Würzburg
HOMEPAGE	www.eheberatung-wuerzburg.de
E-MAIL	info@eheberatung-wuerzburg.de
TELEFON	0931-38669000
TELEFAX	0931-38669099

ZIELGRUPPE

für gehörlose, ertaubte und schwerhörige Menschen und ihre Angehörigen
In schwierigen Lebenslagen, wie zum Beispiel:

- Streit in der Ehe, Partnerschaft oder Familie
- Trennung
- Angst
- Krankheit oder Sucht
- Belastung durch Hörschädigung.

AUFGABEN

Unterstützung der Klient*innen, Problemlösungen zu finden und die eigenen Fähigkeiten zu nutzen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Einzugsbereich ist Unterfranken.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

Familien- und Erziehungsberatung

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl Behinderten-WC Aufzug

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Gudrun
NACHNAME	Heid
FUNKTION	EFL-Beraterin, systemische(Familien-)Therapeutin, KomKom-Trainerin
E-MAIL	gudrun.heid@bistum-wuerzburg.de
TELEFON	0931-38669000
TELEFAX	0931-38669099
MOBILNUMMER	0171-9706425

Psychologische Beratung

NAME	**HuG - Erziehungs-, Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung für Menschen mit Hörbehinderung und deren Angehörige**
TRÄGER	Evangelisches Beratungszentrum München e.V. (ebz)
ADRESSE	Landwehrstr. 15/Rgb., 3. OG 80336 München
HOMEPAGE	www.ebz-muenchen.de
E-MAIL	hug@ebz-muenchen.de
TELEFON	089 - 590 48 180 (Sekretariat)
TELEFAX	089 - 590 48 179

ZIELGRUPPE

für Menschen mit Hörbehinderung und deren Angehörige (Paare, Eltern, Kinder, Jugendliche, Erwachsene aller Altersgruppen).

AUFGABEN

Psychologische Beratung zu Erziehungs-, Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensfragen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

München und Südbayern.

SPRECHZEITEN

nach Terminvereinbarung.

SONSTIGES

ebz hat weitere Abteilungen: Schwangerschaftsberatung PIBS - Psychologische Information und Beratung für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte, etc. (siehe Homepage).
Diese Abteilungen bieten ihre Beratung auch mit Gebärdensprachdolmetscher*innen an.
Einen Behindertenparkplatz gäbe es auf der gegenüberliegenden Straßenseite (Landwehrstraße 20)

Psychologische Beratung

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	HuG Team (HuG = Hörbehinderung und Gebärdensprache)
FUNKTION	Berater*innen mit therapeutischer Zusatzausbildung
MOBILNUMMER	0172 - 85 85 846

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

Psychologische Beratung

NAME	**Psychologische Beratungsstelle bei Ehe- und Partnerschafts-, Familien- und Lebensfragen**
TRÄGER	Erzbistum Bamberg
ADRESSE	Heideloffstraße 21 - 25 90478 Nürnberg
HOMEPAGE	www.psychologische-beratung.erzbistum-bamberg.de
E-MAIL	efl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de
TELEFON	0911 – 99 28 22 2-0
TELEFAX	-

ZIELGRUPPE

Taube, Schwerhörige, Ertaubte und CI-versorgte Menschen und ihre Angehörigen.

AUFGABEN

Psychologische Beratung (z.B. Konflikte, Krisen, Selbstwertprobleme, Einsamkeit, Partnerschafts- und Familienprobleme usw.).

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

bayernweit.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

Psychologische Beratung

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Aufzug

Behinderten-parkplatz

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Ursula
NACHNAME	Zeh
FUNKTION	Psychologin M.A., Theologin
E-MAIL	ursula.zeh@erzbistum-bamberg.de
MOBILNUMMER	0160 – 98 52 61 20

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Annika
NACHNAME	Atzert
FUNKTION	Sozialpädagogin B.A., Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberaterin
E-MAIL	annika.atzert@erzbistum-bamberg.de
MOBILNUMMER	0160 – 98 52 61 20

Sozialpsychiatrische Dienste

NAME	**Sozialpsychiatrischer Dienst für Hörgeschädigte**
TRÄGER	Caritas München
ADRESSE	Marsstraße 5, 4. Stock 80335 München
HOMEPAGE	www.caritas-nah-am-naechsten.de/sozialpsychiatrischer-dienst-schwabing-milbertshofen/cont/35711
E-MAIL	spdi-hgb@caritasmuenchen.de
TELEFON	(089) 55 169 770
TELEFAX	(089) 55 169 771

ZIELGRUPPE

Hörgeschädigte Erwachsene (gehörlos, schwerhörig, CI-Träger, ertaubt) ab 18 Jahren mit einer psychischen Erkrankung und/oder Belastung sowie deren Angehörige.

AUFGABEN

Wir beraten und unterstützen gehörlose, schwerhörige, spätertaubte Menschen, CI-Träger und deren Angehörige.

Bei Beginn einer Erkrankung oder einer Wiedererkrankung und bei sich anbahnenden Konfliktsituationen und Krisen unterstützen wir bei der Suche nach geeigneten Ärzten, Therapeuten und Einrichtungen zur Behandlung.

Wir suchen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten und informieren Sie über weitere Hilfsangebote.

Nach stationären psychiatrischen Behandlungen unterstützen wir durch individuelle Betreuung und Beratung die Wiedereingliederung in die Gemeinschaft und versuchen erneute Krankenhausaufenthalte vorzubeugen.

Enge Zusammenarbeit mit anderen Diensten und Einrichtungen.

Hausbesuche bei Bedarf.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Stadt München und Umland, in Ausnahmefällen in Oberbayern.

SPRECHZEITEN

nach Terminvereinbarung

Sozialpsychiatrische Dienste

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl Aufzug

Sozialpsychiatrische Dienste

NAME	**Sozialpsychiatrischer Dienst**
TRÄGER	Caritas-Zentrum Pfaffenhofen
ADRESSE	Ambergerweg 3 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
HOMEPAGE	www.caritas-pfaffenhofen.de
E-MAIL	spdi-pfaffenhofen@caritasmuenchen.de
TELEFON	08441 / 80 83 41
TELEFAX	08441 / 80 83 44

ZIELGRUPPE

Wir beraten und unterstützen gehörlose, schwerhörige, spätertaubte Menschen, CI-Träger, Taubblinde mit psychischer Belastung/ Erkrankung und deren Angehörige.

AUFGABEN

Wir suchen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten und informieren über weitere Hilfsangebote. Nach stationären psychiatrischen Behandlungen unterstützen wir durch individuelle Betreuung und Beratung die Wiedereingliederung in die Gemeinschaft und versuchen erneute Krankenhausaufenthalte vorzubeugen.

Enge Zusammenarbeit mit anderen Diensten und Einrichtungen.

Hausbesuche bei Bedarf.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Region 10: Pfaffenhofen a.d. Ilm, Ingolstadt, Eichstätt, Neuburg a.d. Donau.

SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag: von 8.00 bis 13.00 Uhr.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Monika
NACHNAME	Hagn
FUNKTION	Dipl. Sozialpädagogin (FH)
E-MAIL	monika.hagn@caritasmuenchen.de
TELEFON	08441 / 80 83 41
TELEFAX	08441 / 80 83 44
MOBILNUMMER	0151 / 574 358 64

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS | LBG | Lautsprache | Lormen | Taktiles Gebärden

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

NAME	**Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hör- und Sehbehinderung**
TRÄGER	BLWG e.V.
ADRESSE	Haydnstraße 12 80336 München
HOMEPAGE	www.blwg.de
E-MAIL	iss-m@blwg.de
TELEFON	089 544261-30
TELEFAX	089 544261-31

ZIELGRUPPE

Ansprechpartner/in für:

- Taubblinde und Hörsehbehinderte,
- Angehörige und Interessierte aus medizinischen Einrichtungen, Beratungsstellen, Behörden, Betrieben und dergleichen.

AUFGABEN

- Auskünfte rund um die Hörsehbehinderung,
- Beratung zu technischen Zubehör,
- Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen,
- Psychosoziale Beratung,
- Unterstützung in Belastungssituationen,
- Hilfe bei der Alltagsorganisation,
- Hausbesuche und Begleitungen,
- Freizeit und Bildungsmaßnahmen,
- Informationsvorträge und Schulungen,
- Förderung der Teilhabe in Familie, Arbeit und Freizeit.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

München und Umland.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung, Bürozeiten von Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:30 Uhr; Sprechstunde für Taubblinde und Hörsehbehinderte: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 11:00 - 13:00 Uhr

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Christina
NACHNAME	Höfel
FUNKTION	Beraterin
E-MAIL	iss-m@blwg.de
TELEFON	089 544261-30
TELEFAX	089 544261-31

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS | LBG | Lautsprache | Lormen | Taktiles Gebärden

NAME	**Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	BLWG e.V.
ADRESSE	Haydnstraße 12 80336 München
HOMEPAGE	www.blwg.de
E-MAIL	iss-m@blwg.de
TELEFON	089 544261-30
TELEFAX	089 544261-31

ZIELGRUPPE

Ansprechpartner/in für Schwerhörige, Ertaubte, Tinnitus-Betroffene, CI-Träger, Angehörige und Interessierte aus medizinischen Einrichtungen, Beratungsstellen, Behörden, Betrieben und dergleichen.

AUFGABEN

- Auskünfte rund um die Hörbehinderung,
- Beratung zu technischen Zubehör,
- Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen,
- Psychosoziale Beratung,
- Unterstützung in Belastungssituationen,
- Hilfe bei der Alltagsorganisation,
- Hausbesuche und Begleitungen,
- Freizeit und Bildungsmaßnahmen,
- Informationsvorträge und Schulungen,
- Förderung der Teilhabe in Familie, Arbeit und Freizeit.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

München und Umland.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung,
Bürozeiten von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr.

SONSTIGES

-

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Edith
NACHNAME	Feneis - Schuster
FUNKTION	Beraterin
E-MAIL	iss-m@blwg.de
TELEFON	089 544261-30
TELEFAX	089 544261-31

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS | LBG | Lautsprache | Lormen | Taktiles Gebärden

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Theresia
NACHNAME	Schmitt - Licht
FUNKTION	Beraterin
E-MAIL	iss-m@blwg.de
TELEFON	089 544261-30
TELEFAX	089 544261-31

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

NAME	**Sozialdienst für Gehörlose**
TRÄGER	Landeshauptstadt München
ADRESSE	Dillwächterstraße 7 80686 München
HOMEPAGE	www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Bezirkssozialarbeit/Sozialdienst-Gehoerlose.html
E-MAIL	siehe Homepage: www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Bezirkssozialarbeit/Sozialdienst-Gehoerlose/Kontakt.html
TELEFON	089 / 233-96801
TELEFAX	089/233-42839

ZIELGRUPPE

- Gehörlose und hörbehinderte Menschen,
- deren Angehörige,
- Personen des beruflichen und sozialen Umfeldes,
- Fachleute im Sozialwesen.

AUFGABEN

Wir beraten, unterstützen und vermitteln Hilfen bei:

- persönlichen und wirtschaftlichen Notsituationen
- Familien- und Partnerkonflikten
- Schwierigkeiten in der Versorgung und Erziehung von Kindern
- Trennung, Ehescheidung und Sorgerechtsregelung
- Wohnproblemen und drohender Obdachlosigkeit
- Lebenskrisen und psychischen Belastungen
- sozialen Problemen in Folge von Alter bzw. Krankheit
- Problemen mit Behörden und Anträgen für ambulante und stationäre Hilfe (z.B. Reha),
- Fragen zum Thema häuslicher Versorgung, pflegerischer Versorgung und Finanzierung von Leisungen

Wir sind Anlaufstelle und leiten Schutzmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, bei Gewalt, Gefährdung und Vernachlässigung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Personen, die ihren Wohnsitz in der Landeshauptstadt München haben. Beratung durch Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen.

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

SPRECHZEITEN

Unterschiedliche Zeiten: siehe Homepage

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

NAME	**Sozialberatung für Gehörlose**
TRÄGER	Gehörlosenverband München und Umland e.V.
ADRESSE	Lohengrinstr. 11 80687 München
HOMEPAGE	www.gmu.de
E-MAIL	oba-sd@gmu.de
TELEFON	089 99 26 98 -0
TELEFAX	089 99 26 98 -11

ZIELGRUPPE

Gehörlose Menschen.

AUFGABEN

- Beratung: Einzelberatung / Angehörigenberatung,
- Begleitung: in unterschiedlichen Bereichen des Lebens (Wohnen, Finanzen, Gesundheit, Bildung, Soziales),
- Vermittlung: zu Behörden, Rehabilitationsträger, ambulanten/stationären Einrichtungen,
- Ansprechpartner: für Gehörlose und deren Angehörige;
  Personen des sozialen und beruflichen Umfelds;
  Fachleute im Sozialwesen;
  für gehörlose Migranten und Flüchtlinge
- Koordinierung: Veranstaltungen/Weiterbildungen
  für ehrenamtliche gl. Helfer in der Flüchtlingsarbeit
- Netzwerkarbeit: Kontakte und Treffen mit anderen Institutionen im Gehörlosenbereich.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Region 14 außer Stadt München:
Freising, Dachau, Landsberg a. Lech, Erding, Starnberg, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, Lkr. München.

SPRECHZEITEN

Offene Beratungszeit: dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr, donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr. Ansonsten nach Terminvereinbarung.

SONSTIGES

-

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

NAME	**Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	BLWG e.V.
ADRESSE	Waisenhausstr. 1 82362 Weilheim
HOMEPAGE	www.blwg.de
E-MAIL	iss-wm@blwg.de
TELEFON	0881 92700549
TELEFAX	0881 92790671

ZIELGRUPPE

Ansprechpartner/in für:

- Gehörlose,
- Schwerhörige,
- Ertaubte,
- Tinnitus-Betroffene,
- CI-Träger, Taubblinde und Hörsehbehinderte,
- Angehörige und Interessierte aus medizinischen Einrichtungen, Beratungsstellen, Behörden, Betrieben und dergleichen

AUFGABEN

- Auskünfte rund um die Hörbehinderung,
- Beratung zu technischem Zubehör,
- Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen,
- Psychosoziale Beratung,
- Unterstützung in Belastungssituationen,
- Hilfe bei der Alltagsorganisation,
- Hausbesuche und Begleitungen,
- Freizeit und Bildungsmaßnahmen,
- Informationsvorträge und Schulungen,
- Förderung der Teilhabe in Familie, Arbeit und Freizeit.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Weilheim und Umland.

SPRECHZEITEN

Weilheim: Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 09:00 bis 12:15 Uhr. Offene

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

Sprechstunde: immer Mittwoch von 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr.

Garmisch Partenkirchen: jeder erste Montag im Monat von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Bad Tölz: jeder zweite Montag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Miesbach: jeder dritte Montag im Monat von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Holzkirchen: jeder zweite Donnerstag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr.

SONSTIGES

-

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Sören
NACHNAME	Gericke
FUNKTION	Berater
E-MAIL	iss-wm@blwg.de
TELEFON	0881 92700549
TELEFAX	0881 92790671

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Lormen

Taktiles Gebärden

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

NAME	**Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	BLWG e.V.
ADRESSE	Bahnhofstr. 29 83278 Traunstein
HOMEPAGE	www.blwg.de
E-MAIL	iss-ts@blwg.de
TELEFON	0861 90977824
TELEFAX	0861 90977826

ZIELGRUPPE

Ansprechpartner/in für:

- Gehörlose,
- Schwerhörige,
- Ertaubte,
- Tinnitus-Betroffene,
- CI-Träger,
- Taubblinde und HörSehbehinderte,
- Angehörige und Interessierte aus medizinischen Einrichtungen, Beratungsstellen, Behörden, Betrieben und dergleichen.

AUFGABEN

- Auskünfte rund um die Hörbehinderung,
- Beratung zu technischen Zubehör,
- Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen,
- Psychosoziale Beratung,
- Unterstützung in Belastungssituationen,
- Hilfe bei der Alltagsorganisation,
- Hausbesuche und Begleitungen,
- Freizeit und Bildungsmaßnahmen,
- Informationsvorträge und Schulungen,
- Förderung der Teilhabe in Familie, Arbeit und Freizeit.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Traunstein und Umland.

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

SPRECHZEITEN

Traunstein: jeder dritte Dienstag im Monat, Allgemeine Sprechstunde: 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Altötting: jeder erste Mittwoch im Monat.
- Senior/innen-Treff-Beratung: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Allgemeine Sprechstunde: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

Rosenheim: jeder dritte Mittwoch im Monat.
- Senior/innen-Club-Beratung: 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
- Allgemeine Sprechstunde: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Mühldorf: ca. alle 2-3 Monate am 1. Mittwoch im Monat.
- Allgemeine Sprechstunde: 10:15 Uhr bis 12:00 Uhr.

Bad Reichenhall: 2 x jährlich Sprechstunde,

Wasserburg: 2x jährlich Sprechstunde.

SONSTIGES

Parkplätze in der Tiefgarage am Bahnhofsplatz sind mit dem Aufzug erreichbar und nahe an der BLWG - Informations- und Servicestelle.

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Aufzug

Behinderten-parkplatz

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Sabine
NACHNAME	Kraus
FUNKTION	Beraterin
E-MAIL	iss-ts@blwg.de
TELEFON	0861 90977824
TELEFAX	0861 90977826

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Lormen

Taktiles Gebärden

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

NAME	**Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	BLWG e.V.
ADRESSE	Esplanade 15 a 85049 Ingolstadt
HOMEPAGE	www.blwg.de
E-MAIL	iss-in@blwg.de
TELEFON	0841 99375460
TELEFAX	0841 99375462

ZIELGRUPPE

Ansprechpartner/in für:

- Schwerhörige,
- Ertaubte,
- Tinnitus-Betroffene,
- CI-Träger,
- Taubblinde und Hörsehbehinderte,
- Angehörige und Interessierte aus medizinischen Einrichtungen, Beratungsstellen, Behörden, Betrieben und dergleichen.

AUFGABEN

- Auskünfte rund um die Hörbehinderung,
- Beratung zu technischen Zubehör,
- Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen,
- Psychosoziale Beratung,
- Unterstützung in Belastungssituationen,
- Hilfe bei der Alltagsorganisation,
- Hausbesuche und Begleitungen,
- Freizeit und Bildungsmaßnahmen,
- Informationsvorträge und Schulungen,
- Förderung der Teilhabe in Familie, Arbeit und Freizeit.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Region 10: Ingolstadt und Umland.

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

SPRECHZEITEN

Ingolstadt: offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung:
Immer donnerstags von 10:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr.

Eichstätt: nach Vereinbarung, jeder erste Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Pfaffenhoffen: nach Vereinbarung, jeder zweite Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Neuburg: nach Vereinbarung, jeder dritte Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr.

SONSTIGES

-

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Natascha
NACHNAME	Klenk
FUNKTION	Beraterin
E-MAIL	iss-in@blwg.de
TELEFON	0841 99375460
TELEFAX	0841 99375462

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG

Lautsprache

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

NAME	**Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	Diakonie Ingolstadt
ADRESSE	Permoserstraße 82 85075 Ingolstadt
HOMEPAGE	www.dw-in.de
E-MAIL	regine.schindler@dw-in.de
TELEFON	0841 / 88 51 727
TELEFAX	0841 / 88 55 40 03

ZIELGRUPPE

Menschen mit Hörbehinderung und deren Angehörige.

AUFGABEN

- Soziale Beratung,
- Informationen über finanzielle Hilfe,
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Region 10.

SPRECHZEITEN

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag nach Terminvereinbarung.

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

NAME	**Sozialdienst**
TRÄGER	Regens Wagner Dillingen
ADRESSE	Am Exerzierplatz 14 86156 Augsburg
HOMEPAGE	www.regens-wagner.de
E-MAIL	offene-hilfen-augsburg@regens-wagner.de
TELEFON	0821-455250-0
TELEFAX	0821-455250-11

ZIELGRUPPE

Menschen mit Hörschädigung, Angehörige, Interessierte.

AUFGABEN

Einzelberatung:

- Hilfe bei persönlichen Problemen (z.B. Partnerschaftsprobleme, Erziehungsschwierigkeiten),
- Unterstützung bei Anträgen, Briefen, Formularen,
- Unterstützung bei finanziellen Schwierigkeiten
  Zusammenarbeit mit Schuldnerberatungsstellen, Stiftungen, etc.),
- Probleme am Arbeitsplatz (Kontakte zum Ifd, Integrationsämtern, Arbeitgebern),
- Beratung bei der Auswahl und dem Gebrauch von Hilfsmitteln,
- Begleitung zu Terminen, wo Sie unsere Unterstützung brauchen

Gruppenarbeit:

- Bildungswochenenden,
- Offene Treffs,
- Begleitung von und Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit:

- Herausgabe eines Rundbriefs,
- Veröffentlichung von Terminen,
- Vorträge zum Thema Hörbehinderung, sozialrechtliche Themen, etc.
- Zusammenarbeit mit Fachstellen, Reha-Einrichtungen,
  Gesetzl. Betreuern, Jugendamt und anderen Institutionen und Einrichtungen

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Augsburg und Südschwaben.

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

NAME	**Sozialdienst für Hörgeschädigte**
TRÄGER	Paritätischer Wohlfahrtsverband Schwaben
ADRESSE	Sterzinger Str. 3 86165 Augsburg
HOMEPAGE	www.schwaben.paritaet-bayern.de/einrichtungen-dienste/sozialdienst-fuer-hoergeschaedigte/
E-MAIL	gisela.jessler@paritaet-bayern.de
TELEFON	0821-24194321
TELEFAX	0821-24194399

ZIELGRUPPE

Gehörlose, Ertaubte, Schwerhörige und ihre Angehörigen, Arbeitgeber, Behörden.

AUFGABEN

Beratung und Begleitung in sozialen Angelegenheiten.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Augsburg und Nordschwaben.

SPRECHZEITEN

Augsburg: wöchentlich mittwochs 14:00 bis 18:00 Uhr;

Neu-Ulm: 2. Donnerstag im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr;

Günzburg: 3. Donnerstag im Monat 14.30 bis 17:00 Uhr;

Donauwörth: 4. Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17:00 Uhr.

SONSTIGES

-

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl | Behinderten-WC | Aufzug | Behinderten-parkplatz

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Gisela
NACHNAME	Jeßler
FUNKTION	Beraterin
E-MAIL	gisela.jessler@paritaet-bayern.de
TELEFON	0821-24194321
TELEFAX	0821-24194399
MOBILNUMMER	01749827276

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

NAME	**Sozialberatung**
TRÄGER	Evang. Gehörlosenseelsorge in Bayern
ADRESSE	Egidienplatz 33 90403 Nürnberg
HOMEPAGE	www.egg-bayern.de und www.soziales-teilhabe-zentrum.de
E-MAIL	sozial@egg-bayern.de
TELEFON	0911-21 41 301
TELEFAX	0911 - 21 41 322

ZIELGRUPPE

Gebärdensprachliche Menschen und deren Angehörige, Taubblinde Menschen.

AUFGABEN

Allgemeine Sozialberatung in Gebärdensprache in Kooperation mit Aids-Beratung und mit dem Verein JSB Sozialpädagogische Familienhilfe.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Bezirk Mittelfranken.

SPRECHZEITEN

Offene Sprechstunden am Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und Termine nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Lormen

Taktiles Gebärden

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

NAME	**Sozialdienst für Gehörlose**
TRÄGER	Bezirk Mittelfranken
ADRESSE	Pommernstraße 1 90451 Nürnberg
HOMEPAGE	www.sdgl.de
E-MAIL	nfo.sdgl@bezirk-mittelfranken.de
TELEFON	0911 - 63262-0
TELEFAX	0911 - 63262-12

ZIELGRUPPE

Gehörlose und schwerhörige Menschen und CI-Träger.

AUFGABEN

- Allgemeine Sozialberatung,
- Frühförderung hörender Kinder gehörloser Eltern,
- Hilfen zur Erziehung in Form von Sozialpädagogische Familienhilfe und Erziehungsbeistandschaft,
- Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Hörbehinderung und psychischer Erkrankung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Bezirk Mittelfranken.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Unsere Beratung erfolgt in Form von:

- Beratungsgesprächen im Büro,
- Hausbesuchen oder
- Begleitungen.

Unsere Beratungsräume befinden sich im 1. Stock (nur über ein Treppenhaus erreichbar). Wir verfügen aber über die Möglichkeit bei Bedarf barrierefreie Räume im Erdgeschoss nutzen zu können (hier befindet sich auch ein barrierefrei zugängliches WC).

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Bettina
NACHNAME	Bernd
FUNKTION	Leitung
E-MAIL	bettina.bernd@bezirk-mittelfranken.de
TELEFON	0911 - 63262-11
TELEFAX	0911 - 63262-12
MOBILNUMMER	0911 - 63262-126

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

NAME	**Überregionale Offene Hilfen für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	Regens-Wagner Zell
ADRESSE	Pommernstraße 1 90451 Nürnberg
HOMEPAGE	www.regens-wagner-zell.de
E-MAIL	offene-hilfen-nuernberg@regens-wagner.de
TELEFON	0911 6418551
TELEFAX	0911 632907010

ZIELGRUPPE

Menschen mit Hörbehinderung, auch mit zusätzlichen Einschränkungen.

AUFGABEN

- Beratung und Information in sozialrechtlichen Fragen und bei persönlichen Problemen.
- Organisation von Freizeit-, Begegnungs- und Bildungsangeboten.
- Unterstützung durch Familienunterstützenden Dienst (FUD).
- Begleitung von Menschen mit Hörbehinderung im Ambulant Begleiteten Wohnen (ABW).
- Unterstützung von Schülerinnen und Schüler mit Hörbehinderung im Schulalltag (Schulbegleitung).
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Die Offene Hilfen in Nürnberg sind ein überregionales Angebot für den Raum Nürnberg und den Bezirk Mittelfranken.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Michael
NACHNAME	Inselsberger
FUNKTION	Bereichsleitung Offene Hilfen Nürnberg
E-MAIL	michael.inselsberger@regens-wagner.de
TELEFON	0911 6418551
TELEFAX	0911 632907010
MOBILNUMMER	0160 3620333

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

NAME	**Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	BLWG e.V.
ADRESSE	Luitpoldstrasse 5 93047 Regensburg
HOMEPAGE	www.blwg.de
E-MAIL	iss-opf@blwg.de
TELEFON	0941/53379
TELEFAX	0941/561349

ZIELGRUPPE

Menschen mit Gehörlosigkeit oder an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit

AUFGABEN

allgemeine Beratung und Begleitung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Bezirk Oberpfalz

SPRECHZEITEN

Regensburg:
Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 15:00 bis 18.30 Uhr.

In Amberg, Weiden, Cham, Neumarkt 1x monatlich.

SONSTIGES

FM-Anlage vorhanden

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Adolf
NACHNAME	Gerl
FUNKTION	Leiter der Informations- und Servicestelle
E-MAIL	iss-opf@blwg.de
TELEFON	0941/53379
TELEFAX	0941/561349

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

NAME	**Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	BLWG e.V.
ADRESSE	Gammelsdorferstraße 23 94315 Straubing
HOMEPAGE	www.blwg.eu
E-MAIL	iss-ndb@blwg.de
TELEFON	094219897535
TELEFAX	0942142797

ZIELGRUPPE

Menschen mit Hörbehinderung, ihre Angehörigen, das soziale Umfeld, Einrichtungen und Institutionen, Arbeitgeber*innen sowie Interessierte am Thema Hören und Kommunikation.

AUFGABEN

- Auskünfte rund um die Hörbehinderung,
- Beratung zu technischen Zubehör,
- Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen,
- Psychosoziale Beratung,
- Unterstützung in Belastungssituationen,
- Hilfe bei der Alltagsorganisation,
- Hausbesuche und Begleitungen,
- Freizeit und Bildungsmaßnahmen,
- Informationsvorträge und Schulungen,
- Förderung der Teilhabe in Familie, Arbeit und Freizeit.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Niederbayern.

SPRECHZEITEN

Deggendorf:
Beratungstag ist normalerweise jeder dritte Mittwoch im Monat. Beratungszeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Landshut:
1. Beratungstermin:
normalerweise jeder letzte Montag im Monat. Beratungszeit: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Beratungstermin:

normalerweise jeder erste Freitag im Monat. Beratungszeit: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr.

Passau:
Beratungstag ist normalerweise jeder erste Donnerstag
im Monat. Beratungszeit: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Pfarrkirchen:
Beratungstag ist normalerweise jeder dritte Montag im Monat.
Beratungszeit: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Straubing:
Dienstag: 08:00 - 12:00
Dienstag: 15:00 - 18:30
und nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

ANSPRECHPARTNER/IN:

NACHNAME	Kurzendorfer
FUNKTION	Beraterin
E-MAIL	iss-ndb@blwg.de
TELEFON	0942142870 und 094217889048
TELEFAX	0942142 797

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

NAME	**Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung (ISSO)**
TRÄGER	Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V.
ADRESSE	Leibnizstr. 6 95447 Bayreuth
HOMEPAGE	www.oberfranken.paritaet-bayern.de
E-MAIL	isso@paritaet-bayern.de
TELEFON	0921 990087331
TELEFAX	0921 990087343

ZIELGRUPPE

Schwerhörige, Spätertaubte, Gehörlose, CI-Träger, Taubblinde, AVWS- und Tinnitus-Betroffene.

AUFGABEN

- Allgemeine Beratung,
- Informations- und Bildungsangebote,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Einbindung in und Aufbau von Netzwerken,
- Fachliche Leitung des Dienstes,
- Gewinnung, Schulung und Koordination von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- Organisation, Sicherstellung und Durchführung von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Regierungsbezirk Oberfranken.

SPRECHZEITEN

Termine können Sie hier auf der Seite entnehmen: http://oberfranken.paritaet-bayern.de/aktuelles-termine.html.

SONSTIGES

-

Sozialdienste und Offene Behindertenarbeit (OBA)

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG

Lautsprache

Lormen

Taktiles Gebärden

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

NAME	**EUTB® in Gebärdensprache Südbayern**
TRÄGER	Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
ADRESSE	Schwanthalerstr. 76, Rgb, 2. Stock 80336 München
HOMEPAGE	www.eutb.lvby.de
E-MAIL	Ute.Froehlich@eutb.lvby.de
TELEFON	via Telesign: 0 69 / 900 160 333
TELEFAX	0 89 / 24 41 83 81

ZIELGRUPPE

- alle Menschen mit Behinderungen,
- von Behinderung bedrohte Menschen,
- Eltern von Kindern mit (drohenden) Behinderungen sowie Angehörige,
- sowie alle Menschen, die Fragen zum Thema Behinderung und Teilhabe haben.

AUFGABEN

Zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe können Sie sich kostenlos und unabhängig von Ihrem Wohnort bei einem der EUTB®-Angeboten beraten und informieren lassen. Die Berater*innen unterstützen Sie insbesondere im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen.

Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen haben ein Recht am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzuhaben und brauchen Informationen, um dieses Recht einfordern zu können. Die Menschen sollen gut informiert, kompetent unterstützt und gestärkt den Behörden und Diensten gegenübertreten können.

Das Ziel der EUTB® ist die Stärkung der Selbstbestimmung und Eigenverantwortung von tauben Menschen sowie Menschen mit Hörbehinderung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Südbayern.

SPRECHZEITEN

Montags von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Wenn Sie nicht in Gebärdensprache kommunizieren, teilen Sie uns dies bitte mit. Wir bestellen in

diesem Fall eine*n Laut- und Gebärdensprachdolmetscher*in. Es werden Ihnen keine Kosten entstehen. Wir können Sie auch über den Service von Telesign telefonisch beraten.

Wenn Sie einen Aufzug benötigen, bitte vorher ankündigen.

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Ute
NACHNAME	Fröhlich
FUNKTION	Peer Counselorin
E-MAIL	Ute.Froehlich@eutb.lvby.de
TELEFON	Telesign: 0 69 / 900 160 333
TELEFAX	0 89 / 24 41 83 81
MOBILNUMMER	0 17 0 / 77 54 28 4

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Taktiles Gebärden

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

NAME	**EUTB® in Gebärdensprache Mittelbayern**
TRÄGER	Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
ADRESSE	Prinz-Leopold-Str. 7 85051 Ingolstadt
HOMEPAGE	www.eutb.lvby.de
E-MAIL	Jasmin.Katzberg@eutb.lvby.de
TELEFON	via Telesign 069 900 160 333
TELEFAX	0841 13 80 85 74

ZIELGRUPPE

- alle Menschen mit Behinderungen,
- von Behinderung bedrohte Menschen,
- Eltern von Kindern mit (drohenden) Behinderungen sowie Angehörige,
- sowie alle Menschen, die Fragen zum Thema Behinderung und Teilhabe haben.

AUFGABEN

Zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe können Sie sich kostenlos und unabhängig von Ihrem Wohnort bei einem der EUTB®-Angeboten beraten und informieren lassen. Die Berater*innen unterstützen Sie insbesondere im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen.

Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen haben ein Recht am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzuhaben und brauchen Informationen, um dieses Recht einfordern zu können. Die Menschen sollen gut informiert, kompetent unterstützt und gestärkt den Behörden und Diensten gegenübertreten können.

Das Ziel der EUTB® ist die Stärkung der Selbstbestimmung und Eigenverantwortung von tauben Menschen sowie Menschen mit Hörbehinderung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Mittelbayern.

SPRECHZEITEN

Montags von 09:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

SONSTIGES

Wenn Sie nicht in Gebärdensprache kommunizieren, teilen Sie uns dies bitte mit. Wir bestellen in diesem Fall eine*n Laut- und Gebärdensprachdolmetscher*in. Es werden Ihnen keine Kosten entstehen. Wir können Sie auch über den Service von Telesign telefonisch beraten.

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Jasmin
NACHNAME	Katzberg
FUNKTION	Projektleitung und Peer Beraterin
E-MAIL	Jasmin.Katzberg@eutb.lvby.de
TELEFON	069 900 160 333
TELEFAX	0841 13 80 85 74
MOBILNUMMER	0 16 0 / 98 91 65 06

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Taktiles Gebärden

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

NAME	**EUTB® in Gebärdensprache Nordbayern**
TRÄGER	Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
ADRESSE	Pommernstraße 1 - vor dem Haupteingang rechts neben der Treppe 90451 Nürnberg
HOMEPAGE	www.eutb.lvby.de
E-MAIL	Helga.Brandt@eutb.lvby.de
TELEFON	via Telesign 0 69 / 900 160 333
TELEFAX	0911 / 47 77 93 56

ZIELGRUPPE

- alle Menschen mit Behinderungen,
- von Behinderung bedrohte Menschen,
- Eltern von Kindern mit (drohenden) Behinderungen sowie Angehörige,
- sowie alle Menschen, die Fragen zum Thema Behinderung und Teilhabe haben.

AUFGABEN

Zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe können Sie sich kostenlos und unabhängig von Ihrem Wohnort bei einem der EUTB®-Angeboten beraten und informieren lassen. Die Berater*innen unterstützen Sie insbesondere im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen.

Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen haben ein Recht am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzuhaben und brauchen Informationen, um dieses Recht einfordern zu können. Die Menschen sollen gut informiert, kompetent unterstützt und gestärkt den Behörden und Diensten gegenübertreten können.

Das Ziel der EUTB® ist die Stärkung der Selbstbestimmung und Eigenverantwortung von tauben Menschen sowie Menschen mit Hörbehinderung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Nordbayern.

SPRECHZEITEN

Montags von 10:00 bis 12.00 Uhr, donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

SONSTIGES

Wenn Sie nicht in Gebärdensprache kommunizieren, teilen Sie uns dies bitte mit. Wir bestellen in diesem Fall eine*n Laut- und Gebärdensprachdolmetscher*in. Es werden Ihnen keine Kosten entstehen. Wir können Sie auch über den Service von Telesign telefonisch beraten.

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Helga
NACHNAME	Brandt
FUNKTION	Peer Counselorin
E-MAIL	Helga.Brandt@eutb.lvby.de
TELEFON	Telesign 0 69 / 900 160 333
TELEFAX	0911 / 47 77 93 56
MOBILNUMMER	0 16 0 / 91 17 70 26

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Taktiles Gebärden

Aids-Beratung

NAME	**Aids - Beratung Mittelfranken**
TRÄGER	Stadtmission Nürnberg e.V.
ADRESSE	Krellerstraße 3 90489 Nürnberg
HOMEPAGE	www.stadtmission-nuernberg.de und www.aids-gebaerdensprache.de
E-MAIL	aids-beratung@stadtmission-nuernberg.de
TELEFON	0911 - 32250 - 0
TELEFAX	0911 - 32250 - 10

ZIELGRUPPE

Gehörlose AIDS-kranker und HIV-infizierter Kinder, Männer und Frauen.

AUFGABEN

- Beratung:
  alle Fragen im Zusammenhang mit HIV und AIDS.
- Ehrenamtliche Mitarbeit:
  Schulungsveranstaltungen, Fortbildungen und Seminare für ehrenamtliche Helfer.
- Öffentlichkeitsarbeit/Prävention/Aufklärung:
  Durchführung von Informationsveranstaltungen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr bieten zwei gehörlose Ehrenamtliche Beratung persönlich, per Email oder Skype in Gebärdensprache an. In den folgenden Monaten finden keine Sprechstunden statt: Januar, August und Oktober.

SONSTIGES

Skype: aids.gebaerdensprache (vorher per Mail vereinbaren).

Aids-Beratung

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl | Behinderten-WC | Aufzug

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Rosa
NACHNAME	Reinhardt
FUNKTION	Gehörlosen - Aidsberatung
E-MAIL	gehörlosenaidsberatung@yahoo.de
TELEFAX	0911 - 3225010

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

NAME	**Kath. Seelsorge für gehörlose, schwerhörige und taubblinde Menschen**
TRÄGER	
ADRESSE	Kirchenstr. 6 81675 München
HOMEPAGE	www.erzbistum-muenchen.de/hoergeschaedigte
E-MAIL	hoerbehindertenseelsorge@eomuc.de
TELEFON	089/2137 3966
TELEFAX	089/2137-274310

ZIELGRUPPE

Schwerpunkt taube und taubblinde Menschen, aber auch Schwerhörige. Die Angebote sind offen für alle.

AUFGABEN

Alle kirchlichen Angebote von Taufe bis Tod:

- Einzelseelsorge,
- Gruppen zu religiösen / spirituellen Themen,
  z. B. Bibeltreff, Spiritualität, Atemgruppe, Meditation, Reisen mit spirituellen Akzenten,
- Gottesdienste in Gebärdensprache feiern,
- Seelsorgliche Einzelgespräche,
- Unterstützung und Beratung für Inklusion in Pfarrgemeinden

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Erzbistum München und Freising - das Gebiet entspricht ungefähr Oberbayern. Außenstelle in Traunstein.

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

Ein 2. Dienstort ist in Traunstein.
Hier ist Peter Glaser als Seelsorger/Gemeindereferent/systemischer Berater zuständig.

Bahnhofstr. 29,
83278 Traunstein,
Tel. 0861/20 99 8959

Seelsorge

Mobil: 0160/96937506,

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl Behinderten-WC

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Angelika
NACHNAME	Sterr
FUNKTION	Seelsorgerin/Gemeindereferentin/Atemtherapeutin
E-MAIL	ASterr@eomuc.de
TELEFON	089/2137 3966
TELEFAX	089/2137-274310
MOBILNUMMER	0160/8035341

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Lormen

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Peter
NACHNAME	Glaser
FUNKTION	Seelsorger/Gemeindereferent/systemischer Berater
E-MAIL	PGlaser@eomuc.de
TELEFON	08061/20998959
TELEFAX	089/2137274310
MOBILNUMMER	0160/96937506

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

Lautsprache

NAME	**Hörbehindertenseelsorge**
TRÄGER	
ADRESSE	Bahnhofstr. 29 83278 Traunstein
HOMEPAGE	www.erzbistum-muenchen.de/hoergeschaedigte
E-MAIL	hoerbehindertenseelsorge@eomuc.de
TELEFON	0861/20998959
TELEFAX	089/2137274310

ZIELGRUPPE

Gehörlose, Schwerhörige, Taubblinde und Angehörige.

AUFGABEN

- Gottesdienste in Gebärdensprache feiern,
- Seelsorgliche Einzelgespräche, Spiritualität,
- Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion, Firmung und Trauung;
- Begleitung bei Krankheit, Bestattung und Trauer,
- Religiöse Bildungsarbeit,
- Unterstützung und Beratung für Inklusion in Pfarrgemeinden.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung

SONSTIGES

1. Dienstort ist in München, Kirchenstr. 6.

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Peter
NACHNAME	Glaser
FUNKTION	Seelsorger/Gemeindereferent/systemischer Berater
E-MAIL	PGlaser@eomuc.de
TELEFON	0861/20 99 8959
TELEFAX	089/2137 27 4310
MOBILNUMMER	0160/96937506

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

Lautsprache

Seelsorge

NAME	**Hörgeschädigtenseelsorge**
TRÄGER	Diözesanzentrum Obermünster
ADRESSE	Obermünsterplatz 7 93047 Regensburg
HOMEPAGE	www.glhg-srk.de
E-MAIL	hoergeschaedigtenseelsorge@bistum-regensburg.de
TELEFON	0941 597-2620
TELEFAX	0941 597-2621

ZIELGRUPPE

Unser Anliegen ist die Seelsorge für alle Menschen (und deren Angehörige), die von einer Hörschädigung betroffen sind. Dazu gehören gehörlose Menschen, Schwerhörige mit unterschiedlichen Graden der Beeinträchtigung und CI-Träger.

AUFGABEN

Unser Aufgabengebiet umfasst sämtliche Bereiche der Seelsorge. Außerdem arbeiten wir mit den jeweiligen Pfarrgemeinden zusammen und beraten Sie, wenn es um Fragen der Induktionstechnik in Kirchen, Pfarrheimen und Pfarrämter geht.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Christian
NACHNAME	Burkhardt
FUNKTION	Diözesanseelsorger
E-MAIL	christian.burkhardt@bistum-regensburg.de
TELEFON	0941 597-2620
TELEFAX	0941 597-2621
MOBILNUMMER	0160 90809000

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Bildungseinrichtung

NAME	**GIB Gesellschaft:Inklusion: Bildung / Bayerisches Institut zur Kommunikationsförderung für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	BLWG e.V.
ADRESSE	Fürther Straße 212 90429 Nürnberg
HOMEPAGE	www.giby.de
E-MAIL	info@giby.de
TELEFON	0911 / 120 765-0
TELEFAX	0911 / 120 765-44

ZIELGRUPPE

Hörende, taube und taubblinde Menschen, die sich im Bereich Hörbehinderung weiterbilden möchten.

AUFGABEN

Förderung der Kommunikation zwischen Menschen mit und ohne Hörbehinderung.

Das GIB ist ein bayerisches Bildungsinstitut, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Kommunikation zwischen hörbehinderten und hörenden Menschen zu verbessern und eine gleichberechtigte Teilhabe an unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Das GIB fühlt sich dabei allen Menschen – ob mit Laut- oder Gebärdensprachkompetenz – gleichermaßen verpflichtet und setzt sich für die Belange von Menschen mit Hörbehinderung (beispielsweise gehörlos, schwerhörig, taubblind oder CI-versorgt) ein.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Bayernweite Zuständigkeit.

SPRECHZEITEN

Montag: von 9:00 bis 16:00 Uhr,
Dienstag: von 9:00 bis 16:00 Uhr,
Mittwoch: von 9:00 bis 16:00 Uhr,
Donnerstag: von 9:00 bis 16:00 Uhr,
Freitag: von 9:00 bis 13:00 Uhr.

SONSTIGES

Raum mit Induktionsanlage ist vorhanden.

Bildungseinrichtung

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Aufzug

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Walter
NACHNAME	Miller
FUNKTION	Einrichtungsleitung
E-MAIL	walter.miller@giby.de
TELEFON	0911 / 120 765-13
TELEFAX	0911 / 120 765-44

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

NAME	**Dolmetscher-Bezirkszentrale Oberbayern**
TRÄGER	Bezirksverband der Hörgeschädigten Oberbayern e. V.
ADRESSE	Schwanthaler Str. 76/ Rgb. (2.Stock) 80336 München
HOMEPAGE	www.dbz-oberbayern.de
E-MAIL	service@dbz-oberbayern.de
TELEFON	089/54 38 110
TELEFAX	089/46 22 77 28

ZIELGRUPPE

Taube und schwerhörige Menschen. Alle Menschen, Einrichtungen, Firmen und Behörden, die Bedarf nach Kommunikation für und mit Menschen mit Hörbehinderung haben.

AUFGABEN

- Vermittlung von Gebärdensprachdolmetscher*innen und Schriftdolmetscher*innen,
- Klärung der Übernahme von Dolmetscherkosten,
- Vergabe von Stiftungsmitteln.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Oberbayern - Land:

Planungsregion 10: (Stadt Ingolstadt, Landkreise Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen, Eichstätt),

Planungsregion 17: (Landkreise Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach),

Planungsregion 18: (Stadt Rosenheim, Landkreise Mühldorf, Altötting, Rosenheim, Traunstein, Berchtesgadener Land).

SPRECHZEITEN

Montags bis donnerstags von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr und freitags von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr.

SONSTIGES

Es fallen keine Vermittlungsgebühren an. Die Wünsche zur Person des Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer*innen und Aufzugnutzung nach Anfrage / Ankündigung.

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Elke
NACHNAME	Graf-Förster
FUNKTION	Leitung der Dolmetschervermittlungsstelle
E-MAIL	service@dbz-oberbayern.de
TELEFON	089/54 38 110
TELEFAX	089/46 22 77 28
MOBILNUMMER	089 5438110 (WhatsApp zur 1. Kontaktaufnahme möglich)

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG

Lautsprache

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

NAME	**Dolmetschervermittlung GMU**
TRÄGER	Gehörlosenverband München und Umland e. V.
ADRESSE	Lohengrinstr. 11 81925 München
HOMEPAGE	www.gmu.de/service/dolmetscher/
E-MAIL	regionalcenter@gmu.de
TELEFON	089/99 26 98 -22 / -23
TELEFAX	089 / 99 26 98 – 21

ZIELGRUPPE

Alle die einen Gebärdensprachdolmetscher in der Region 14 benötigen.

AUFGABEN

Vermittlung von Gebärdensprachdolmetschern und tauben Gebärdensprachdolmetschern für DGS (Deutsche Gebärdensprache) und Lormen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Für die Region 14:
Stadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg a. Lech und Starnberg.

SPRECHZEITEN

Mo., Mi. und Do. von 09:00 -bis 15:00 Uhr,
Di. von 09.00 bis 16.00 Uhr,
Fr. von 09.00 bis 13.00 Uhr.

SONSTIGES

-

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

NAME	**Dolmetschervermittlung für Gebärdensprache**
TRÄGER	Regens-Wagner Dillingen
ADRESSE	Am Exerzierplatz 14 86156 Augsburg
HOMEPAGE	https://regens-wagner-dillingen.de/unsere-angebote-fuer-menschen-mitund-ohne-behinderung/offene-hilfen/offene-hilfenaugsburg/dolmetschervermittlung-fuer-hoergeschaedigte/
E-MAIL	angelika.blair@regens-wagner.de
TELEFON	0821 455 250-41
TELEFAX	0821 455 250-11

ZIELGRUPPE

Gehörlose, Firmen, Behörden, alle die einen Gebärdensprachdolmetscher benötigen.

AUFGABEN

Wir helfen Ihnen bei der Suche nach einem Kostenträger, zur Finanzierung eines Gebärdensprachdolmetschers.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Raum Augsburg und Südschwaben.

SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag: Vormittag.

SONSTIGES

-

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

NAME	**Dolmetschervermittlung Nordschwaben**
TRÄGER	Paritätischer Wohlfahrtsverband
ADRESSE	Sterzingerstr. 3 86165 Augsburg
HOMEPAGE	www.schwaben.paritaet-bayern.de/einrichtungen-dienste/dolmetschervermittlung-fuer-gebaerdensprache/
E-MAIL	dolmetscher.nordschwaben@paritaet-bayern.de
TELEFON	0821-24194314
TELEFAX	0821 24 194 399

ZIELGRUPPE

Gehörlose, Firmen, Behörden, alle die einen Gebärdensprachdolmetscher benötigen.

AUFGABEN

die Vermittlung von Gebärdensprach-Dolmetschern für in Schwaben lebende gehörlose und hörgeschädigte Menschen und die jeweiligen hörenden Gesprächspartner:

- die Feststellung des zuständigen Kostenträgers,
- die Sicherstellung der Finanzierung durch, den zuständigen Kostenträger,
- die Auftragsbearbeitung und Information aller Beteiligten.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Augsburg und Nordschwaben

SPRECHZEITEN

-

SONSTIGES

Es ist weiterhin möglich, einen Gebärdensprachdolmetscher per Fax oder E-Mail zu bestellen!

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Viktoria
NACHNAME	Schorer
FUNKTION	Dolmetschervermittlerin
E-MAIL	dolmetscher.nordschwaben@paritaet-bayern.de
TELEFON	0821-24194314
TELEFAX	0821 24 194 399

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

NAME	**Dolmetschervermittlungsstelle**
TRÄGER	Bezirksverband der Gehörlosen Mittelfranken e.V.
ADRESSE	Pommernstr. 1, Büro im 1. OG 90451 Nürnberg
HOMEPAGE	www.bdg-mfr.de/dolmetschervermittlung/
E-MAIL	dolmetschervermittlung@bdg-mfr.de
TELEFON	0911-6410901
TELEFAX	0911-6410902

ZIELGRUPPE

Gehörlose, Firmen, Behörden, alle die einen Gebärdensprachdolmetscher benötigen.

AUFGABEN

Gebärdensprachdolmetscher anfragen und vermitteln, Kostenklärungen durchführen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Mittelfranken.

SPRECHZEITEN

Montag bis Donnerstag: von 9:00 bis 12:00 Uhr,
Mittwoch: von 15:00 bis 18:00 Uhr,
Freitag: nach Vereinbarung.

SONSTIGES

-

ZUGÄNGLICHKEIT

Behinderten-WC

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Daniela
NACHNAME	Rupprecht
FUNKTION	Bürokraft
E-MAIL	dolmetschervermittlung@bdg-mfr.de
TELEFON	0911-6410901
TELEFAX	0911-6410902

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

Lautsprache

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

NAME	**Dolmetschervermittlungsstelle für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	BLWG e.V.
ADRESSE	Gammelsdorfer Str. 23 91315 Straubing
HOMEPAGE	www.blwg.eu
E-MAIL	dolmetschervermittlung.ndb@blwg.de
TELEFON	09421 18 62 887
TELEFAX	09421 91 39 55

ZIELGRUPPE

Menschen mit Hörbehinderung.

AUFGABEN

Vermittlung von Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Regierungsbezirk Niederbayern.

SPRECHZEITEN

-

SONSTIGES

Antragsformular für die Vermittlung von Dolmetschereinsätze auf der Webseite von BLWG e.V.: www.blwg.eu herunterladen.

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

NAME	**Dolmetschervermittlungsstelle für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	BLWG e.V.
ADRESSE	Luitpoldstraße 5 93047 Regensburg
HOMEPAGE	www.blwg.eu
E-MAIL	dolmetschervermittlung.opf@blwg.de
TELEFON	0941 56 13 92
TELEFAX	0941 56 13 49

ZIELGRUPPE

Gehörlose und Schwerhörige, Firmen, Behörden, Arbeitsagenturen, Gerichte, etc.

AUFGABEN

Vermittlung von -hörenden und tauben Gebärdensprachdolmetschern, Lorm- und Schriftdolmetschern:

- Kostenklärung mit den zuständigen Kostenträgern,
- Koordinierung der Termine,
- Bewilligung und Verwaltung von Geldern einer Stiftung für Einsätze ohne Kostenträger.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Regierungsbezirk Oberpfalz.

SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag von 8:00 bis 11:45 Uhr. Erreichbar mit Telefon, Fax und E-Mail.

SONSTIGES

Die Vermittlung ist kostenlos und vertraulich. Je früher der Termin bekannt ist, umso wahrscheinlicher ist eine Vermittlung.

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

NAME	**Dolmetschervermittlung für Menschen mit Hörbehinderung**
TRÄGER	Paritätischer Wohlfahrtsverband
ADRESSE	Münzstraße 1 97070 Würzburg
HOMEPAGE	www.unterfranken.paritaet-bayern.de/hilfe-und-angebote/dienste-fuer-hoerbehinderte/dolmetschervermittlung-fuer-gebaerdensprache/
E-MAIL	barbara.griessmann@paritaet-bayern.de
TELEFON	0931 | 35401 - 10
TELEFAX	0931 | 35401 - 11

ZIELGRUPPE

Gehörlose; Arbeitgeber, die Gehörlose beschäftigen; Schulen und Universitäten, die Gehörlose unterrichten; Ämter, Behörden und soziale Dienste und Einrichtungen, die einen DGS-Dolmetscher für Gehörlose benötigen.

AUFGABEN

Vermittlung von DGS-Dolmetscher in Unterfranken für alle privaten und öffentlichen Anlässe.

- Ermittlung von Kostenträgern für die Dolmetscher,
- Rechnungsprüfung und Abrechnung,
- Buchhaltung,
- Erstellen von Statistiken zu Dolmetschereinsätzen,
- Dokumentation,
- bei Bedarf Beratung zu Einsätzen,
- Terminvereinbarung,
- Kostenübernahme,
- Übernahme von Terminvereinbarungen für Gehörlose z. B. bei Ärzten, Anwälten, Schulen, etc.,
- Organisation von Qualitätszirkeln (Treffen von Dolmetschern, Gehörlosen, Kostenträger, Vermittlungsstelle 2x jährl.),
- allgemeine Verwaltung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Regierungsbezirk Unterfranken.

SPRECHZEITEN

Dolmetschervermittlung für Schrift- und Gebärdensprache

Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 16:00 Uhr, Freitag von 9:00 bis 12:30 Uhr.

SONSTIGES

Antragsformular zur Vermittlung auf der Webseite herunterladen: www.unterfranken.paritaet-bayern.de/hilfe-und-angebote/dienste-fuer-hoerbehinderte/dolmetschervermittlung-fuer-gebaerdensprache/

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Aufzug

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Barbara
NACHNAME	Grießmann
FUNKTION	Dolmetschervermittlung für Gebärdensprache
E-MAIL	barbara.griessmann@paritaet-bayern.de
TELEFON	0931 | 35401 - 10
TELEFAX	0931 | 35401 - 11

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG

Lautsprache

Vermittlungsstellen von Taubblindenassistenz

NAME	**Fachdienst Integration Taubblinder Menschen (ITM)**
TRÄGER	Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Selbsthilfe Bayern e.V.
ADRESSE	Schwanthalerstr. 76 Rgb. 80336 München
HOMEPAGE	www.fachdienst-itm.de
E-MAIL	info@fachdienst-itm.de
TELEFON	089-55196682
TELEFAX	089-55196684

ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe sind Taubblinde und hörsehbehinderte Menschen, sowie deren Angehörige, Interessierte und im Bereich Taubblindheit/Hörsehbehinderung tätige Menschen.

AUFGABEN

- Stärkung der Selbsthilfe,
- Kooperation und Vernetzung zahlreicher Institutionen, Verbände und Einrichtungen in Bayern,
- Information und Beratung der Betroffenen und Angehörigen,
- Vermittlung und Schulung von Taubblindenassistenz,
- Bildungs- und Freizeitangebote für Taubblinde und Hörsehbehinderte,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Politische Mitwirkung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Der Fachdienst ITM ist als überregionale OBA-Fachstelle in ganz Bayern tätig.

SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:30 Uhr.

SONSTIGES

Die Beratung von Rollstuhlfahrer*innen ist nur nach Terminvereinbarung möglich.

Vermittlungsstellen von Taubblindenassistenz

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Aufzug

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Karen
NACHNAME	Matthäus
FUNKTION	Referentin des Fachdienstes
E-MAIL	matthaeus@fachdienst-itm.de
TELEFON	089-51399310
TELEFAX	089-55196684
MOBILNUMMER	0176-34362921

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Lormen

Taktiles Gebärden

Online-Dolmetschen

NAME	**Telesign Deutschland GmbH**
TRÄGER	
ADRESSE	Johannes-Wilhelm-Geiger-Weg 8 24768 Rendsburg
HOMEPAGE	www.telesign.de
E-MAIL	info@telesign.de
TELEFON	+49 4331 / 5897 22
TELEFAX	+49 4331 / 5897 45

ZIELGRUPPE

Alle hörgeschädigten Menschen, die in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder selbständig tätig sind, können den beruflichen Dienst TeleSign einsetzen. Die Nutzung des Dolmetschdienstes sowie die Anschaffung der technischen Ausstattung kann über das Inklusionsamt im Rahmen der Arbeitsassistenz beantragt werden. Rechtsgrundlage ist das Sozialgesetzbuch IX (SGB IX).

AUFGABEN

Mit unserem bekannten Dienstleistungsangebot **TeleSign – Telefon- und Ferndolmetschen** im beruflichen Alltag – bieten wir Ihnen seit 2001 simultanes Dolmetschen in Gebärdensprache über eine Bildverbindung und sorgen so für eine reibungslose Kommunikation an Ihrem Arbeitsplatz.

TeleSign können Sie nutzen für:

- Telefongespräche mit Ihren hörenden Gesprächspartnern,
- Telefonkonferenzen,
- Besprechungen am Arbeitsplatz (Ferndolmetschen),
- Dolmetschen in Englisch.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

deutschlandweit.

SPRECHZEITEN

Dolmetschdienst:

Montag bis Donnerstag: 8:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 8:00 – 17:00 Uhr.

Online-Dolmetschen

Um eine gute Erreichbarkeit zu gewährleisten, arbeiten mehrere Dolmetscher parallel.

Für hörende Anrufer:

erreichbar über TeleSign Tel. 069–900 160 333

Kundenservice in Gebärdensprache:

Montag bis Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch: 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Skype: kundenservice.telesign
myMMX Client: „Kundenservice" (Anruf kostenlos)
E-Mail: kundenservice@telesign.de

Geschäftsstelle:

Montag bis Donnerstag: 8:00 bis 16:30 Uhr
Freitag: 8:00 bis 15:00 Uhr

SONSTIGES

Kosten:

Monatliche Grundgebühr: 220,00 €
Gesprächsgebühr pro Minute: 1,70 €
Kosten für Mehrfachanschlüsse auf Anfrage.

Was brauchen Sie?

- PC/Laptop mit Webcam oder Smartphone/Tablet mit kostenloser App,
- Lichtsignalanlage empfohlen, sofern diese nicht bereits integriert ist,
- Internetverbindung mit einem Upload von mindestens 256 kbit/s.

Hörende Anrufer benötigen nur eine normale Telefonverbindung und erreichen TeleSign unter folgender Rufnummer: 069–900 160 333.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Online-Dolmetschen

NAME	**Online-Dolmetschdienstleistung**
TRÄGER	VerbaVoice GmbH
ADRESSE	Stefan-George-Ring 19 81929 München
HOMEPAGE	www.verbavoice.de
E-MAIL	info@verbavoice.de
TELEFON	089 416151-210
TELEFAX	-

ZIELGRUPPE

Gehörlose, Schwerhörige, CI-Träger

AUFGABEN

Online-Zuschaltung von Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher für Menschen mit Hörbehinderung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

bundesweit.

SPRECHZEITEN

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG Lautsprache

Kommunikationstechnik

NAME	**deaftechnik**
TRÄGER	
ADRESSE	Schatzbogen 33 81829 München
HOMEPAGE	www.deaftechnik.de
E-MAIL	info@deaftechnik.de
TELEFON	089-51729675 (auch WhatsApp!)
TELEFAX	089-51777286

ZIELGRUPPE

Gehörlose, Schwerhörige, CI-Träger, hörbehinderte im allgemeinen, Gebärdensprach-Interessierte.

AUFGABEN

- barrierefreie Beratung,
- Vermittlung,
- Beantragung von Lichtsignalanlagen bzw. technischen Hilfsmitteln,
- Service von A-Z

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr.

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

Lautsprache

Kommunikationstechnik

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Aufzug

Informationstechnik

NAME	**SamuraIT UG (haftungsbeschränkt)**
TRÄGER	Florian Erfurth
ADRESSE	Hafenmarkt 11 87600 Kaufbeuren
HOMEPAGE	www.samurait.de
E-MAIL	f.erfurth@samurait.de
TELEFON	+49 8341 / 9972488
TELEFAX	-

ZIELGRUPPE

Privatpersonen, Vereine und Unternehmen.

AUFGABEN

IT-Dienstleistungen aller Art:

- Hosting (RootServer),
- managed Webhosting (klassisch, sowie mit CMS wie Wordpress, Joomla, etc.),
- DSGVO-konformer Cloud Storage (deutscher Standort),
- IT-Consulting,
- IT-Administration (Linux & Windows, Client & Server),
- Softwarearchitektur sowie Softwareentwicklung,
- IT-Schulungen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Allgäu, Südbayern, gern auch nach Absprache und je nach Projekt DACH und international. Auch online möglich, d.h. standortunabhängig.

SPRECHZEITEN

Nach Terminabsprache.

SONSTIGES

Hinweis für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Vor der Haustür ist eine ca.10cm hohe Schwelle. Ansonsten keine Stufen. Das Büro befindet sich in der Altstadt, d.h. es ist umgeben von Kopfsteinpflaster.

Informationstechnik

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Florian
NACHNAME	Erfurth
FUNKTION	Geschäftsführer
E-MAIL	f.erfurth@samurait.de

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

NAME	**myCommunicator (Firma: SamuraIT UG)**
TRÄGER	Florian Erfurth
ADRESSE	-
HOMEPAGE	www.mycommunicator.de
E-MAIL	f.erfurth@mycommunicator.de
TELEFON	+49 (0) 8341 9972926
TELEFAX	+49 (0) 8341 9984311

ZIELGRUPPE

Unsere Kunden sind:

- Öffentliche Institutionen,
- Behörden,
- Parteien,
- Unternehmen,
- Museen,
- Schulen,
- Universitäten,
- Landtage,
- Eventagenturen,
- Vereine,
- Kirchen,
- Bildungseinrichtungen,
- Verlage.

Unser Portfoliio ist für Menschen mit: Seh- und Hörbehinderung, funktionale Analphabeten, Demenzkranke, Migranten und Menschen mit Lernschwierigkeiten.

AUFGABEN

myCommunicator bietet ein umfangreiches Portfolio verschiedenster Dienstleistungen zur Umsetzung sprachlicher Barrierefreiheit an.

Veranstaltungen:
- Live-Untertitelung (Schriftdolmetscher),
- Live-Verdolmetschung (Gebärdensprachdolmetscher/Konferenzdolmetscher)
- Livestream (für jedes Setting- von einer Person bis hin zur Großveranstaltung),
- barrierefreie Veranstaltungsdokumentation,
- Mobile Veranstaltungslösung LED-Truck

Barrierefreie Aufbereitung von Inhalten auf Webseiten/Ausstellungen etc.:

- Gebärdensprachvideos,
- Audiodeskription,
- Leichte Sprache,
- Leichte Sprache Voice-over,
- Untertitelung für Menschen mit Hörbehinderung,
- Audiotranskription.

myConference:
Eine auf deutschen Server basierte Kommunikationsplattform für Online-Konferenzen/Teamsitzungen, Dolmetscherzuschaltung u. ä. speziell auf die Bedürfnisse von hörbehinderten Menschen zugeschnitten.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr.

SONSTIGES

myCommunicator hat einen Geschäftsführer der selbst an Taubheit grenzend schwerhörig ist, und gerade deshalb den Bedarf und die Herausforderungen der hörbehinderten Gemeinschaft sehr gut kennt. Das Team von myCommunicator besitzt eine langjährige Berufserfahrung im Bereich der sprachlich-barrierefreien Kommunikation.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Mediendesign

NAME	**Mediendesign Dominik Nimar**
TRÄGER	
ADRESSE	Siegenburger Straße 117 80686 München
HOMEPAGE	
E-MAIL	D.Nimar@web.de
TELEFON	0174 7777734
TELEFAX	-

ZIELGRUPPE

Unternehmen, Start-Ups, Vereine, Gesellschaften - sowohl hörgeschädigte als auch hörende Menschen welche Anfragen im Bereich Design, Animation oder Videoproduktion haben.

AUFGABEN

Corporate Design (Logo, Farben, Typografie) und Design-Beratung
Mediengestaltung (Alle möglichen Medienprodukte wie Flyer, Visitenkarte, Plakate usw.)
Videoproduktion (Filmaufnahmen, Storytelling, Animationen, Visuelle Effekte, Intro/Outro)
Fragen Sie einfach an.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

Je nach Absprache - per Email erreichbar.

SONSTIGES

Bei Anfragen bitte 3-4 Wochen im Voraus planen.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Optiker

NAME	**Naumann Optik**
TRÄGER	Inh. Anika Rosen-Schlifarth
ADRESSE	Schweiggerstr. 4 90478 Nürnberg
HOMEPAGE	www.naumann-optiks.de
E-MAIL	anika.rosen@naumann-optiks.de
TELEFON	+49 (0)911 - 46 36 80
TELEFAX	.

ZIELGRUPPE

Personen, die eine Sehschwäche haben.

AUFGABEN

- Beratung und Verkauf von Brillen,
- Kontaktlinsen und vergrößernden Sehhilfen,
- Bestimmung / Messung der Augenfehlsichtigkeit.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 09:00 bis 18:00 Uhr,
Samstag: von 09:00 bis 13:00 Uhr.

SONSTIGES

Nach vorheriger Absprache sind auch Hausbesuche möglich.

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Fahrschulen

NAME	**Fahrschule "die 3" GmbH**
TRÄGER	
ADRESSE	Ellingstr. 2 90449 Nürnberg
HOMEPAGE	www.fahrschule-die3.de
E-MAIL	info@fahrschule-die3.de
TELEFON	09 11 / 39 70 30
TELEFAX	09 11 / 39 39 959

ZIELGRUPPE

Fahrschülerinnen und Fahrschüler für die Klasse B mit eingeschränktem Hörvermögen.

AUFGABEN

Führerscheinausbildung der Klasse B, Motorradführerschein.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

Montag bis Donnerstag von 9.30 bis 19.00 Uhr,
Freitag von 9.30 bis 15.00 Uhr,
Samstag von 9.30 bis 13.30 Uhr.

SONSTIGES

Theorieunterricht in DGS jeden Montag von 17.15 bis 18.45 Uhr (nur außerhalb der Schulferien).

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

Lautsprache

Reisebüros

NAME	**deaftravel**
TRÄGER	
ADRESSE	Schatzbogen 33 81829 München
HOMEPAGE	www.deaftravel.de
E-MAIL	info@deaftravel.de
TELEFON	089-51729675 (auch WhatsApp!)
TELEFAX	089-51777286

ZIELGRUPPE

Gehörlose, Schwerhörige, CI-Träger, hörbehinderte im allgemeinen, Gebärdensprach-Interessierte.

AUFGABEN

- Vermittlung von privaten Reisen / Urlauben,
- barrierefreie Beratung und Organisation von barrierefreien Gruppenreisen inkl. Gebärdensprachdolmetscher.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr.

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

Lautsprache

Reisebüros

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Aufzug

Yoga

NAME	**Deaf - Yoga**
TRÄGER	Heike Lüdecke-Streite
ADRESSE	Donnersbergerstr. 18 80634 München
HOMEPAGE	www.deafyogamunich.de
E-MAIL	deaf.yoga.munich@gmail.com
TELEFON	Mobil: 0160 92120386 (nur SMS und WhatsApp)
TELEFAX	-

ZIELGRUPPE

für alle Hörbehinderte sowie gebärdensprachkompetente Menschen.

AUFGABEN

- Yogaübungen,
- Atem- und Dehnübungen,
- Meditation,
- Ayurveda-Kochkurse,
- Yogareise und -wanderung.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

-

SPRECHZEITEN

Jeden Freitag von 18.30 bis 20.30 Uhr. Einlass um 18:15 Uhr. Bitte vorab anmelden und bei Absage 48 Stunden vorher Bescheid sagen. Ist in den Ferien geschlossen.

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Taktiles Gebärden

NAME	**Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.**
TRÄGER	
ADRESSE	Schwanthalerstr. 76, Rgb. 80336 München
HOMEPAGE	www.lvby.de
E-MAIL	info@lvby.de
TELEFON	089 5438111
TELEFAX	089 5439792

ZIELGRUPPE

vertritt die Interessen und das Anliegen der Gehörlosen und Hörgeschädigten in Bayern.

AUFGABEN

Beratung und Betreuung der gehörlosen und hörgeschädigten Menschen:

- Aufklärung der Öffentlichkeit über die Probleme der Gehörlosen und Hörgeschädigten,
- Zusammenarbeit mit den Behindertenbeauftragten in Bayern,
- Einsatz für bessere Lebensbedingungen für Gehörlose und Hörgeschädigte,
- Die Integration der Gehörlosen und Hörgeschädigten in die Gesellschaft fördern sowie Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit der Gehörlosen und Hörgeschädigten,
- Informationen über aktuelle Themen,
- Unterstützung der Gehörlosenvereine bei ihrer Arbeit,
- Organisation und Koordination von Seniorentreffen auf Landesebene,
- Organisation der Erholungsmaßnahmen,
- Organisation von Seminaren für gehörlose Frauen und Mädchen auf Landesebene,
- Organisation und Koordination der Politischen Bildungsarbeit,
- Begegnungsveranstaltungen unter den Gehörlosen und Hörgeschädigten fördern,
- Unterstützung der Gehörlosen bei der Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe,
- Freizeiteinrichtungen der Gehörlosenvereine in Bayern fördern,
- Einsatz für die Untertitelung der Fernsehsendungen,
- Jährliche Arbeitstagung im Frühjahr,
- Jährliche Informationstagung im Herbst,
- Bayerisches Landestreffen der Gehörlosen (alle vier Jahre).

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

bayernweit.

SPRECHZEITEN

-

SONSTIGES

-

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Thomas
NACHNAME	Manstorfer
FUNKTION	Geschäftsführer
E-MAIL	manstorfer@lvby.de
TELEFON	089 5438111
TELEFAX	089 5439792

KOMMUNIKATIONSFORMEN

LBG

Lautsprache

ANSPRECHPARTNER/IN:

VORNAME	Markus
NACHNAME	Beetz
FUNKTION	Bibliotheker im Dokuzentrum
E-MAIL	markus.beetz@lvby.de

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS LBG

NAME	**Vereinigung der Eltern hörbehinderter Kinder in Bayern e.V.**
TRÄGER	
ADRESSE	Haydnstraße 12 80336 München
HOMEPAGE	www.elternvereinigung.de
E-MAIL	info@elternvereinigung.de
TELEFON	089 535652
TELEFAX	-

ZIELGRUPPE

Eltern hörbehinderter Kinder und Jugendlicher, die ihren Wohnsitz in Bayern besuchen oder an einer bayrischen Einrichtung betreut werden.

AUFGABEN

Elternarbeit:

Eltern, die von einer Hörbehinderung ihres Kindes erfahren, sind zu Beginn oft verunsichert. In einer solchen Situation sollten Eltern mit ihren Sorgen und Fragen nicht allein sein. Wir möchten Mut machen und betroffene Eltern mit unseren Erfahrungen unterstützen. Bei uns erhalten Sie Informationen über die Behinderung an sich, Förder und Bildungsmöglichkeiten, Rechtsansprüche, technische Hilfsmittel und vieles mehr. Telefonisch, per E Mail und in persönlichen Gesprächen.

Veranstaltungen (auch in DGS):

Wir bieten seit Jahren regelmäßig Familienwochenenden und Elternfortbildungen an, zu denen wir Referenten aus unterschiedlichen Fachbereichen einladen. Neben Vorträgen und Diskussionen ergeben sich hier viele Möglichkeiten zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Für hörbehinderte Kinder und Jugendliche organisieren wir Freizeit- und Bildungsangebote.

Öffentlichkeitsarbeit:

Wir setzen uns in der Öffentlichkeit, vor Behörden und in der Politik für die Anliegen unserer Kinder ein und weisen Entscheidungsträger auf die Probleme hörbehinderter Menschen hin.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

bayernweit

SPRECHZEITEN

-

SONSTIGES

Eltern, ob hörend oder gehörlos, mit hörbehinderten Kindern sind tagtäglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Unsere Elternvereinigung möchte Sie und Ihre Kinder unterstützen, indem wir Ihnen wichtige Informationen an die Hand geben und eine Austauschplattform bieten.Ebenso setzen wir uns für die Schaffung und Verbesserung von Maßnahmen und Einrichtungen ein, die einen barrierefreien Zugang unserer Kinder zu einer inklusiven Gesellschaft ermöglichen. Schließlich sieht die Elternvereinigung ihre Aufgabe auch darin, die Interessen hörbehinderter Kinder in der Öffentlichkeit, vor Behörden und in der Politik zu vertreten.

Wenn wir Eltern uns nicht zusammenschließen, wer sollte dann die Interessen unserer Kinder vertreten?

Werden Sie Mitglied nur gemeinsam sind wir stark! Selbstbewußte Eltern haben selbstbewußte Kinder!

Verbände

NAME	**Gehörlosenverband München und Umland e.V.**
TRÄGER	
ADRESSE	Lohengrinstr. 11 81925 München
HOMEPAGE	www.gmu.de
E-MAIL	office@gmu.de
TELEFON	089-992698-0
TELEFAX	089-992698-810

ZIELGRUPPE

Gehörlose Bürger, hörbehinderte Menschen und deren Angehörige in München und das Münchner Umland.

AUFGABEN

Interessenvertretung für gehörlose und hörbehinderte Menschen, sowie Dienstleistungen im Sozialen- und Kommunikationsbereich. Sicherstellung der Teilhabe hörbehinderter Menschen in der Gesellschaft und am öffentlichen Leben in allen Altersstufen.

(ÜBER-)REGIONALER ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

München und Region 14.

SPRECHZEITEN

Mo. - Fr. von 9.00 bis 17.00 Uhr

SONSTIGES

-

KOMMUNIKATIONSFORMEN

DGS

LBG

Lautsprache

Lormen

Taktiles Gebärden

Verbände

ZUGÄNGLICHKEIT

Rollstuhl

Behinderten-WC

Aufzug

Behinderten-parkplatz

Wegweiser - Erfassungsbogen

In den Feldern sind mehrzeilige Eingaben möglich.

Organisation

Name	
Träger	
Adresse	
Homepage	
E-Mail	
Telefon	
Telefax	
Kommunikations-formen	☐ DGS ☐ LBG ☐ Lautsprache ☐ Lormen ☐ taktiles Gebärden
Zugänglichkeit	☐ Rollstuhlfahrer*innen zugänglich ☐ Aufzug ☐ Behindertenparkplatz ☐ Behinderten-WC

Mitarbeiter*in (freiwillige Angaben)

Vorname	
Nachname	
Funktion	
E-Mail	
Telefon	
Telefax	
Mobilnummer	
Kommunikations-formen	☐ DGS ☐ LBG ☐ Lautsprache ☐ Lormen ☐ taktiles Gebärden

Wegweiser - Erfassungsbogen

Zielgruppe

Aufgaben

(Über-)regionale Zuständigkeitsbereich

Sprechzeiten

Sonstiges / Anmerkung

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass die erfassten Daten entsprechend der DSGVO ausschließlich für den Beratungsatlas verwendet werden. Der Beratungsatlas wird auf unserer Website als Online-Datenbank und PDF-Datei veröffentlicht.

Wir würden uns freuen, wenn Sie das ausgefüllte Formular an die Mail-Adresse: beratungsatlas@eutb.lvby.de zurückschicken.

Impressum

Anregungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Herausgeber gerne entgegen. Das Erfassungsformular kann auf der Homepage www.eutb.lvby.de/de/wegweiser heruntergeladen werden. Sie können Ihre Angaben in das Erfassungsformular eintragen und dieses im pdf-Format per Mail an uns senden.

Rechtliche Hinweise:

Trotz intensiver Recherche ist es möglich, dass Institutionen oder Angebote fehlen. Für Korrekturen und Anregungen für Neueintragungen sind wir daher sehr dankbar.

Eventuelle Änderungen bezüglich der Adressen, die sich zwischenzeitlich ergeben haben, können jederzeit mitgeteilt werden. Bei der Broschüre handelt es sich um ein dynamisches Exemplar, das zukünftig stets angepasst werden kann.

Herausgeber:

EUTB® in Gebärdensprache bayernweit in Kooperation mit dem Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.

Schwanthaler Str. 76, Rgb., 80336 München
E-Mail: beratungsatlas@eutb.lvby.de
Homepage: www.eutb.lvby.de

Redaktion:

EUTB in Gebärdensprache bayernweit

Gestaltung / Layout:

Dominik Nimar, Bernd Schneider

Stand:

August 2020, 1. Auflage